Lwowska Narodowa Naukowa Biblioteka Ukrainy im. W. Stefanyka.

Odział Rękopisów

Zespół (fond) 13

ARCHIWUM BORCHÓW Z WARKLAN

24. Akta dotyczące majątku Prelle w Inflantach i praw do niego Borchów, a także innych majątków inflanckich oraz akta różnych spraw procesowych Jana Borcha i Ludwiki Borchowej. 1537-1789. K. 158.

STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE

Бобр. 24

ПАПКА ДЛЯ ПАПЕРІВ

24. Akta dotyczące majątku Prelle w Inflantach i praw do niego Borchów, a także innych majątków inflanckich oraz akta różnych spraw procesowych Jana Borcha i Ludwiki Borchowej. 1537-1789. K. ~~158~~ 167 арк.

2010

Лисівський ... ЛНУРСР
ВІДДІЛ РУКОПИСІВ
№ Бор. 24

1 Sprawy majątkowe

Prelle

Izmar, Janczol, Michał Dr.
Rext, Prezna, Lemberg, Szczyrzyca
Szczyrzyca
Piotrkowice

Маєтков - исп. справи

Док-ти, що стосуються маєтку Прелле в Інфлянті і правлінню гр. Борхів, та ін. інфлянських маєтків

1534 - 1758 рр. 85 фр. 158 арк.

Пилип

Ст. шифр. Борх I, 10

Archiwum hr. Borchów I
z Warkłam

Akta majątkowe

Prelle
Piotrkowice
i
dobra inflanckie

wiek XVIII w tym str. 316
odpisy aktów z XVI w.

Sprawy majątkowe

II

1) Akta dotyczące dóbr Prelle w Inflantach i praw hr. Borchów do tychże dóbr. 1534-1782 szt. 18. str. 1-73

2) Akta sporu między Józefem hr. Borchem a Kazimierzem Konstantym hr. Platerem o zarząd Prellami 1789. szt. 5. str. 75-94.

3) Akta dotyczące pretensyj hr. Borchów do dóbr inflanckich: Ismar; Janowol; Michałowice; Rest; Prezma; Lemberkowszczyzna; Szeppingowszczyzna; karczmy i placu w Rzeżycy. 1592-1779 szt. 23. str. 95-156

4) Akta sprawy Jana hr. Borcha i jego sukcesorów z kupcami warszawskimi o dobra Piotrkowice. 1780-1783. szt. 33 str. 157-286

5) Akta: listy odnoszące się do sprawy Ludwiki hr. Borchowej z Ignacym Mąkolskim o sumę zabezpieczoną na Piotrkowicach 1783 szt. 9 str. 287-316.

I. Sprawy majątkowe

IV

Prelle

0) Kopie przywileju ~~Pletenberga~~ na Prelle 1534. szt. 2

1) Wyciąg z protokołu rewizji przywilejów szlacheckich w księstwie inflanckim 1563 – szt 1. odnoszący się do Prell.

2) Kopia konfirmacyjnego przywileju Zyg. Aug. zamieniającego Fabianowi Borchowi lenność Prell, Wyppinga i karczmy na wieczną własność 1563. szt 1.

3) Dokument ugodliwy graniczny przez komisarzy JKMci utwierdzony między Prellami Fabiana Borcha a Rusonmuyżą Jana Chryzostoma Sielickiego 1636

4) List ugodliwy między Sielickimi a Borchami szt. 1. umarzający wszelki proceder między Prellami i Rusonmuyżą. 1643. szt. 1.

5) Relacja woźnego o poczynionych szkodach w puszczy prellskiej przez poddanych Rusonmuyży. 1647 szt 1

6) Protestacja J. Chryzostoma Sielickiego na Fabiana Borcha o bicie ludzi i zagrabienie 2 koni w Prellach. 1648 szt. 1

7) Dekret kompromisarski o granicy prellskiej z Rybiniszkami i Antoniszkami. 1725. szt. 1

8) Rozgraniczenie przyjacielskie dóbr Prell hr. Borchów z Jaszuniyzą Zassów. 1728. szt. 1

9) Wypis z ksiąg grodzkich inflanckich przyznanego rozgraniczenia przyjacielskiego dóbr Prell od Jaszuniyzy. 1728. szt. 1.

10) Dokument kwitacyjny, asekuracyjny i kasacyjny Rozenów dla Borchów z racji odebrania długu na Prellach i niezwrócenia zaginionych papierów 1735. szt. 1

11) Wypis z ksiąg wójtowskich-radzieckich dyneburskich na przyznanie powyższego dokumentu. 1736. szt. 1

~~[illegible]~~

12) Inwentarz ruchomości kościelnej i misyjnej prellskiej 1780. szt. 1.

13) Ordynaria roczna i pensja dla trzech Dominikanów misji prellskiej 1780. szt. 1.

14) Akta sporu między Józefem hr. Borchem a Kazimierzem Konstantym hr. Platerem o zarząd Prell.

a) Odpowiedź i projekt Platera w okoliczności Prellszczyzny szt. 1

b) Punkta nad konwencją, z których niektóre do ułożenia manifestu posłużyć mogą, a wszystkie widoczne świecą jako ona cała niegodziwa jest. " 1

c) Konwencja między Platerem a Borchem o Prellszczyznę. 1789. szt. 2

d) Raport Michała hr. Borcha na KK Platera do Namiestnika Połockiego 1

III

1534 - 1782

Akta dotyczące dóbr Prelle w Inflantach i praw hr. Borchów do tychże dóbr.

sztuk 18

Copia Privilegii Pleten-
berga na Prete-

1534 r.

No 10

Wir Walther von Plettenberg, Meister teutsches Ordens in Liefland, thun
kund, bekennen und bezeugen offenbar in und mit diesem unserm offenen brieffe
gegen allermänniglichen, daß uns vorkommen, unser lieber getreuer
Johann Lode, vogt auf unserer lieben getreuen Dietrein von der Aa, einen pargamenen, vor
sigelten Lehnbrieff, jedoch an seinen siegel und art etwas verletzet und gebrechlich, durch
unsern des Hochgelehrten Herrn Bernhard von der Aa mildes gedächtnüß, des datum Gerbt unserer lieben
Jahrs 1475, Montags nach Michaelis, in Wartburg, auf seiner bekandt Person von der Aa
lautende, gegeben und ausgangen, unsers vorgebracht, gebeten und verlesen haben, mit unter
thänigem bitten, wir ihme [illegible] gemelten Dietrichen von der Aa, seinen brüdern, denselben zu weitern
und mehrer Urkund, sicherheit und bestätigung gnädiglich renoviren, erneuern und bestätigen
wollten. Dieweil wir dann offtern berichtet in eigentlicher und gründlicher bestätigung, Über
lesung und verhörung des Briefes billigkeit und ordnung genüg; dannenhero wir obgemelt
königliche Lehen nicht weiter: erneuert und bestätiget, wie wir dann in Kraft dieses unsers offenen
gemelten brieffs renoviren, erneuern und bestätigen, wie wir dann in Kraft dieses unsers offenen
versigelten Briefes auch renoviren, erneuern und bestätigen, jedoch unserm und unserm Herr Meister in Liff
land also, wie nachfolget Inhalts: Als nemlich Hinderen Bernhard von der Aa mit Land, Leuten und Feldern im Lande Harien
Ordens, seinen ererbten Lehen gelegen und verlassen hat, wie ob mit Land, Leuten und Feldern im Lande Harien
und verlassen das Dorff Pawen, wie ob mit Land, Leuten und Feldern im Lande Harien
und in diesen nachbeschriebenen Scheidungen gelegen ist. Erstlich anfahende an der Vahlen Dor
fort auß der Vahlen-Dor folgende in der Vahlen beke, der Vahlen bey sinanft folgende bis an
einen Lauen baum der gekerbt ist mit dreyen alten Kerben, von selbigen baume der Vah
len beke sinanft zu folgen bis an einen andern Lauen baum der auch gekerbt ist mit
dreyen alten Kerben. Von dem baume sinanft zu folgen dem Pfuhle bis in die Hoppen Dor.
da dann beyde Zuege Lauen bäume jeglichs gekerbt mit dreyen alten Kerben. Fort auff über
die Dor zu gehen an einen Lauen baum, der auch gekerbt ist mit dreyen alten Kerben. Von
dem baume sinanft zu gehen ein Moras bis an einen Eichen baum mit dreyen alten Kerben.
Von dem Eichen baume zu folgen über ein Bruch, da ein Lauen baum und ein Eichen baum
stehen gezeichnet mit dreyen alten Kerben. Lauen einen Pfuhl zu folgen bis in die
Vahlen-Dor, durch die Dor zu folgen in einen Mosbruch, dem Bruch nach zu folgen auff
ein Feld genant Klawiede Kesse, an denen zu folgen durch ein Bruch bis auff zwey
Lauen Bäume, so mit alten Zeichen gezeichnet sind, Von weiter zu folgen bis an den
Lauischen Weg. Von dem Wege quer hinunter zu folgen bis an einen Baum, an dem
Ende stehet Lauen zu folgen bis an einen Eichen baum mit dreyen alten
Kerben. Weiter über ein Bruch bis an die Goldsellen Beke, der Beke hinunter zu folgen
bis an einen Mosbruch, weiter bis auff einen Hügel, an der Hügel bis an zwey Lauen
Bäume, auff den einen stehet ein Creutz, weiter zu folgen über einen Hügel bis in die
Steinigen Beke, der Steinigen Beke sinanft zu folgen bis in die Aldern Beke, mit allen
Nutz und Bequemlichkeit, wie die genennet sein oder genennet mögen werden,
beyde an Wasser, Fischen und ungefischen, Bächen, Strömen, Ströhmen, Wiesewachs, Holtzung,
Aldern, Feldmüßen, Büschen, Hirten, Waßern, Pfuhlen, Brüchen, Brunnquellen, Lauen bäumen, Lauen bergen,
Steinbergen, Hügelreyen, und was Dinges sey der Dorf und alle seine rechte wasserhaben mögen recht
zu haben nichts ausgenommen. Solchen zu haben, zu besitzen, zu besetzen und zu gebrauchen, Lauen
und Leut sambt und sonders auch Erbe und Recht zu wenden seiner. Dessen zu Urkund und zum Zeugnüß der
Wahrheit haben wir unser Insiegel hinden laßen an diesen brieff der gegeben
ist zu Wenden nach Christi unsers lieben Herrn Geburth
im Jahre nach Christi Geburth Tausend Vier hundert Lauen und Neunzig
Montags nach dem Dancktage nach Michaelis. Des zu mehrer Urkunde haben wir
Walther Herr Meister obgenandt unser Insiegel wissentlich hinden an diesen brieff
laßen hengen, der gegeben und geschrieben ist zu Wenden, nach Christi unsers lieben Herrn
und Seligmachers Geburth im Tausend Vier hundert Lauen und Neunzigsten Jahre, des
Montags nach dem Elfftausend Jungfrauen.

Obligi rozne Do
moni naszemu Ra
zące zaulenkami
wyrażonemi
Wykupione Obligi.

R. 1534. Kopia Niemiecka
Przywileju Konfirmacyinego
czyli Renowacyinego
od Hermistrza Woltera
Plettemberga, Didrycho-
wi Borchowi na maiętność
Prewen, to iest Prelle.
z ograniczeniem: gdzie
od słowa do słowa in-
grossowany iest Przywiley
Nadawczy Hermistrza Ber-
narda Borcha Anni 1475

N.4

Ich Walther von Plettenberg Ihro Meister Teutschen Ordens in Lyfflandt, thun kund, bekennen und bezeugen offenbar in und mit diesen unseren offenen, versiegelten Briefen vor jedermänniglichen, das in Data vor uns erschienen unser Lieber getreuer Johann Lode, unsers auch unser lieben getreuen Dietrich von der Borch, unsers pergamenen versiegelten Lehnbriefs, gerichtz zu seinem Siegel und sonst alles wohlerlobt und gebreuchlich, unsers Erb. Vorfahren Herren verneuert von der Borch milder Gedechtnis, im Jahre Christi unsers lieben Herren 1475 Donnerstags nach Michaelis, in Curland, auf seinen Erb. Vater Simon von der Borch Landt, gegeben und ausgangen und vorgebracht, gezeigt und verlesen lassen, mit underthänigen Bitten, Wir gemelten Dietrichen und seinen Erben, denselben zu meinterer und unserer Urkund, sicherheit und bestätigung gnädiglich renoviren, erneuren und bestätigen wolten. Dieweil wir denselben seinen briefen eigentlicher und gründlicher nachsichtigung, Uberlesung und Vergleichung der Gebühr billigkeit und Rechten gemäß befunden das mit solchem, zu ungern nicht wissen vermerkt und befunden. Derowegen wir demselben itzgemelten briefe renovirt erneuert und bestätigt, wie wir den in crafft dieses unsers offenen versiegelten briefes auch renoviren, erneuren und bestätigen, jedoch allewege von worten zu worten also, wie nachfolget lautende: Wir Walther von Plettenberg Ihro Meister in Lyfflandt thun kund Ihro Ordens, bekennen und bezeugen offenbar in diesem unsern offenen briefe, das wir mit Rath und Einwilligung unser Ordensmitbietiger, Simon von der Borch und allen seinen Erben gegeben und verlehnet haben und dergleichen thun auch geben und verlehnen das Dorf Pranen, wie es mit Land, Leuten und Gütern, im Lande Rositen und in seiner nach beschriebenen Scheidung gelegen ist. Erstlich anhebende von der Dalenen an dort auf der Dalenen den folgend in der Salzen beke, der Dalenen auf hinauf folgend bis an einen steinen Baum der gehauen ist mit dreyen alten Kreuzen, von selben Baum der Dalenen beke hinauf zu folgen bis an einen andern steinen Baum der auch gehauen ist mit dreyen alten Kreuzen. Noch von dem Baum hinauf zu folgen, den Bergk bis in die Egges an den Baum bis stehen zu zwey steinen Bäumen, zeglich gehauen mit drey alten Kreuzen. Fort rechte über die Ane zu gehen an einen steinen Baum, der auch gehauen ist mit dreyen alten Kreuzen. Von dem Baum hinauf zu gehen ein Moraste bis an einen steinen Baum mit dreyen alten Kreuzen. Von den steinen Baum zu folgen über ein Gebrüch, da ein steinern Baum, und ein steinen Baum stehen gezeichnet mit dreyen alten Kreuzen. Jenner einen Bergk zu folgen bis in die Wardauen-Ane, durch die Ane zu folgen in einen Mossgebrüch, den Gebrüch nach zu folgen, auf einen Gegend gemend Klawen Koben, von dannen zu folgen durch ein Gebrüch bis auf zwey steinen Bäumen so mit alten Zeichen gezeichnet sind, Nordwester zu folgen bis an den Zamischen Weg. Von dem Wege einer Seewester zu folgen, bis an einen Bergk von dem Bergke Seewester zu folgen bis an einen steinernen steinen Baum mit dreyen alten Kreuzen. Weiter über ein Gebrüch bis an die Zollzeille Beke, der Beke hinunter zu folgen bis an einen Mossgebrüch, weiter bis auf einer Hütung, von der Hütung bis an zwey steinen Bäume, auf den einen stehet ein Creutz, weiter zu folgen, über einer Hütung bis in die Osterigen Beke, der Osterigen Beke hinauf zu folgen bis in die Wilsen-Beke, Mit allerley zubehör Nutz und Bequemligkeit, wie die genannt seyn oder genannt mögen werden. Als an Aeckern, gereuten und ungereuten Hanfschlägen, Wiesen, Weyden, Viehtrifften, Holtzungen, Wälder, Wildnüssen, Büschen, Sümpfen, Wassern, Bächen, Seen, Bergkseen, Gang Bäumen, Gang Weiden, Fischereyen, Vogelseen, und was Dienen von der Borch und alle seine rechte ewige Erben mögen recht zu haben nichts ausgenommen. Fortan zu haben, zu besitzen, zu besetzen, und zu gebrauchen frey und sicherlichen nach seinen Rechten zu ewigen Zeiten. Desen zu Urkund und zum Zeugnis der Warheit, haben wir unser Insiegel unten lassen anhängen, diesem Briefe der gegeben ist. Zu Wurkum am Donnerstage nach Michaelis. Im Jahre nach Christi Geburth Tausend Vier hundert funfzig und siebentzig. Das zu unserer Urkund haben wir Walther Ihro Meister obgenandt unser Insiegel wollwissend unten an diesen Brieff lassen hangen, der gegeben und geschrieben ist zu Wenden, nach Christi unsers lieben Herren und Seligmachers Geburt im funfzehen hundert Vier und dreyßigsten Jahre des Montags nach der Heyligen Tausend Jungfrauen.

1599

3

Extractum
ex protocollo revisionis privile-
giorum nobilitatis, civitatum et
incolarum ultra dunensium
in Livoniae ducatu ao 1599 institutae

Generosus Warner de Borck,
antiquissimae et nobilissimae fami-
liae, cujus de majoribus superiori
seculo ad livoniae gubernacula
Magister ordinis Bernhardus
sedit, genuinus Livo produxit pri-
vilegium pergameneum Divi Si-
gismundi Augusti regis qui Fa-
biano de Borck producentis pa-
tri in compensam damnorum a
praesidiariis sibi illatorum villam
Prekul, cum attinentiis iure confert
haereditario, eundemque in anti-
qua possessione tabernae sub arce
rositensi sitae, et familiae Wiping

in

in villa Reischlen conservat. Sub dato Vilnae 18 Octobr. Ao 1563. Appenso sigillo Lithuanico minore //

Copiam hanc ex libro revisionis, qui exstat in archivis magistratus civitatis imperialis rigensis verbotenus extractam esse, vidit et attestatur apposita nominis subscriptione et sigillo civitatis maiori appenso Dat: Rigae d. 27 Augusti 1782.

ad mandatum mag. rig.

Gottfried Georg Stöver
Secretarius et Archiv. Civitatis imp. rigensis

R. 1599. Punkt z Re-
wizy. Dobr Szlacheckich
Inflantzkich, a Ca-
sum Pol, extractem
wzięty. —

1563 15/6

Sigismundus Augustus Dei Gratia Rex Poloniæ Magnus Dux Lithvaniæ Russiæ Prussiæ Masoviæ Samogitiæ Livoniæq &c Dominus & Hæres.

Significamus præsentibus Literis Nostris universis et singulis, quorum interest. Quia Nos habentes spectatam erga Nos fidem, studium et observantiam singularem Gsi Fabiani à Borgk Equitis Livoniæ, Judicis Nostri Terrestris Duneburgen, tum clementem & benignam habentes rationem damnorum, quæ à Præsidiarijs Nostris in Livonia in Rosisten & Ludzen Præfecturis Militaribus perpessus est, illi Villam Prekul in Districtu Rositen jacen et continen in se quinque Familias rusticas ante ea illi per Nos Nomine & Titulo Feudi concessam, nunc Nomine & titulo hæreditario, et ejus hæredibus utriusq sexus dandum donandum, et concedendum esse duximus, prout præsentibus damus, donamus & concedimus per ipsum Fabianum à Borgk et ejus legitimos hæredes, utriusq sexus dictam Villam Prekul cum Omnibus ad eam antiquitus pertinen fundis Agris, pratis, sylvis, nemoribus, piscaturis, Colonis, Censibus, redditibus, et generaliter universis obventionibus, ita latè, longè et circumferentialiter tenen haben & Jure hæreditario temporibus perpetuis possiden prout dicta Villa Prekul in suis metis & limitibus antiquitus est distincta & dislimitata. Ad hæc ex singulari Gratia & Munificentia Nostra Regia Eundem Fabianum à Borgk in

anti

antiqua Possessione et usu fructu unius Ta-
-bernae sub Arce Rosisten. sitae, et unius Fami-
-liae rusticanae Wipingk vocatae in Villa
Reisehen sitt relinquendum et conservan. esse
duximus, prout praesentibus relinquimus et
conservamus, ac eandem Possessionem illi
approbamus ratificamus et confirmamus.
Decemen. eam robur debitae et perpetuae fir-
-mitatis obtinere debere. In cujus rei fidem
Sigillum Nostrum praesentibus est subap-
-pensum. Datae Vilnae 13. Men. Octobris
Anno Dni 1563. Regni vero Nri 34. =
Sigismundus Augustus Rex = Locus
Sigilli Pensilis = a Tergo = Revisae in Com-
-missione Gnali Regni et M. D. Litt. Rigae
Anno 1599. =

Petrus Ostrowski de Ostrow.

Joannes Wilczek. David Hilchen.

~~R 1563. Obra 13~~

~~Kopia Przywileju na Wyping y Prele Fabianowi Borchowi~~

Roku 1563. Oktobra 13.

Kopia Konfirmacyinego Przywileju Króla Zygmunta Augusta, ktorym Lenność nadany pierwiey na Dobra Prelle, Wypping, y Karczmę Fabianowi Borchowi na Wieczność zamienia y konfirmuie.

1637 17. 8

Roku Pańskiego Tysiąc Sześcset Trzidziestego Siodmego Mca Lipca dnia Trzeciego. Przed nami Commissarzmi Krla Jo Mci Pana naszego Mcznego Jerzym z Ludynkhausen Wolffem Starostą Dzialdowskim, y Stanisławem Tymem Podsędkiem Dzialdowskim na exsequowanie sprawy sterszej rozwodu granicznego między dobrami Jo Mci Pana Fabiana von der Borch Pelli Mcina rzeczonych z jedney, a Jo Mci Pana Jana Krzysztofa Sielickiego Rotm Mcina rzeczonych z drugiey sterszey zastrzegaiącey, listownie deputowanemi, gdy sterszy Powodowa Jo Mci Pan Fabian Borch na terminie dzisieyszym przez nas podług Commissyi y Mandatu Jo Krs. Mci nazwanym osobiście sam osobą swą stanowiwszy się przed nami skargę swą naprzeciwko Jo Mci Panu Sielickiemu o vkrzywdzenie wgranicach, a maxymitie wgranicach y rzekach Sawrzech, lubo też w nusciach przeciwko statym Przywileiom y opisaniu granic wyraznemu (które in originali przed nami produkował) rzeczywiście przełożył, y na potwierdzenie zaloby swey do dowodów y świadectw dokonalych in instanti gotowość swą oświadczał, wszystko to y decisiey stanąwszy podług Commissyi Jo Krs. Mci od nas jemu zadanych. Tam od Jo Mci Pana Jana Krzysztofa Sielickiego wnowowanym Jo Mci Pan Ambrozy Petus osobiście stanąwszy, y plenipotentią prawną swoią Ziemskich Rosieńskich authentice pokazawszy, imieniem principała swego wyżspomnionego, exceptie takowe wnosił. Naprzod termin krotki y nieobseruancyi Commissarskiey w iest nietrzymanie od podania y położenia iáć vótował. Potym Commissyą y Mandat Jo Krs. Mci niepraxne być zadawał tey mowy że tylko iedną pieczęcią Koronną bez pieczęci Krla Litt zapieczętowane przeciw zwyczaiowi dawnemu wspomniał. Jnstabant sz. A przy tym że Jo Mci Pan Sielicki nigdy przed tym sterszey tego rozwodu granic w nadanym sądzie ani drugich od Jo Mci Pana Borchy requirowan nie był. A do tego że tylko Commissarzow dwu a nie trzey podług nazwania w Commissyi Jo Krs. Mci tu praesentes są. Za tym gdy wyż my Commissarze wyższe wolę y rozkazanie Jo Krs. Mci dotyc. dalszy postępek tey sprawie sterszom obiema prawnie nakazali deliberowali, wyżspomniony Pan Ambrozy Petus imieniem principała swego Jo Mci Pana Jana Krzysztofa Sielickiego przy obyczaiu tey do stron prawnych declaracyą taką słowny wyraznie uczynił: Że ia sobie zachowuiąc wcale prawa y Przywileiow Jo Mci Pana Sielickiego iemu zawsze y potomstwu Jo Mci na Russow Mowy należące, ciasy sterszych y ostatnich potoczne tak wnetrznych Sawrzech, iako y nusciach tak też wygruntach podług da-

wnych Przywileiow y opisania granic Jeo Mci Panu Borchowi zdawna przynależących nie bronię, y owszem dobrowolnie imieniem Jeo Mci Pana Sielickiego postępuię, y co Jeo Mci słusznie przynależy przyznawam. Ktorą zgodę y zastanowienie spolne miedzy stronami zwyszpomienionymi przy bytności Generałow trzech Jo Kro. Mci Pana Jakuba Starka, Jerzego Kempickiego y Andrzeia Kazomskiego, takteż wielu ludzi zacnych zgodnie zawarte, dla więtszey wagi My Commissarze rękamismy swymi podpisali, y pieczęci swe przycisneli. Działo się nad rzeką Sawrzą dnia y roku wzwysz pomienionych.

10



Jerzy de Ludinkhausen
Wolff starost: Dawrob: mpp

Henrich a Tinnen
podsędek Dynemborsky
mpp

Jakub Stark Jerzy Kempicky Gnał JKM generał Jeo KM ziemi Inflanckiey ziemie Inflanskiey rykaswa
mpp

Andrze Kozomsky generał Jeo krola moscie sijenije ijenflacsije rekeszwa pot bijeszał

1636. Julij 6. Dokument Ugodliwy Graniczny przez Kommissarzow JoHmci utwierdzony, między Prelami Fabiana Borcha, à Ruszonem Jana Chryzostoma Sielickiego zawarty: mocą ktorego, tak w rzekach Szawrach, y w Usciach; iakoteż w Gruntach połowica Prelom z dawna przynależy. —

Zgoda z panem Sielickim
Przed Pany Comissarzmi o granice
na Jeziorach Siawry 1637
Prellską z Ruszonem

1643 21. 11

Jan Chrzestow Sielicki Ada Justyna Chrzestowska Janowa
sielicka Ziemianin y Ziemianka Jo K. Mci Xięstwa Smoleńskiego y Zie
mi Mscisławskiej powszystkich obiedwoch osoby zależne wiadomo Ich
Mciom Panom Radzie Koronney y Litewskiey Senatorom y Rycerstwu
Koronnemu y Litewskiemu Przyjacielom y Dobrodziejom naszym
Mciwym Panom y Braciey naszey Miłey. Oznaymuiemy tym naszym
Listem, Komubykolwiek tego potrzeba będzie albo Wiadomo
Czynić Powinna, Iż my maiąc Prawne zayscie z Jo Mcią
Panem Fabianem Korsakiem Rotmistrzem Jo K. Mci Opoch
walskim na Urzędzie
ka naszego w Dworzy naszey Roszeńskiey w Ziemi Mscisławskiey w Traktu Dzie
borskim Leżącey Pana Jednego z Dwóch Ociemione, takież ogwałtowanie
y Zwiścia do Xięstwa poddanych naszych iako otym Szyrzey w Relacyach
Dworzych y Protestach Dostatecznie / Aż się nam z Uwiadczeniem Ich
Mci Panow Przyiaciół Sąsiedzkich dosyć do Jo Mci Pana Dworka sta
ło przez te wszystkie processa prawne dodatki listu naszego Uchwie
Umarzamy Kasuiemy y Anihilujemy y tym Ich Mci Pana Dwor
ka Jego samą y Potomstwo Ich Mci do Prawa żadnego postawuiąc y tym
bowiem nie będziem mogli Godziny w prawie odwodzących listach
opisanej, także ten spornego Gospodarstwa naszego Dworzyska y
to za bitych dawna poddanych naszych Ojczystych Roszeńskich kto
rzy podczas czasu wojny Dworu pod Jo Panem Dworkiem do mani
pulowali iako samych tell Dzierżawy dzieci Ich Mci Pana Dworka
y Potomstwa Jo Mci Prawnie dochodzić y onych się wspominać nie mamy
Ale iako zdziedzicznemi Chaty włościami, Ziemi naszey poddanych
Czeladzkich by były dobrze y wieczyste do Dziedzictwości naszej Rusz
kiey Przymowac nie będziem Godziny Dzierżawy miano wacz, Ziemie
Dwie zapisawszy puścił ten list nasz pod Pieczęcią naszą wosk
y podczas za wołaniem ich dobrych Przyiaciół naszych sąsiedzkich
Abychmy Tego sami z siebie z dobrej woli naszey iednego poddanego nie
Kiedy dziedzica naszego Roszeńskiego Adamowicza Ziemskiego Jo Mci
Pana Dworka zasiedziałego Jana Pietra Siedlca za ojczyzna Dzierżawy

Jeo Mści Panu Borkowi wydaiem y Prawo wieczyste ktore do niego mamy, na Jeo Mści Pana Borka y Potomstwa Jeo Mści wlewamy wieczne mi Czasy pod mocą y winą zwysz mianowaną. Jnatosmy dali ten list nasz spod pisem rąk naszych y spodpisem rąk Ich W. Panow Przyiacioł zobopolnych nato uproszonych Pisan w Roszowie dnia osmego Januarij Roku Tysiąc Siescset Czterdziestego Trzeciego.

13

Jen Hry zostow Sielicki ręką swą podpisaremy

Justyna Chrząstowska sielicka ręką swą

Vstnie Proszony Pieczętarz od Jeo Mści P. Sielickiego Wilhelm z Krzyzborku Korff Sta: orlenski

ustnij prosany pecentarz Jan von Wissen ręką swą

Roku Tysiąc Siesze Set Czterydziestego Trzeciego dnia Siesnastego Januarij Na Vrzędzie Zamku Jego Kro. M. Dynemborskiem. Stanowszy Vksiąg Jego M. Pan Krzyzostom Sielicki A Jey M. Justyna Chrząstowska Janowa Sielicka Ziemianin y Ziemianka Jego Kro. M. Xięstwa Zmuyckiego y Ziemi Jnflantskiey Przyznali sobie ten List Vgodliwy z Jego M. Panem Fabianem von der Borkiem Rotmistrzem Jego Kro. M. z Mcz Elizabet Magdaleną Krydnerowną Fabianową Borkową Ktorzy prosili obiedwie stronie aby byli te Listy Vgodliwe do Xiąg Zamkowych Dynemborskich Aktykowane ktore są Aktykowane y do Xiąg zapisane

Kylian Gubobka Namiestnik Dynemborski ręką swą

~~Comissia nad Szansą~~
~~List ugodliwy Imci Pana Sielickiego z Imci Pan Prorchem 1643~~

R. 1643. Januar 8

List Ugodliwy między Sielickiemi, y Borchami: ktorym Umarza się wszelki proceder dotąd czyniony; y wszelkie pretensye niszczą się między Prelami, a Ruszonem.

1647 25. 14

Пиѣсь [illegible] Кгродскихъ
Земскихъ Гродскихъ Краславскихъ

Лета Господня Сына Божого тисеча шестсотъ
Сорокъ Семого Мца Мая Семого Дня

На въ Раде Гродскомъ Кгродскомъ Краславскомъ передо мною Іаномъ Жалаевомъ
Гремзицкимъ Подстаростимъ Краславскимъ Гродскимъ Шеремоѳскимъ
его Мсти Панафеликсаппаза Подкоморого Великого Кнѧзѧ Ли
тавского Дисенского Ратнизовского Староста Постановившуюся
Чевисто Генералъ Гродскихъ Земскихъ Кнѧжествъ Іоремъ Пиѣ
свою Кодаписанъ Гродскихъ Кгродскихъ Краславскихъ Прихналъ Жалаевскаго
Писаны Іаѳерзы Кемпицкі generałł Іо Кго Мсці ziemie
Inflanskiey zeznawam tym moim Relatyinym quitem Iziabę
dąc uzyty od Іо Мсці Pana Fabiana Borka Rotmistrza Іо Кго Мсці
z stroną szlachtą to iest Panem Mikołaiem grzybowskim, y Panem
Andrzeiem Sobolewskim na oglądanie szkod poczynionych
przez granice Іо Мсці wpuszczy do pasiek do budynku y barci
należącey ktorą szkodę mianowałł być sobie poczynioną od pod
danych Іо Мсці Pana Jana Chryzostoma Sielickiego Moyze Ro
szonskiey w Trakcie Dynemborskim leżącey gdzie ia gene
rałł będąc stroną szlachtą zwysz mianowaną widziałem
te szkody y gwałty poczynione iako wpuszczy tak też y w pasie
kach y barci porąbanych y sianożęci pokoszone ktore szkody
mną generałem Іо Мсці Pan Fabian Bork oświadczyłł y prote
stowałł zachowuiąc sobie prawo wolne z Іо Мсці Panem Janem
Chryzostomem Sielickim in foro fori Ina to dałem ten moy
Relatyiny quit z podpisem ręki mey własney y podpieczęcią

15

1648

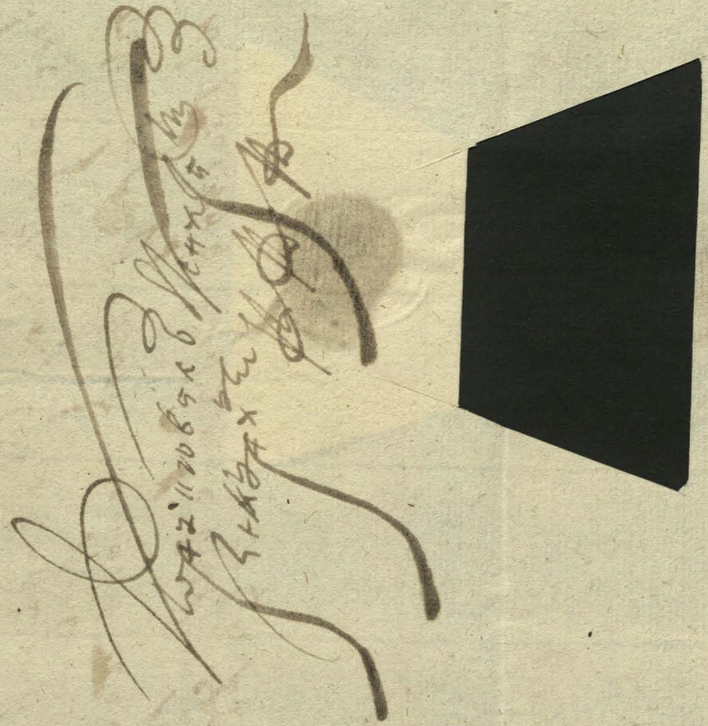
27.
16

iazm Bozey y prawa pospolitego natakowych opisanego nieczy
taiąc tego pisania alerzuciwszy o ziemie począł sro
giemi słowy zniewazac tego Czeladnika poclanego by
muiąc onemu utsciwosc y powiadaiąc iakos ty sam
nic podsciwego tak y Pan twoy ana potym kazał był aby
ten list iadł ten posłany Czeladnik, y począł go obu
chem bic y do wiezienia wziąc, a przy nim y poddanego przy
tym Czeladniku, konie na ktorych przyiachali roskazali
sam Pan Bock y małzonka Jego Msci, spolnie oboie, Czeladzi
swey mianowicie Panu Dawidowi Gutakowskiemu y po
mienionemu Vrzednikowi Ezeiaszowi Hiceuszowi schło
pami zebranemi skiymi bardaczami na to przygotowa
nemi y co mogło byc do boiu, aby te konie zabrano onym
poclancom, ktorzy czyniąc dosc woli y wskazaniu pan
skiemu wzieli, Kowalewskiemu konia gniadego ktory
kosztował złotych szesc dziesiąt, na nim kulbakę w ca
pie oprawną, ktora kosztowała złotych piętnascie
przy tey kulbace pisztoletow pare, Inderlanskiey roboty,
ktory kosztowały złotych trzydziesci, olstra złotych,
trzy, u tey ze kulbaki opończą, ktora kosztowała zło
tych dziesiąc, drugiego konia poddanego ciemno płowego
białey grzywy ktory kosztował złotych czterdziesci

y to wszytko mocno gwałtownie tych posłancow zgrabiwszy
u siebie Pan Dork z małżonką swoią we dworze swoim
własnym Wysz mianowanym zatrzymali, a niedosic na tym
że czeladz zbili zgrabili, ale ieszcze pochwałkę srogą y od
powiedz uczynił, na samego Jego Mści Pana Sielickiego y czeladz
Jego Mści gdzie iedno zaszkoczywszy albo na drodze pod
kawszy, łapac, y zabiiac, A mianowicie na czeladnika nay
mie Pana Stanisława Januszkiewicza, na ktorego pochwał
kę uczynił, koniecznie w ręce swe dostac, coku niemałemu
żalu y takiey obelzie Jego M Pana Sielickiego. Ach cąc prawnie
postępowac o tak gwałtowny grabież y o pochwałkę z Jego M
Panem Dorkiem y małżonką Jego Mści dałtę swoie zalobli
wę opowiadanie do xiąg grodzkich bracławskich zapisac
co iest zapisano. [illegible]
[illegible]
[illegible]

1648. apr. 3. Protestacya Chryzostoma Sielickiego na Fabiana Borcha o bicie ludzi, y zagrabienie dwóch Koni w Prelach.

Sprawy spanem Sielickim
Zieść Protestacya Sielickiego na Fabiana Borcha.



1725

31 18

Actum de Locis differentiarum Inter Granicies Moyzarum, Preyle Borchovianam, Rybiniszki et Antoniszki Gierulsciorum Coniugum in Villa Preylmuyzensi nuncupata Patmalniki Anno Millesimo Septingentesimo Vigesimo quinto, Die nona Mensis Novembris proxima ante Festum Sancti Martini.

Przed nami Franciszkiem Kublickim Pisarzem Grodskim y Krayczym Inflantskim Super Arbitrem, Alexandrem Mohlem Podstolim Czernichowskim, Janem Benisławskim Oboznym Inflantskim, Adamem Bartłomieiem Lewickim, Franciszkiem Rykiem Miecznikiem Inflant: y Pisarzem Actus Compromissorialis Od Wielmożney Jeymci Pani Ludowiki z Płokow Borchowey Sędziney Ziemskiey Inflant: z dokładem Jmci Pana Jana Vonder Borcha Syna Jeymci in minorenitate będącego In Assistentia Wielmożnych Jchmciow Panow Opiekunow Jchmciow, ab Una, ab Altera Vero parte od Jmci Pana Jerzego Franciszka Gierulskiego Cześnika Minskiego Względem Starszenstwa Małżenskiego, A od Samey Jeymci Pani Mariany Elżbiety z Korffow primi Voti Ernestowey Gothardowey Berkowey Porucznikowey Jkmci ad praesens Jerzyney Gierulskiey Cześnikowey Minskiey Małżonkow, z dokładem primi et Secundi Voti Potomkow Jchmciow zgodnie Vigore Zapisu Intercizyinego, miedzy Jchmcmi w Roku Tysiąc Siedmsetnym dwudziestym piątym Msca Octobra trzeciego dnia danego, do rozsądzenia bez żadney Appellacij y protrakcij, ratione pretensij differencij granic miedzy Dobrami Domu Wielmożnych Jchmciow Panow Borchow Preylami, a Jchmciow Panow Gierulskich Małżonkow Rybiniszkami y Antoniszkami w X. Inflantskim

W Trakcie

W Trakcie Przyczkim Leżącemi ad hunc Actum Zaszłych y Wroszo:
nych, pro die Vigesima tertia praesentis Aui currentis Obranemi:
uproszonemi, zgodnie akceptowanemi ad praesidium Locum zgro:
madzonemi y przez Iredens Od Obudwuch Stron In termino
designato umocowanemi. Agitowała się Sprawa miedzy temi
Wyżey Wyrażonemi Stronami In praesentia Obudwuch Stron persona:
liter Stawaiących. To iest: z Iedney Imienioney Wielmoznych
Stron Pawow Berchow Przywileiu Ograniczenia Od Henryka Von
Galena Hermistrza Krzyzackiego w Inflędzie po Swięcie Wita y Modesta
Roku Tysiąc pięćsetnego pięćdziesiąt pierwszego na Dobra Preven, ad
prosens Prusse nazwane, Fabianowi Vonder Berchowi nadany
In Autentico na Pargaminie Germanico Idiomate et Stylo pisa:
ny z Reczeniem należytem y Kopia Onego na Polski Styl pilnie prze:
tłumaczona Wielmozna Imci Pani Sędzina Ziemi Inflanc: podła:
dała. Z drugiey Strony Kopia Przywileiu Od Iana Vonder Reka
Hermistrza Krzyzackiego w Wendzie anno Dominicano Demiliseno
Roku Tysiąc pięćset pięćdziesiąt pierwszego, na Dobra Preven, ad pra:
sens Rybiniszki nazwane, Reybinderowi nadanego, Iuxta sy:
pia Przywileiu Feymanskiego, stanowiąca pro parte Antonisliey
granicy Według przystączenia z Działu Imci Pawow Iakuba y
Iedrzeia Korffow, Antoniszek do Rybiniszek, Obie Niemieckim
Stylem na Papierze pisane, a na Polski przetłumaczone, In Teren:
za przyięte Imci Pawie Gerubscy Matronkowie podawali.
My tedy Sędziowie, dawnieysze Polskie, y na ten Akt Uproszo
nego Tłumacza pilnie uważywszy tłumaczenie Rozumiemy się ad nor:
mam Prawa Pospolitego Statutowego, y Konstytucyi Koronnych y Po
ponieważ potrzebna Vznawszy bydz Wizia Granicy Duktu gruntow Dif
ferentiarum. Naprzod die Vigesima Sexta Mensis eiusdem cum
partibus Litigantibus za Dozwoleniem Wielmoznej Imci Pani Sędziney
Ziemskiey Inflanc: Wyiechawszy nad Sawnę miarowaną Przez
gdzie dowodziła Imci Pani plantam byłe Duktu Ograniczenia Prze Imci
Schadzaiącego

Locum

6 or=

scha dziwiącie z granicą Leybinderowską Łopiec Kamieniami y Węglami napełniony pokazywała. Przeciw któremu Łopiecowi pars adversa kontradikowała y protestowała się. Od tego y drugi Łopiec ob dissantiam Łoci był nowy Wysypany, do Jeziorka Jedy nazwanego mały Rinen przyciekalismą, przed którym przy drodze Łopiec Kamieniami y Węglami napełniony Ogłądali: zaleli Starodawny Kamieniami y Węglami napełniony Ogłądali: smy, na który Łopiec partes contendebant a quo illa contradictó ne, że iest prawdziwy Według Przywileiu Autentycznego, y Łopij O: granicżenia Leybinderowskiego Wyżey Wyrażanych, Od tego Łopca przez Jeziorko Rinin Die Vigesima Septima eiusdem do Łopca także zgodliwego, Jakey bagnem y Zwirzyd upitą rzeczką, w poprzeg Teymanki Rzeki przez bagno na Ostrow na którym dwa Łopce zgodki we. Od tych przez gaiusparwa do Nowo Upity Rzeczki, ta Wzwyż przez bagno do Ostrowiu gdzie Łopiec Kamieniami y Węglami napełniony, na który Łopiec Strony zgodzili się ze Stary prawdziwy Zlypacz; Od tego Ostrowem do Załamanego bagna, tym bagnem znowu do Nowo Upity Rzeczki, ta Wzwyż przez bagno do Ostrowiu gdzie Łopiec Kamieniami y Węglami napełniony, Od tego Ostrowem przez bagno do dołu Wzwyż w prawo do Ostrowiu na którym Łopiec Kamieniami y Węglami napełniony przy drodze z Preyl do Rybinisek Idącey. Od tego Vigesima nona die przez bagno wzwyż do Zerwi po którym ruczaikiem, nad który w prawo do Łopiec zgodliwy Kamieniami y Węglami napełniony, od te go ruczaikiem y bagnem do Ostrowku na którym Łopiec zgodliwy Kamieniami y Węglami napełniony, Od tego Wzwyż idąc przez bagno do Ostrowiu gdzie Łopiec Kamieniami y Węglami napełniony zgodli: wy, Od tego do bagna zgodliwego nazwanego Matrina panes, ba: gnem do Ostrowiu, gdzie Łopce, Jeden przed drugim prostym duktem dwa Kamieniami y Węglami napełnione, Od tych wniż do bagna, bagnem wniż do Ostrowiu gdzie Łopiec Kamieniami y Węglami na pełniony, Od tego przez bagno nazwane Palsza panes, do boru Jed nego, Od którego prosto do Palsza Jeziora, przez Jezioro prosto do

Łopca

rectum

Łopca zgodliwego Kamieniami y Węglami napełnionego Od tego
Trigesima 30ma die eiusdem przez bagno Wołtuz do Leypin
dera granicy z lewego boku przychodzącey, gdzie łopiec zgod:
liwy Kamieniami y Węglami napełniony, Od tego do Vdreirze
ki gdzie łopiec na Ostrowiu zgodliwy Kamieniami y Węglami
napełniony Od tego Vder Vpita rzeka wniz do granicy Ant
tonishcey do Łopca zgodliwego Kamieniami y Węglami napeł:
nionego, Od tego w poprzey Vder Vpity Rzeki do Zwirge Vpity
rzeczki, ta Wzwyż idąc do Łopca zgodliwego Kamieniami y Węgla:
mi napełnionego, Od tego tąż rzeczką Zwirge Vpitą Wzwyż
idąc do Wysokiego Ostrowiu, na którym łopiec zgodliwy Kamie
niami y Węglami napełniony, Od tego do Zapadłego bagna, przez
bagno do Pułtaberni rzeczki zgodliwey, tą rzeczką Wzwyż do Wiel:
kiego bagna, tym bagnem do Ruczaiu, ruczaiem Wzwyż do Fey:
manshcey Storey drogi, gdzie Łopiec Kamieniami y Węglami na
pełniony. Od tego Trigesima prima die do Mszystego bagna, przez
bagno do Łopca Kamieniami y Węglami napełnionego, od tego borem
do Nawelsrau gdzie łopiec Kamieniami y Węglami napełniony, od te:
go przez bagno do Wandyw Jeziorka, Horemu contravenichat pars
adversa nominando Łapiet Jeziorko, Od tego ruczaiem zarostym y ba:
grem do Łapur Jeziorka, a te pars adversa intendendo gdzie Andrey
Dulet prowadzić abig' denominatione w Łale rejciebat, Od tego Je:
ziorka przez bagno, do Jeziorka które pars Wielm Dñi Pani Łędzi
ney nominabat Erakiel Jeziorko, Et ante pánowie do Nawelsrau
Jeziorka, ze Wandyw nazywaią, In medio vero Wandyw et Erakiel
Jeziorkow. Łapur constitit Jeziorko sub Juramento affirmabant,
Gdzie Dulet Przystiey granicy Zakonczystowy, Od Łapur Tąż Jezior:
ka Według Przywileiu Dulet idzie z Teymanami granicze bagnami
y Zalwynia rzeczką az do Zalwy Jeziora Jeziorem do Styften Ostrow
ku y Daley. Conversso tedy adversa pars In Instanti eodem die Od te
go Jeziorka Erakiel od Strony Wielm Dñi Pani Łędzineyey, a od przeciw
ney Wandyw mianowanego, Przeciwko którey denominacy Strona
Wielmey

Lectum 6or=

Wielmo Pan Pędzinej protestowatasię twierdząc że to Jest Prakuł
Jeziorko ancie Wandyc: z którego ruczaik nazwany Dattupis Wycho
dzi y wnik idzie do żadnego Dułtu nieprzypadaiący. Ten ruczaik wkie
wo zostawiwszy przez bagno na Ostrow do strony Wielmo Pa:
mi Sędz nazwany Battais Vacuens przyszedłszy, w którego tem
cu adversa pars mianowata Sawelsraże y kopiec pokazywała, W
którym ani Kamieni ani Węgli, zgoła niebyło, ztąd przez bagna bło:
niste Starymy ruczaiki do Teymanskiey Starey drogi, gdzie na Ostrow
ku także kopiec bez żadnych Węgli pokazywała, ztąd rowem przez
drogę suchym potym do ruczaiku wnik idącego wpadaiącego do Re:
sa termi rzeczki: to rzeczką Wzwyż pomienionych y kopcach zgadza,
iących się aż do Palcu Jeziora. Secunda vero die elapsus Novem:
bris od Palcu Jeziora ani boru ani kopca za Palcu pamiętu
tyko na niepodobnych mieyscach dwa kopce Jeden z Kamieniami
bez Węgli a drugi prozny Wschodzem do Mlasinca zgodliwego
pustka pokazywali: a od Mlasina pamięta zgodliwym Dułtem
przez tenże kopce zgodliwe przez bagno do drogi z Preyl do Rybie:
niszkiwacey do rzeczki Zyrgupite nazwaney przyszedłszy. Die
Tertia presentis Oney rzeczki Zyrgupity przez drogę wnik w lewe
wiekącey do końca Ostrowiu gdzie kopiec formowany Kamieniem tyko
wanym bez Węgli. Od tego przez bagno mszyste do boru w którym ko
piec z Kamieniami bez Węgli formowany. Od tego przez Wilkanapie
krotaw do kopca przez Vderupitę rzeczkę zgodliwego, od tego
zgodliwym Dułtem aż do kopca nad małym Piminiem Jeziorkiem
przez drodze zgodliwego. Die autem quinta eiusdem Wmi prosto przez
bagno na Ostrow gdzie kopiec przy pięciu quondam Harym smoła:
nym Kamieniami y Węglami napełniony. Od tego wnik Vderupita
nazwana rzeczka błotnistym bagnistym Lesem do Sawny rzeki
gdzie wchodzi Vderupita rzeczka, gdzie planta Observabatur grani
cy Leybinderowskiey. Diebus Sexta: Partes Litigantes Personaliter
comparentes, kontrawertowali: Septima et Octava Poddani ab Wmi
que Strictissime procedentes examinabantur, po których examinowanie

nie et partium in prefato die Dowodach y dowodach Kontrower
sia Zakończyłaśię. A tak My Sędziowie zgodnie consen
tientibus partibus do rozsądzenia tey Sprawy Uprzeszem za Ure:
densem nam od Jchmć Pp danym Jnes Acta korroborowani, przey
rzawszy Wszystkie pisma dokumenta Authentyczne obudwuch
stron Wzięte formalne y realne granic, dubtow, kopcow a Manta
ad Mantam uczynione, ktorych Wiary godnych attrieste
partis do Jngrossacyi Stawionych iuste Wystawiwszy, rem ferio
Stratinowawszy, Ponieważ Wielmożna Jym Pani Pędzina Ziemska
Jnflantska, cum Originali Authentico Relacyia od Henryka Von
Galena Hermistrza Jnflantskiego Wielmożnemu Jm Panu Fabiano
ei Vander Berchoei nadanym na Elbiętnale Preyse, przed Sądem
naszym Stawata. A zas pars adversa kopią Relacyia od Jana
Vonder Reka Hermistrza Jnflantskiego zgodną y konformującą się
z tą Relacyią, przez Jnterezę ab utringie przyięta y akceptowa
ną pokładała. Tedy regulując się ad normam Prawa a Statutowe
go Widzę z Jnwestigacyey naszey dokumenta approbacie Wielmoż
nej Jym Pani Pędzinej Ziem Jnflant: doskonalsze y skuteczniejsze
Dubta z Originalnym Relacyią zgadzaiące się. A zas z drugiey
strony kopią Szczegułową bez Originału, Dubta nieproportiona
ne, kopce wątpliwe y nie formalnego w sobie niemaiące, Ja
kowe ferucemy Decizią. Naprzod kopce Wszystkie poczowszy
od Pinnia Jezioreka małego, do Ostatniego kopca na Sawelsk
raze Wypytanego przed Wandgo Jeziorkiem, będąc, tak dawne
antiquitus Wypytane iako teraz recenter przez Jchmć Panow
Prayiacioł Regore Decretu Jm Za dwornego Assessorskiego
Anno Tysiąc Siedmsetnego dwudziestego piątego ferowanego,
ob Vetustatem corrupta meliorowane, iako też nowiter na tym
że aneinnym iż recta Linea dalsze Słusznie sprawiedliwie
Cze per mediam pascuum et Longanimitatem temporum Sta
re Znaleźć niemogły, formowane y Wypytane, tak Jako
Jchmć Panowie Prayaciele krewali, y My reassumimus, ra:

tificamus

Lectum Corr

tificamus, y niniejszym Dekretem zgodnie roboramus. A zatym
gruntа Wedle tego prawdziwego Dekretu, do ktorych Jm Pan Zierdz:
ski Podczaszik Mscisławski y Sama Pani protestuie Stawa, Jako Sprawie
dliwie Wilm Pan Sędziney Ziem Inowl: nastepuie Pani przy
znawamy przysądzamy, y w Wieczystą adverse parti nazawsze In:
terdicimus pod Zaręką Winy zapłacenia dwoch Tysięcy Talarow
Polskich. Ciąg przytym Wszelkie do rozwrocenia tak plane et Luculen
ter uprzątnąć y umorzyć trudności, aby in futurum differencie y dif
fidencie emergere nieszły, ponieważ rozne y Wątpliwości zachod:
dzita de Cognomine Wawyw Jeziorka, ktore pars Actorea Wielmoz
Jego Pan Sędziney Ziem Inowl: prope Wawyw twierdzita Strona zas
Obwałowana Replikowała y tytułowała, Zatym Stricte Obadwuch Stron
Deiadkow examinowawszy prawdziwą Intitulacyą Jeziorka tego War:
dyw wyrozumieliśmy, co nie nowicum nazawsze inducat, et dubietatem
ne moveat niniejszą przyznawamy et Pronunciamus decizią. A że po:
słowszy od Popa Starego Zgodliwego, ktory nad mniejszym Pinicem
Jeziorkiem ku Sawnie Rzece idąc Obadwie Variabant Strony, ka:
dą Swoią Dulet pro libita et sexta proweadzą, Deiadłami Sery:
ptami kopcami dowodzą, gdzieby sami presenter oba Dulety przy
Actorach y Mezach Miary godnych zlustrowali. Przyszły z kopcz
Ewiardowcami, Descriptorum et mensurarum categoriis rigoro
se tractowawszy, prosecut Dulety ktorym Jm Pan Garabski dodawszy
ad solvendam ambiguitatem za tszenam być dosłonalszego
y kopiec nad Pinicem Jeziorkiem będący do drugiego Kopca na
Ostrowiu będącego Starego Kamieniami y Węglami napełnionego
blisko od Oderupity rzeczki nazwaney Siekycat, ktora rzeczka wpada
do Sawny rzeki, gdzie Oderupita rzeczka wpada, a tam miał być
prowadzam Kopiec drugi, ktory per Volue statem temporum Woda znac
dem wbił, nalesc trudno pomieszał in medio dwoch rzek
był Szkowany, Ale gdy Jchmość Panowie Actorowie Garabscy z Pedmu
Mezami ad comprobandum do Sacramentu zabierali się, zetam gwa
dam być Kopiec genuine od Kerzakow Fundowany: A dotego Zemiki

derogabat

Correctum

Derogabat Przywileiom Dominii Wielmożnych Jchmciow Panow
Berchow in vsu anexu, anitez quibuscunq; oppositionibus
Ktorzy znalezc maią listmy przytym ze Antiqua Possessione Jchmciow
Panowie Gieraltscy Malzonkowie Zeznie swą probabant, w czym
ad maiorem confirmationem poleciadali Dziadmiady Jchmciom
Panom Kortfami Podpisanemi braciey wczynioney do Stanowienia
Wielm. Jm. Pan Ledecn Starosty Pskowia Land. Livland. za Pieczętarza
podpisali Jakoteż y do przyrzekania Dziada y Granicarza gdzie per ex
pressum Sawnieyszi Wyrazone Jn Orbita tych gruntow obadwoch stro
nego Dom Jchmciow Panow Kortfow dalej pacifice possidowat, praktyke
wat, Insuper gdy stanie pars Actorea Wielm. Jm. Pan Starosta Pskow
Livland. do zdania komportowania takiego rostego. Takżym my Podpisani
rzeczonemu Sprawiedliwey, ktoby mierzenie Jchmciow Panow Gieraltskich Widzieli
sprawę Naprzod Juramentow radnych do Obrzymienia abutringuie za
bierano potrzebnych bydź niewiadę y Onych z przyczyn y obaczenia
Jey dobrze uważonych niezermawaiąc, ten Szmat gruntu Sawnieyszi
nazywaiący się Jchmciom przyszłemu, ktory in circumferentia ogra
niczenia tak następuie ma. Naprzod idąc od kopca nad ktorym Rzi
czicem Jezierkiem Wyłożonego Kamieniami y Węglami napełnionego
skaziącego z gury wod do błota y drugiego kopca na ostrowiu przy
starym przeczyscie gwoździ do palenia Smoły Wyrobionym, ktory
odnowiony kamieniami y Węglami napełnić każemy, od tego
kopca do Vderbpity rzeczki nazwaney, tą rzeczką wnitz idąc do sa
mey rzeki gdzie ta Vderupita rzeczka wpada y stary zagrzmiony Se
piec nowo Wyłożony kamieniami y Węglami napełnić rzekę ob
szmy, Item Reginderowskiego ogranicznia plantam wnodzimy
Zkąd wgorę rzeką Dawną dalej granicą Reginderowską podług
dawnego dawnego idzie niniejszym Decretem in perpetuum
decidiemy y przysądzamy. Obligie y Sekuranse et quocunq; titulo Lotnia
nowana Klauzuły z podpisem Ręk zeszłych Jchmciow Panow Berchow
Jeszlibyśc polegali u Jchmciow Panow Gieraltskich Malzonkow Samych
Lub Sukcessorow Onych, albo z ręki Jchmciow Domu dostatecznieyszym

analizym

Lectum Cor

naszym Kompromissarskim Dekretem konformuiąc się do Interesu przy
wrocie nabywcowemy Wieczne mi Jaty kaszcowemy annihilowemy, Jako contrac
wentes zarękę w Debrecie Wyrażoną za Kładany. Omnes Vtut fructus
Lub per contractus Lubo gdzieny titulo aut modo, które Jako Intereso
rowie Wielmoż Jgm Pan Pędz tak Jarca Pgn Lub Poddani Pgn tenże
Jchmć Panowie Jeralscy Lub Poddani Jchmć dotąd percipere mogli Cras
Litis et Expensas ab utrinq; erogatas kaszcowemy umarzamy y Wieczne mil
czenie nakazuiemy. Kopie dwie na Ostrowie dlayim od Pinin Je:
zierka na Jego idąc dodawszy rzeki nowo erigowane zasypać kaza
liśmy. Drugi zaś wiadcy Papier y Wardgm Jzierkami Według ugody
Anno Tysiąc Siedmsetnego Dziewięćsetego trzeciego dnia 24 Aprila Tydzień
dnia Stałey konformuiąc się do Onej do granicy Polskiey przyszłymi
y konfirmuiemy. Od Papier Jzierka do Zatwey Jzioro Jarabiny Palo
wa zaszła dissenzia ograniczamy w tamtym Dubcie z Tymanami Jakowskich
mż Jgm Pan Pędz zachowuiemy. Dalsze Jeneralskie także prawdzą
prawne do Domu Wielm Jchmć Panow Berkow sięgaiącego od Jchmć
Panow Kerstow Berkow Jeralskich Secundi Voti ellustrowlow wzaiemno
ne et Vicissim, aby Strony od daty tego Dekretu naszego Kompromissar
skiego przed Sądownie do Postępowania pozwadzi, y we wszystkich
pretensiach, Według Interesu Wieczne milczenie, podług Zarękę
nakazuiemy. Który to Akt Jakoś przed Sędzemi naszym Kompro
missarskim in forma Authentica z podpisami ręki naszych Obu
dwom Stronom wydawszy do Rąk Godnych Jnstans: także z
podpisami ręki naszych oddać Jmundimus. Pgan ustępa

Franciszek Kublicki Pisarz Grodzki
y Krayczy Inflantzkiej Superarbiter
Aktu Kompromissarskiego
Jan Zbrzeszowski Oboz: Inflan:
Sędzia Kompromissarski.

Alexander Moll Sędzia Compro
missarski Podstoli Czernihowski
Adam Bartłomiey Lewicki
Sędzia Kompromissarski
mp

Franciszek Jan Rojek
Woiewodzki Inflantzki
Pisarz Kompromissarski

Correctum

Lectum Correctum

1728 15/24

Ja Jan Karol Zass Porucznik Woysk y Jackorlota z Dertenow
Zassowa Porucznikowa Woysk Chatynskowie z dobrodziadem Potom
stwa naszego Im nminorennitate zostaiącego, z Jedney, A Jo Ludo:
wika z Bykow Perechowa Sędzina Ziemska Kuiawska, mnim
y Synami swymi Jm Panem Janem Andrzeiem Jozephem Vonder Borcha
Jm minorennitate Lat będących, Imieniem, w Assystencyi Wielc:
mownych Jchmciow Panow Opiekunow naszych, z drugiey Stron.
Czyniemy Jawno, komuby o tym Wiedzieć należało, teraz y na:
potym będącego Wieku Ludziom, y Wyznawamy tym naszym
Statecznie y nienaruszonie postanowionym między sobą Zessu
Zapisem, Iako danym, Jzco o gruntach y granicy naszey
między Chałupiankami Przytmuyża Perechowskiego a Sadzmuyża
Zassowskiego, były zatąd differencie o granicę y dalt granicy
ktory Lubo od antecessorow naszych za bezpiecznych był prowa
dzony, Wiąże mniey prawnosci o sobie miał, z tamtey Zap:
sow nowo erigowanych niestytem Erygacim y nie Ubez:
pieczonym dalt Przywileiu Przytmuyskiego Erygacego, tedy my
Obie Strony Zass y Perechowa annuiąc sobie zdaiąc na
rozsądek Jchmciow Panow Przyiaciol, ktorych za prosicielmi mia
nowicie Jchmciow Panow Alexandra Mohla Podstolego Pomnichow
skiego, Reinholda Lorsa Porucznika Woysk Dunizego Mohla
Podstolica Pomnichowskiego, Jana Mohla Koniuszyca Star
bowskiego, Jozephia Federsterna Chorążego Woysk, przez ktorych
rozsądek

Roku 1728 dnia 16 Maia Stanęli Jmcie Panowie Jan Karol Zass Porucznik Woysk Pomorskich Starosta Lubichowski Pucki Jackorlota z Dertenow Zassowa Porucznikowa Woysk Pomorskich Chatynskowie z dobrodziadem Potomstwa naszego Jm minorennitate zostaiącego z Jedney A Jo Ludowika z Bykow Perechowa Sędzina Ziemska Kuiawska mnim y Synami swymi Jm Panem Janem Andrzeiem Jozephem Vonder Borcha Jm minorennitate Lat będących Imieniem w Assystencyi Wielmownych Jchmciow Panow Opiekunow naszych z drugiey Stron. Czyniemy Jawno komuby o tym Wiedzieć należało teraz y na potym będącego Wieku Ludziom y Wyznawamy tym naszym Statecznie y nienaruszonie postanowionym między sobą Zessu Zapisem Iako danym Jzco o gruntach y granicy naszey między Chałupiankami Przytmuyża Perechowskiego a Sadzmuyża Zassowskiego były zatąd differencie o granicę y dalt granicy ktory Lubo od antecessorow naszych za bezpiecznych był prowadzony Wiąże mniey prawnosci o sobie miał z tamtey Zapisow nowo erigowanych niestytem Erygacim y nie Ubezpieczonym dalt Przywileiu Przytmuyskiego Erygacego tedy my Obie Strony Zass y Perechowa annuiąc sobie zdaiąc na rozsądek Jchmciow Panow Przyiaciol ktorych za prosicielmi mianowicie Jchmciow Panow Alexandra Mohla Podstolego Pomnichowskiego Reinholda Lorsa Porucznika Woysk Dunizego Mohla Podstolica Pomnichowskiego Jana Mohla Koniuszyca Starobowskiego Jozephia Federsterna Chorążego Woysk przez ktorych rozsądek

rozsądną uwagę y poważną mediacią na dukt Przywileju
Preystmuyskiego zgodziliśmy się. A tak Jako prosty Dukt
idzie od Jaszy Jeziora w górę Decin rzeczką y błotem prosto
przyszedszy do Decin Jeziorka gdzie Wychodzi Decin rzeczka
od tego Wyścia Stosuiąc się do Duktu Przywileju Preystmuyskie
go w poprzeg przez Jeziorko Jako dukt pokazuie, nowe dwa
Kopce odrzuciwszy y zruinować kazawszy, niewedłuy Duktu
tegoż Przywileju y Stylu Krzyżackiego od antecessorow Sypane
tym dobrowolnym miedzyscią z Mediacyi Przyiacielskiey na
Wiekopotomne czasy nieodzownym umysłem, y samą rzeczą
Oczeiestym przy Wyż mianowanych Ichmć Panach Przy
iaciołach nienaruszaiąc Przywileju Preystmuyskiego Uczynkiem
postanowiliśmy. To iest na przeciw rzeczki Wychodzącey
z Decin Jeziorka, w poprzeg przez Jeziorko patrząc, a idąc w
górę Wedłuy Duktu granicznego od Jeziorka przez błoto na
Ostrow, w pierwszym koncu tego Ostrowu do Duktu przypadaią
cego Kopiec pierwszy Krzyżacki to iest Jamę długą y głęboką Wy
kopać Węglami y Kamieniami napełnić kazaliśmy, od tego Kop
ca Wzdłuż idąc tymże Ostrowem na Srzodku Ostrowu takowyż
drugi kopiec erigować z Węglami y Kamieniami, y od tego Kop
ca idąc tymże Ostrowem w koncu drugim Ostrowu trzeci kopiec
także Krzyżackim Stylem Wykopać Węglami y Kamieniami
napełnić kazaliśmy. Od tego Kopca przez błoto Wielkie Idąc
a Wyszedszy na Ostrow, na Ktorym Wedłuy Duktu Przywileju
Preystmuyskiego

Preylmuyskiego Jeden był powinien być kopiec, tedy dla lep-
szey pewności ponieważ ten Ostrow Jest Wyrobiony z Orany, Mia-
sto tego kopca W końcu ostrowu błota tykaiącego się Jeden kopiec
erigować Węglami y Kamieniami napełnić, a prosto ostrowem idąc
drugi kopiec W drugim końcu ostrowu także Wykopać Węglami y
Kamieniami Według Krzyżackich kopców kazaliśmy. Od tego kop-
ca nadół w błoto, błotem idąc do rzeczki z boku przychodzącey, tą
rzeczką wniż idąc idąc y błotem do rzeczki alias ruczaiku Wychodzą-
cego z Krynicy, a Wyżey tego ruczaiku nad rzeczką kopiec od Ante-
cessorow naszych nowy w stronie Jaszmuyskiey czyniony zruino-
wać kazaliśmy. Tą rzeczką alias ruczaikiem z Krynicy Wychodzą-
cym w górę idąc w prawo do Drogi z Preyl idącey ku Kastyro-
wi, Wyżey którego to mieysca Wychodzi Krynica, dla fundamen-
talnieyszego Duktu y tu przy Drodze w stronie Preylskiey kopiec nowy
Wykopać Węglami y Kamieniami napełnić, a kopiec od Antecessorow
Sypany w stronie Jaszmuyskiey zruinować kazaliśmy. Od
tego kopca nowo erigowanego Krynicę samą w prawo zostawiw-
szy zaraz przez ruczaik z Krynicy Wychodzący Sianożęć za
potokiem ruczaiu przy Possessyi Preylskiey zostawiwszy) do błota
błotem prosto do drugiego błota, do którego także wpada ru-
czaik Wychodzący z Preylskich gruntow z drugiey Krynicy
y nadół błotem idzie, ten ruczaik, Lubo Wątpliwość czynił Obu
dwum Stronom, Jednak z Uwagi Przyiacielskiey nieuznawszy
za ruczay graniczny, nadół tym ruczaikiem y błotem idąc
przyszedszy gdzie Antecessorowie nasi W Uściu błota Wielkiego

do Silupen

do Situsen rzeczki idącego, dwa kopce Jeden z Preystmuyskiey
a drugi z Jaszmuyskiey strony zarzucić kazali, y my też na
tymże mieyscu Jeden w Jaszmuyskiey stronie zruinowawszy, drugi
zas odnowić w Preystmuyskiey stronie y Krzyżackim stylem wy
kopać Węglami y kamieniami napełnić kazaliśmy. A reszta
granicy zostaie Według Przywileju Preystmuyskiego, niewyprowadzo
A tak, takowe Wiekopotomnie nieodzownie nam y Sukcessorom na
szym rzeczowiście uczyniwszy postanowienie y rozgranicze
nie Co naprzód Spor Szedł y differencia gruntow Ja Zass
ponieważ za Udaniem Poddanych moich Jaszmuyskich lado
spuszczone w Roku Tysiąc Siedmsetnym dwudziestym siodmym
przez Poddanych Preystmuyskich w granicy Preystmuyskiey Wypa
lić Wyłożyć y Jęczmieniem w Roku Tysiąc Siedmsetnym dwu
dziestym osmym zasiać kazałem także pożąć y złożyć, tedy z
tego Jęczmieniu pożętego złożonego połowę z lada oddaię
Jeymść Pani Borchowey Względem ziarna mego zasianego
czym się y kontentuie Jeymść. A Jako Jeymść proceder zaczęty
prawny mnie Zassowi uraca y z Xiąg eliminować pozwala
y Wiecznie umarza Także y Ja Zass o tęż differencią duktu
y granicy Jakie Jenokolwiek naydują się u mnie od Antecesso
row moich uroszczone procedera prawne y nieprawne, listy
prywatne Aktorow Lub komornikow przywracam Wiecznie
Kassuię annihiluię, y coby Weszło do Xiąg prawnych eliminować
pozwalam, y Jeżeliby się Jakowe mieli u mnie Lub Sukcessorow
naszych

47
26

naszych należe do tey rzeczy służące papiery prywatne lub prawne wraszczone y te kassuię annihiluię. Ktoby z Aktorow nas lub Sukcessorow naszych to nasze Wieczysto Wielopotomne postanowienie y rozgraniczenie się miał naruszyć zakładamy zarąk Pięcset Talarow bitych Wnaszaiąc Ewikcią na tez Dobra Przeymuzę y Jasz muszę. I na tosmy dali Jeden drugiemu ten Lest nasz zapis Wieczysty z obopolny rewersalny z podpisem rąk naszych Własnych y Ichmciow Panow Przyiaciol od nas Ustnie y oczewisto uproszonych Pisan w Beylach Roku Tysiąc Siedmset nego dwudziestego osmego Msca Oktobra Dziewiątego Dnia

Jan Karol Zass
Porucz JKM

Charlotta Dorotta
Zassin

Ludowika Pflokowna Borchowa Sędz: Ziem: Inflant mp

Ustnie y Oczewisto proszony Przyiaciel od obudwuch Ich Mściow wyszpomienionych do tego ograniczenia podpisuię sie ręką mą Alexander Moll PC

Ustnie y oczewisto proszony Przyiaciel obustronny do tego rozgraniczenia postanowionego podpisuię się Dyonizy Dominik Moll mp

Reynhold Horff iako uproszony Przyiaciel.

Jan Moll K. S. uproszony Przyiaciel do tego Ograniczenia podpisuię się

Ustnie y oczewisto proszony Przyiaciel do tego rozgraniczenia podpisuię się Jozeph von Cederszterne chorąży JKMci

Postanowienie rozgranicz
ne z Strony Ichmciów Panow
Zassow Małżonkow z Łaza
ce Wielm. Jegom. Pani Prorok
wey Sędz. Ziem. Inflant.
między Prelkami y Jas
muyzą

R. 1728. Obra 9.

Rozgraniczenie Przyiaciel-
skie dóbr Prel z Jasz-
muyżą między WWmi
Borchami y Zassami.

Wypis z Xiąg Grodzkich Inflanckich Dyneburskich.

Roku Tysiąc Siedmsetnego Dwudziestego Smego, Miesiąca Decembra Dziesiątego Dnia.

Na Roczkach Decembrowych w Roku wyż na Dacie pisanym przed Nami prawnym w Mieście Jm Dyneburskim Sędziowym Deputowanych się Przedemną Janem Ludwikiem Platerem Inflanckim Dyneburskim Starostą, A mną Franciszkiem Kublickim Pisarzem Grodzkim y Krayczym Inflanckim, Personaliter comparens do Jmci Pan Jan Karol Loss Porucznik Jm y Sama Jćm Pani Szerlota z Derfen, nowa Lossowa Porucznikowa Jćm Małżonkowie Listowny Zapis wzgranicze nia się Wielmożney Jćmci Pani Ludowice z Pfolkow Borchowey Sędziney Ziemi Inflanckiey przyznali, y aby ad Acta Xiąg Grodzkich Inflanckich był Inscrowany upraszali, który Jakoż do Akt Xiąg Grodzkich Inflanckich słowo do słowa wpisuiąc, tak wrobicie ma: Ja Jan Karol Loss Porucznik Jćm y Ja Szerlota z Derfenow Lossowa Porucznikowa Jćm Małżonkowie z Dołla. Dem Potomstwa Naszego in minorennitate zostaiącego z Jednej, A Ja Ludowica z Pfolkow Borchowa Sędzina Ziem Inflanckich moim y syna mego Jmci Pana Jana Andrzeia Josepha Von der Borcka in minorennitate zostaiącego z Drugiey Strony, Assistenty Wielm Jchmść Panowie Opiekunowie Naszych z Drugiey Strony, Czynimy Jawno Komuby o tym wiedzieć należało teraz y na potym będącego Wieku Ludziom, y wyznawamy tym naszym Statutnie y nieodwownie postanowionym miedzy sobą Listem Zapisem Nato Danym, Jż co do gruntach y granicy naszey miedzy Maiętnościami Przysmuzkim Borchowskim, a Jassmuyskim Lossowskim były Zaszłe Differencye o granice y Dubet graniczny, który Jako od Antecessorow Naszych Obopolnych był prowadzony, więc że mniey prawności w sobie miał Dzieią Lopcow nowo zrzyrowanych nieistnieiących Krzyżackim y nie według Dubetu Przywileiow Przysmuyskiego Krzyżackiego, Tedy My obie Strony Loss y Borchowa umowiwszy sobie zdaiąc się na Losc Jch Jchmść Panow Przyiaciół, których Zaprosiwszy mianowicie Jchmść Panow Alexandra Mohla Podstolego Czerniechowskiego, Leinholda Korffa Porucznika Jćm, Dyonizego Mohla Podstolica Czernichowskiego, Jana Mohla Koniuszyca Starodubowskiego, Josepha Sederna Chorążego Jćm przez których rozsądną uwagę y poważną mediacyą na Dubet Przywileiow Przysmuyskiego Zgodziliśmy się. A tak Jako prosty Dubet

idzie

Idzie od Jasty Jeziora wgurę Deiny rzeczką y błotem prosto przyszedszy do Deiny że, Ziorka gdzie wychodzi Deiny rzeczka, od tego wyścia stosuiąc się do Dubelta Przywileiu Preysmuyskiego wpoprzeg przez Jeziorko, iako Dubt pokazuie, nowe dwa Kopce odrzuciwszy y Zruinowane zostawszy, nie wedle Dubelta tego z Przywileiu y Stylu Krzyżackiego od Antecessorow Sypane, tym dobrowolnym mieszy sobą z niedawna Porządkiem na wielopotworne stasy niepotrzebnym umysłem y same rzeczą Ostrzeżonym przy wyż mianowanych Schm Panach Przyiacielach nienaruszaiąc Przywileiu Preysmuyskiego ustanowiliśmy. To iest na przeciw rzeczki wychodzącey z Deiny Jeziorka wpoprzeg przez Jeziorko pabrzeg a idąc wgurę według Dubelta granicznego, od Jeziorka przez błoto na Ostrow, wpierwszym koncu tego Ostrowu do Dubelta przypadaiącego Kopiec pierwszy krzyżacki to iest Same dołek z kotla wykopać węglami y kamieniami napełnić kazaliśmy, od tego kopca wzdłuż idąc tymże Ostrowem na srzodku Ostrowu takoż z drugi Kopiec erigować z węglami y kamieniami, y od tego kopca idąc tymże Ostrowem w końcu drugim Ostrowu w trzeci kopiec także krzyżackim stylem wykopać węglami y kamieniami napełnić kazaliśmy. Od tego kopca przez błoto wiślne idąc, a wyszedszy na Ostrow, na którym według Dubelta Przywileiu Preysmuyskiego ieden być powinien Kopiec, tedy dla lepszey pewności ponieważ ten Ostrow iest wyrobiony, zora, ny miasto tego kopca w końcu ostrowu błota tylkaiącego się ieden kopiec erigować węglami y kamieniami napełnić. a prosto Ostrowem idąc drugi kopiec w drugim końcu Ostrowu także wykopać węglami y kamieniami według krzyżackich kopcow kazaliśmy. Od tego kopca na dół wbłoto, błotem idąc do rzeczki zkolem przychodzącey, tą rzeczką wnet idąc y błotem do rzeczki alias ruczaiku wychodzącego z Krynicy, a wyżey tego ruczaiku nad rzeczką kopiec od Antecessorow naszych nowy w stronie Jasz mayskiey czyniony zruinowany kazaliśmy. Tą rzeczką alias Ruczaikiem z krynicy wychodzącym wgurę idąc wprawo do drogi z Preyl idącey ku Kastynowi, wyżey tegoż to miesca wychodzi leżą, ca, dla fundamentalnieyszego Dubelta y tu przy drodze wstronie Preyskiey kopiec nowy wykopać węglami y kamieniami napełnić, a kopiec od Antecessorow Sypany w stronie Jaszmayskiey zruinowany kazaliśmy. Od tego kopca nowo erigowanego krynicą samą wprawo zostawiwszy, zaraz przez ruczaik z krynicy wychodzący ścianę za potokiem ruczaiu przy Posiesy Preyskiey zostawiwszy do błota, błotem prosto do drugiego błota, do którego także wpada ruczaik wychodzący z Preyskich gruntow z drugiey krynicy y na dół błotem idzie ten Ruczaik także wzgliwości czyniąc obudwom stronom jednak z uwagi Przyiacielskiey nieubliwszy za ruczey granicznym, na dół

tymo

Tym ruczaikiem y blotem idąc przyszedszy gdźie Antecessorowie Nasi wukiu błota
wielkiego do Słupen rzeczka idącego dwa Kopce ieden z Prestmuyskiey, a drugi z
Jasznuyskiey Strony Zarzuce leżały, y ony też na tymże mieyscu ieden w Jasz
muyskiey Stronie Krzyżowawszy drugi zaś odnowiwszy w Prestmuyskiey Stronie
y Krzyżaczkiem Stylem wyłożyć węgłami y kamieniami naspełnie leżałe my.
A rozła granicy Zostaie według Przywileiu Prestmuyskiego niewyprowa.
dzona. A tak takowe wieko potomnie nieodzownie Nam y Sukcessorom na.
szym rzeczywiście uchynowiwszy postanowienie y rozgraniczenie nayprzod spor
szeń y Differencia gruntowe, za Zaś porzewaszą za Vdaniem Podanych moich
Jasznuyskich lado spuszczone w Kolu Tysiąc siedmsetnym dwudziestym
nym przez podanych Prestmuyskich ugranicy Prestmuyskiey wypalic wysto.
czyć y Krzyżmiczkiem w Kolu Tysiąc siedmsetnym Dwudziestym Czwrtym Zasiać
kazałem, także puszczę y złożyć, kedy tego krzyżmienia pozytego złożonego po.
we Zlecą oddaie Kłyntl Pani Borchowey względem Zarzna mego Pasienego
Stym się y kontentuie Kłym. A takeo, Kłym proceder Zaczęty prawny mnie
Zasowi wraca y z Ligg eliminowac pozwala y wieczynie umarza. Tak że y
Za Zasz Otęż Differencyę Dukatu y granicy ciągnie Jenoholowich nayduięcie u
mnie od Antecessorow moich uroszczone procedera prawne y nieprawne, listy
prywatne Aktorow lub Komorzikow przywracam wieczynie kasuie anni.
hiluie, y koby wszytko do Ligg prawnych eliminowac pozwalam, y tezkoby się
takowe mieli u mnie lub Sukcessorow naszych należć do tey rzeczy służące papie
ry prywatne lub prawne uroszczone y te kasuie annichiluie, Ktoby z Aktu.
row Nas lub Sukcessorow naszych to nasze wieczyste wiekopotworne postano
wienie y rozgraniczenie się miał naruszyć Zakładamy Karol Pięcset Talarow
bitych w nasz Cesiąc Ewikuy należ dobra Prestmuyz y Jasznuyz. I na tesmy
Dali Jeden drugiemu ten list nasz Zapis wieczysty Zobopolny reversat.
ny z podpisem ręk Naszych własnych y Schmo Panow Przyiaciół od Nas
ustnie y ocziewisto uproszonych. Pisan w Prestmuyach Kolu Tysiąc siedmsetnego
Dwudziestego Czwrtego, Mca Octobra Dziewiątego Dnia. W którego to Listu
rozgraniczonego podpisy ręk Jako samych Aktorow, tak y Schmo Panow Przyia.
ciół przy Pieczęciach Swych temi słowy: Jan Karol Zasz Porucznik Stemk.
Szerlota Dorotta Zasowa. Ludowika Pfolowna Borchowa Ld. Lieu Instland
mp. Ustnie y ocziewisto proszony Przyiaciel od obudwuch Schmo wyż pomienio.
nych do tego ograniczenia podpisuiąc się ręką mą: Alexander Moll P. C.
Ustnie y ocziewisto proszony Przyiaciel Obustronny do tego rozgraniczenia
postanowionego podpisuiąc się Dyonizy Dominick Moll. mp. Keynhold Korff

Jako

Jako uproszony Przyiaciel. Jan Moll K.S. uproszony Przyiaciel do tego Ogra-
niczenia podpisuię się. Ustnie y oczewisto proszony Przyiaciel do tego rozgrani-
czenia podpisuię się Joseph Von Cedersztern Chorąży JKMci. Ktory to tako-
wy List Za oczewistym Aktorow przyznaniem Jest ad Acta Xięg Grodz-
kich Inflantskich wpisany. Z ktorych y ten Wypis pod Pieczęcią Urzędo-
wą y z podpisem ręki Pisarskiey Wielmożney JKMci Pani Ludowice z Pflo-
kow Borchowey Sędziney Ziemskiey Inflantskiey Jest wydan. Pisan w
[illegible] Supra

30

Franciszek Kublicki
Pisarz Grodzki y Krayczy
Inflantski

Correxit Obieliczko

1728 Obra 9. Rozgraniczenie Prel. z Jaszmyżą

R. 1728. Nbra 10.

Wypis z Xięg Grodzkich Inflantskich, przyznanego Rozgraniczenia Przyiacielskiego, Dobr Prel. z Jaszmyżą między WWdmi Borchami y Jassami.

Przyznanie Rozgraniczenia się od JmćPana Jassa służące Wielmożney JKMci Pani Sędziney Ziem. Inflan.

My Jerzy Kapitan Kłuś, Elżbieta Kapitanowa Kłuś Rożenowie Małżonkowie Rodzice, Jan Podchorąży Leyb Regimentu Kirisarskiego Woysk Nayiaśnieyszey Imperatorowey Rossyiskiey, y Aleksander Rożenowie Synowie, Karol Krzętowski Stolnik Lat Żmuyd: Względem Starszeństwa Małżeńskiego, Cinerenciana z Rożenow Córka, Krzętowska Stolnikowa Lat Żmuyd: w spuł Actorowie, Jedna osoba za wszystkie, a wszystkie za Jedną, u każdego sądu y Prawa, Liczą, rzeczą, porządkiem, y pod wszystkie punkta y Paragrafy niżey Wyrażone dobrowolnie podlegaiąc, wszem wobec y każdemu komuby o tym Wiedzieć należało teraz y na potym będącego Wieku Ludziom: czynimy Jawno y zeznawamy tym naszym dobrowolnym Listem, Kwitacyinym Asekuracyinym y Zastawnym Zapisem: Danym Wielmożnym Jchmciom Panom Ludowicie z Mokrey Jerzyney Borchowey Sędziney Ziemskiey Inflant: y Matce, y Panowi Borchowi Sędziowi Ziem Inflant: Synowi, Nasz: Jako w Prawie zeszły Jśćie Pan Jan Borch Horodnicky Lat Inflant: urzas Jerzego y Elżbiety Rożenow Małżonkow Wzięt y pożyczył Sumy pieniędzy rzekodayney, to iest Talarow bitych Osiemdziesiąt y pięć, za ktorey to Sumie pewny Swoy Folwark nazwany Pilkalin, odszczepiwszy od Maiętności swey Preyle nazwaney w Xięstwie Inflant: leżący prawnie Inwadiowat. Więc że przez niemały czas gdyśmy się oddalili w Xięstwo Zmuydzkie, ten Folwark o pewnościowy nieprzyszło nam Sumy requirować, a to z przyczyny zaginienia na ten Folwark Dokumentow. A ponieważ teraz Wielmożna Jśćie Pani Borchowa Sędzina Ziemska Inflant: Wyż rzeczona Sumę Pieniędzy Talarow bitych Osiemdziesiąt y pięć nam Wyż rzeczonym Actorom in toto Wypłaciła y Wypłaciła. Zaczym iżmy Actorowie z tey odebranej Sumy Wielmożną Jśćie Panią Borchową Sędzinę Ziem Inflt y Syna Jeg. Mci Pana Jana Borcha Sędzica Ziem Inflt na Wieczne y nieodwołane czasy Kwitujemy, Jednej zgoła Salwy, protestu y praetensyi Ludzkim koncептem Wymyślonych do Jchmciow y Sukcessorow Jchmciow Jako Sami Sobie, tak y Sukcessorom naszym

niezachowaniem

Lata Tysiąc Siedemsetnego Trzydziestego Piątego, Miesiąca Decembra Dnia Dwudziestego Piątego. Na Zamku Kowieńskim, Przed Nami Urzędem Grodzkim Kowieńskim Stanęli Osobami Swoimi Wielmożni Jmć Pan Jan Borch Horodnicky Lat Inflant: Sędzia Ziemski Inflant: Pisca Pierwszy Lat Inflant: Dobrodziey Znany, Ktory Ten Kontrakt Wyżey Wyrażony Przed Nami Urzędem Grodzkim Kowieńskim Sam Osobą Swoią Uznał

niezachowaiemy, pod Zaręką Ważności rzeczy. A że tychże Papierow dokumentow iakimkolwiek Imieniem nazwanych, czyli Prawa Zastawnego, czyli Arędownego, czyli też Obligowego Zapisow na Folwarki Lekan służących, niemożem ad manus mieć, y niewiemy gdzie się zadzieią, za czym Jeżelibysmy gdzie y ubiegłe znaleźli, y do rąk naszych Ktoregokolwiek znas Altorow Osoby dostali: Tedy niewątpliwie oddać y przyrzec wDom Wielmożnych Jchmciow Panow Borchow Asekurowiemysię pod tąż Zaręką. A Jeżelibysmy iuż we wsze takowych Wyżey rzeczonych dokumentow niżadt niemogli dostać y wcaleby zaginęli; tedy my wszytcy Altorowie za nic One, y nieważne wcale zaginione mamy, Kassuiemy, annihilujemy. Jeżeliby też Ktokolwiek dalszym czasie, należąca do tego, czyli nienależąca Osoba, zataiwszy u siebie, Lub za wiedzeniem Lub bez wiedzenia, takowe dokumenta Jchmciow Panow Borchow, czyli Sukcessorow Jchmciow ztoterbować do Prawa przyciągaemiely, tedy y tak za nieważne takowe dokumenta u każdego Sądu y Prawa mamy y Kassuiemy. A Jeżeliby tego potrzeba Wyciągała, zastępować, Ewikcować, obowiązuiemysię y Sukcessorow naszych do tego Incedaduiemy, pod tąż Zaręką Ważności rzeczy, w naszaiące Ewikcią na wszystkie dobra nasze leżące ruchome Sumy pieniężne gdzie y ubiegłokolwiek będące. Ottorą Zaręką w niedotrzymaniu tego Listu naszego Zwitacyinego asekuracyinego y dassacyinego Zapisu, daiemy Jchmciom Panom Borchom y Sukcessorom Ich Wobec forum Obliginarium gdzie chcą nas, y Sukcessorow naszych za pozwać Lub zakazać, gdziemy będąc wszytcy, Lub iedna znas osoba zapozwami Lub Zakazem zakazani, żadnemi zgoła przewłokami przygotowaniu niepraworemi, Ludzkim Konceptem Wymyślonemi Dilatacyami nie zastawiaiąc się, u każdego Sądu z Prawa oczewiście stawać, nieszkodząc zresztą Zaręki zaszłe, y Jchmciom Ewikcować mamy y powinni będziemy. A Jeżelibysmy do Sądu y Prawa niestawili się a Lubo y stanowszy Zaręki niezaszłe, y Jchmciom nieewikcowali, tedy

Sąd

Ież każdy nas w takiey Lucra wzdać, trociakie zarzekł się wskazać z Listow y mocy
ną odprawę na wszelkich dobrach naszych leżących ruchomych, nabytych
y spadłowych Summach pieniężnych gdzie y ukrytowiciach będących wedle
tac Woley y mocy będzie. Amy Sąd Sądu oźby wskazać tak strony o źby prze
wod Prawa tego dzie potrzebować y turbować nie mamy, pod temiż Za
rękami. Ktoreśmy y niepiśmiennie zaszłacich, przeciw temu Listu Zapi
sowi przy Zupełney mocy zostawuiemy. Y na tem my dali ten List
dobrowolny z podpisami rąk naszych y pieczęci Panow Pieczętarzow
Ustnie y oczewiście od nas uproszonych. Pisan w Dorbianach Dnia
Piętnastego Mca Decembra, Roku Tysiąc Sedmset trzydziestego piątego.

Jerzy Rozen K.K.M.

Elizabet Von Rosen
Jur Rosen
Jan Rozen
Alexander Rozen
Land Lrzentowski
Sto: Opoc:

Ustnie y oczewiście
pro Rony pieczęć
Karb odcisnąwszy
wyrażonych do tego
Listu Kwitacyjnego
Ręką własną podpisał się Michał
Wasilewski

Ustnie y oczewiście przy
rzeczony Pieczętarz od Oby
watelow wyrażonych do tego Listu Kwitacyjnego
Ręką własną podpisuie się Jan Piotrowicz

Ustnie y oczewiście ieszczy Sprzeczał się od Jeymć Pana
Jerzego Kapitana JKMci: Elżbiety Kapitanowey
JKMci: Małżonkow Rozenow Rodziców. Jana Sod
chorzego Leyb Regimentu Kirysierskiego Woysk
Nayiaśniey Imperatorowey Węgierskiey y Alexan
dra Rozenow Synow. Ernesta Krzentowskiego Stol
nika Opoczyńskiego względem Horzonstwa Mał
żeńskiego. Emerencyany z Rozenow Krzento
skiey Stolnikowey Opoczyńskiey Corki z pod Aktowa
do tego Listu Kwitacyjnego odebranego y
Kapitulacyjnego Listu dotyczącego Ruchomości Jeymć
Pana Ludwice z Ostrorogow Borchowey Dziedzicz
ney Zimnickiey Infantowey Matce y Panow Borchowi
Sędziemu Ziemskiemu Infantowi Synowi
Sędziemu Ziemskiemu Infantowi
rękę swą własną podpisuię się
Jan Rypinski.

Dokument od Ichmciow Panow Rożenow w Maydeburij Dyneburskiey A° 1736 Mca Marca piątego dnia przyznany służący Domowi Ichmciow Panow Borchow.

R. 1735. Xbra 15

Dokument od Ichmc Panow Rozenow Kwitacyiny, asekuracyiny, y kassacyiny JWW.m Borchom służący nato: Iż Ichmc Panowie Rozenowie dług Sobie należący Tallrs 85. a na Attinencyi Prelskiey, Pilekaln zwaney, opisany, zupełnie odebrali. Papierow zaś na ten folwark Sobie wydanych niezwrocili, z przyczyny zaginienia onych: więc kassuią one tym dokumentem, y ieżeli się kiedykolwiek wynaydą. Zwrócić ie JWW.m Borchom asekuruią etc. —

1736 Nr 33

Wypis Xiąg Woytowskich y Radzieckich Miasta Kamieńca Podolskiego.

Roku Tysiąc Siedmsetnego Trzydziestego Szostego Miesiąca Marca Piątego Dnia.

Na Urzędzie Woytowskim y Radzieckim Miasta Kamieńca Podolskiego Przedemną Jozephatem Wielichem Regentem Instantiarum na Mieyscu Jaśnie Wielmożnego Pana Jana Ludwika Bidera Instantskiego Kamienieckiego Starosty y Woyta tegoż Mieysca. Y Przed Wami Alexandrem Suchardewskim Burmistrzem, Kazimierzem Kowalewskim, Alexandrem Sokołowskim Radcami, Janem Borodziczem, Matheuszem Arcydzięiowskim Ławnikami Urzędu, Panami Miasta Kamieńca Podolskiego. Na Sprawach w Ratuszu w Tym Roku wyżej mieniony Zacia Dający Comparendo Personaliter Jan Jan Roden Podchorąży Leyb Regimentu Dragonskiego Woysk Nayiaśnieyszey Imperatorowey Węgier Królowey od Schmolsanow Jerzego y Elżbiety Kozerow Kapitanowey Kamieńca Podolskiego, a Rodziców Swoich Imć Pana Alexandra Kozera Brata, Schmolsanow Karola y Emerencyanny Krzemionowskich Sołtysów Zmuydzkich Spiż Alborow Testat Kwitacyiny, Exhibitoryiny, Cessyiny Pisky Znak, Ktory to Xiąg do Słowa wpisuie Tak się w sobie ma: My Jerzy Kapitan Imć Elżbiety Kapitanowa Imć Kozerowie Małżonkowie Rodzice, Jan Podchorąży Leyb Regimentu Dragonskiego Woysk Nayiaśnieyszey Imperatorowey Węgier Królowey y Alexander Kozerowie Synowie, Karol Krzemionowski Sołtys Xięstwa Zmuydzkiego Starostwa Małżeńskiego, Emerencyanna Kozerowa Krzemionowska Sołtysowa Zmuydzka w Spiż Alborowie ieden drugą za wszystkie, a wszystkie za ieden u Rozumu y Prawa, Liczey się Zgodzaiąc, y pod wszystkie punkta y paragrafy niżey wyrażone dobrowolnie podlegaiąc, Wszem w obec y każdemu komu o tym wiedzieć należało teraz y na potym będącego wieku Oświadczamy Jawno y Zeznawamy tym Naszym dobrowolnym Listem, Kwitacyinym Exhibitoryinym y Cessyiynym Zapisem, Danym Wielmożnym Schmolsanom Ludwice Elżbiecie Jerzymu Borchowey Rodzicielce Dziewiczey Instantskiey Matce, y Janowi Borchowi Rodzicowi Dziewiczemu Instantskiemu Synowi Nasz, Iż co urodzony Jeszcze Jmć Pan Jan Borch Rodzicielski do Instantskiego u Nas Jerzego y Elżbiety Kozerow Małżonkow wziął y pożyczył Summy Pieniędzy Kwo

dayowey

Dayney, To iest Talarow bitych Osmdziesiąt y pięć, w Ktorey to Summie pewny Swoy Folwarek nazwany Pisekaln, odtrzymawszy od Mciwości Swey Prze. Le Nazwaney w Xstwie Inflanckim Szlachcic Prawnie Inwadiwał. Ieden Że przez niemały czas (gdyśmy się bydź Pasli wstrzymowali) nie przyszło Nam Summy rzeczoney, ale z przyczyny Zaginienia tego Folwarku Dokumentow. A ponieważ Teraz Wielmożny Pan Borchowa Ichmć Pan Ziemska Inflantska wyszłe Summę Pieniędzy Talarow bitych Osmdziesiąt y pięć, Nam wyszłym Actorom Ichmć to wydziała y wypłaciła. Zaczym Ciż My Actorowie, z tey Odebranej Summy Wielmożnego Pana Borchowa Ichmć Dzierżawy Ziemskiey Inflantskiey y Pana Imć Pana Borcha Ichmć Dziedzica Ziemskiego Inflantskiego nayuiżey nie y niedowrocz czas Kwitujemy, Zadney zgoła Salwy, prawdziwy prawy Sensy Ludzkim Concyptem wymyślonych, do Ichmć y Sukcessorow Ichmć Salwo Sami Sobie Sad y Sukcessorom Naszym nie Zachowuiemy, pod Zaręką Ważności rzeczy. A że tych to Papierow Dokumentow iakimkolwiek Imieniem mianowanych czyli Prawa Zastawnego, czyli Arędownego, czyli też Obligowego Zapisow na Folwarek Pisekaln służących, niemożem ad manus mieć, y niewiemy gdzieś zadziali, Zaczym Ieżeliśmy gdzie y u kogo Znaleźli y do rąk Naszych Dziedzicznych z Nas Actorow osoby dostali: Tedy niedrożdżnie od. Dać y przywrocić w Dom Wielmożnych Ichmć Panow Borchow Asseku. iemy się pod tąż Zaręką. A Ieżeliśmy iż wcale takowych wyszłych Dokumentow nie tego niemogli dostać y wcaleby Zaginęli; Tedy My wszyscy Actorowie za nie one, y nieważne wcale Zginione ma. my, Zaświadczamy, annichilujemy. Ieżeliby też kto w dugim Zasie należą Dotego czyli nienależąc Osoba Zatacziwszy u siebie, lub Za wsiewdzieniem, lub bez wsiewdzienia takowe Dokumenta Ichmć Panow Borchow czyli Sukcesso. row Ichmć Oto turbował, do Sr. wa pociągać miałby, tedy y tak Za nieważne takowe Dokumenta u każdego Sądu y prawa Mamy y Chcemy. A Ieżeliby tego potrzeba wyciągała Zastępować, subsistować Oto, wiązuiemy się y Sukcessorow naszych Do tego Inwadzimy pod tąż Zaręką ważności rzeczy, w nasz Ciężki na Wszystkie dobra nasze Leżące Ruchome Summy pieniężne gdzie y u kogokolwiek będące o które Zaręką wzię Do trzymaniu listu naszego Kwitacyinego Zapisu Dajemy Ichmć Panom Borchom y Sukcessorom Ichmć wolne forum u bigu nas, gdzie chcą Nas y Sukcessorow Naszych Zapozwać lub Zakazać, gdzie My będąc wszyscy lub iedna Z nas osoba Zapozwani, lub Zakazem dotknięci Zadnemi zgoła Prawnemi pogotowiu nieprawnemi nie Zasłaniaiąc się Ludzkim Concyptem wymy. Ślonych Dylacyami, u Każdego Sądu y Prawa bezwiecie Stawać nieche. Dze z Sądu Zaręki Zapłacić, y Ichmć Cwitować Mamy, y powinni będzie.

my

my. A Jeżeliśmy Dosądu y Prawa nie stawali się, a Sub y Stanowszy Zarzu
Zapłaili, y Schmfo nie Cwinkowali, tedy Sąd Każdy Nas na trzy Lecia wzaiz Trzy
Lecie Zarki wskazuie, Zakore y mocen odprawe na wszelkich Dobrach Naszych
Leżących, ruchomych zabitych y Spadłowych Summach Pieniężnych gdzie y u
kogo Kolwiek Sądowi vdziałał Wolen y mocen będzie. A my ieno Sądu O
Dy wskaz tak Strone o Zły przewod Prawa nie będzie podywać y Turbowáć
niemamy pod temiż Zarkami. Którekolwiek y nieprzednowrotnie Zapłaili
przecie ten List Zapis Nasz przy Zupełney Mocy Zostawać ma. Z Nadzwy
Dali ten List Dobrowolny z podpisami Rąk Naszych y Schm Panow Pieczęci
rzow Vstnie y Oczewisto od Nas uproszonych. Pisan w Dorohuszach Dnia
Piątnastego Mca Decembra Roku Tysiąc Siedmset Trzydziestego Pierwszego. U
Którego to Listu Cwitacyinego Asekuracyinego Opisu podpis rąk Autorow
y Schmfo Panow Pieczętarzow y Niemieckim Języku Temi Słowy. Jerzy
L. Lozen L. Lt. Mst. Dziedz Von Lozenowa Capt. Alexander von Lozen. Karol
Krzentowski Stol. Opocz. Emerencyana Krzentowska Stol. Opocz. Vstnie
y oczewisto prosżony Pieczętarz od Schmfo Panow Jerzego Capitana Xżmfi Oż
ciety Capitanowey Xżmfi Lozenow Mci Żonkow Dziecinow. Jana Lozena
Podchorzego tegoż Reg Regimentu Kirysierskiego Woysk Nayiasnieyszey Impera
torowey Rossyiskiey Alexandra Lozena Synow. Karola Krzentowskiego
Adiunkta Prozyzskiego woyt Lowa Dorohuskiego Mci Ziemskiego, Emerecyany
Lozenow Krzentowskiey Stolnikowey Opoczyńskiey Corki Zpod Autorow
do Tego Listu Cwitacyinego, Asekuracyinego y Kasacyinego Opisu Danego Wielm
Schmfm Panom Ludowice Z Pilchow Borchowey Sędziney Ziemskiey Inflantskiey
Matce y Panowi Borchowi Sędziemu Ziemskiemu Inflantskiemu Synowi rękę
my własne podpisuię się. Jan Lypinski mp. Vstnie y oczewisto prosżony Pie
czętarz od osob wyżey wyrażonych do Tego Listu Cwitacyinego rękę własne pod
pisuie się Michał Wasilewski. Vstnie y oczewisto prosżony Pieczętarz od
osob wyż wyrażonych do tego Listu Cwitacyinego rękę własne pod
pisuię się, Jan Piotrowicz. Który to Panowy List Cwitacyiny, Asekura
cyiny y Kasacyiny iest od Xięg Woytowskich y Radzieckich Miasta
Xżmfi Dyrenborskiego Przez Mię y Zapisany. Z Których y ten Wypis pod
Pieczęcią Mieyską Vrzędowie zwaną y Podpisem Ręki Pisarskiey Wiel
możney Xżny Pani Ludowice Z Pilchow Borchowey Sędziney Ziemskiey
Inflantskiey Jest Wydan 35 Pisan w Dyrenborku 1731 Roku

Gedeon Jakub Jurakowski Pisarz
Woytowski y Radziecki
Miasta Xżny Dyre
borskiego.

Attykacia Jurisky Jeffs
Dworzanin w Dubiejowie
Dyndurskich

Roku 1736. mca [illegible]

[illegible] z [illegible]
[illegible] Dworzanin [illegible]
[illegible] Dyndurskich [illegible]
[illegible] przynależnego do [illegible]
[illegible] Dworzanin [illegible]
[illegible] Jana [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible]

1780

65.
36

Inwentarz Ruchomości Kościelney Szpitalney Parafialney Nayduższey przy Kościele y Szpitalu Prellockim Nam Jrzem dotąd Mieszkańcom Prellockim podaney Sporządzony Roku 1700. Miesiąca Julij Pierwszego dnia w Prellach.

Ruchomości Kościelne

Ornatów Solennych Czerwonych ze wszelką appartencyą dwa Nro . . 2.
Ornat Damowy Biały ze wszelką appartencyą iden Nro . . . 1.
Ornat Damowy bez niczego iden Nro . . . . . 1.
Ornatów powszednich Czerwonych ze wszelką appartencyą Trzy Nro . 3.
Ornatów Białych Starych bez Stule — pięć Nro . . . . 5.
Ornat Biały w Kwiatach nowy ze wszelką appartencyą iden Nro . 1.
Ornat Fioletowy używany ze wszelką appartencyą iden Nro . . 1.
Ornat Czarny ze wszelką appartencyą iden Nro . . . . 1.
Kapa Solenna Biała iedna Nro . . . . . 1.
Kapy Żałobne dwie Nro . . . . . 2.
Alba Szwabskiego płótna z koronkami do połowy iedna Nro . . 1.
Alb powszednich Siedm Nro . . . . . 7.
Manipli Płóciennych do Krzyża Nakrywania Cztery Nro . . . 4.
Manipli do Ołtarza powszednich używanych Osmnaście Nro . . 18.
Manipli iedwabiem daftowanych używanych Sześć Nro . . . 6.
Manipli Solennych iedwabiem z Srebrem wyszywanych Cztery Nro . 4.
Subkorporałów Solennych w Kwiaty wyszywanych Szesnaście Nro . 16.
Subkorporałów powszednich Sześć Nro . . . . . 6.
Humeralów różnych Dwadzieścia Nro . . . . . 20.
Kręzmałów Wielkich trzy Nro . . . . . 3.
Kręzmałów małych Dwadzieścia Nro . . . . . 20.
Kręzmałów do Pasterału z koronkami wyszywanemi Cztery Nro . . 4.
Komż Księżych Trzy Nro . . . . . 3.
Komż Chłopięcych Siedm Nro . . . . . 7.
Firanki do Obrazu Kitayczane nowe iedne Nro . . . . 1.
Obraz N. Panny Różańcowey w Ołtarzu iden Nro . . . . 1.
Obrazów różnych Starych na płótnie malowanych Siedm Nro . . 7.
Obrazów różnych małych za Szkłem Osm Nro . . . . . 8.
Kielichy Srebrne pozłacane z patynami dwa Nro . . . . 2.
Łyżka duża Srebrna pozłacana iedna Nro . . . . . 1.
Łyżka duża Srebrna z Korunką na kole iedna Nro . . . . 1.
Łyżka ieden Srebrna iedna Nro . . . . . 1.
Łyżka Cynowa iedna Nro . . . . . 1.
Obrączka miedziana z nakrywką iedna Nro . . . . . 1.
Kwiatek od Wody Święconey miedziany iden Nro . . . . 1.
Lichtarzów Cynowych wielkich Sześć Nro . . . . . 6.
Lichtarzów Cynowych mniejszych Sześć Nro . . . . . 6.
Lichtarzów Stołowych Cynowych Sześć Nro . . . . . 6.
Lichtarzów małych mosiężnych dwa Nro . . . . . 2.
Obraz N. Panny Częstochowskiey na szkle iden Nro . . . . 1.

Portatyle duże trzy Wt. 3
Portatyl mały ieden Wt. . . . . 1.
Ampułek Cynowych - Sztuk Cztery Wt. . . . . 4.
Tacy do ampułek Cynowe dwie. Wt. . . . . 2.
Łodka Cynowa z łyżeczką do kadzidła iedna. Wt. . . . . 1.
Thuribularz Srebrzony całe zużywany ieden Wt. . . . . 1.
Krzesły duże dwa Wt. . . . . 2.
Krzesły Żałobne dwa Wt. . . . . 2.
Krucyfix Cynowy w Ołtarzu - ieden Wt. . . . . 1.
Krzyż drewniany w Zakrystyi ieden Wt. . . . . 1.
Krzyż duży do Procesyi - ieden Wt. . . . . 1.
Świec Woskowych dużych Sześć Wt. 6
Świec małych Ogarkow Osmnaście Wt. . . . . 18.
Skrzynka do złożenia Kowiełszey bielizny nieobita - iedna Wt. . - 1.
Szuflady do świec, y Lamp - Trzy Wt. 3
Antepedium do Ołtarza Solenne iedne Wt. . . . . 1.
Antepedium powszednie iedne Wt. . . . . 1.
Antepedium Żałobne iedne - Wt. 1
Lamp Szklanych wpuść prizzych - Sto Wt. . . . . 100.
Lampa przed Ołtarzem wiszęca blaszana iedna Wt. . . 1
Cienkich Lampowych na Ołtarzu - par Cztery Wt. 4
Procesye na płótnie malowane - małe - stare - dwie Wt. . . . . 2.
Baldachin Czerwony Tryprowy - stary na 4 Sasbach - ieden Wt. . . 1
Pod Tamelli nadmiewie malowany stary - ieden Wt. . . . 1.
Szuflada do złożenia Ornatow w Zakrystyi - iedna Wt. . . . 1.
Szuflada w Kaplicy także iedna Wt. . . . . 1.
Kuferek do bielizny w Kaplicy bez Zamku ieden Wt. . . . 1.
Konfesionał stary ieden Wt. . . . . 1.
Tamelli w Kowiele stare Cztery Wt. . . . . 4.
Tamelli tamże nowe dwie Wt. . . . . 2.
Bursy - do Chorych używaiące się - dwie Wt. . . . 2.
Waschula do olejow S. srebrne iedne Wt. . . . 1.
Waschula także Cynowe dwa Wt. . . . . 2.
Dzwonkow małych Cztery Wt. . . . . 4.
Dzwon Wielki wyszczerbiony ale duby - ieden Wt. . . . 1.
Dzwon średni nadszczepiony ieden Wt. . . . . 1.
Dzwonek tamże w Dzwonnicy - mały - Cały - ieden Wt. . . 1.
Krzyżyk cały - Srebrzony - w Kaplicy - ieden Wt. . . . . 1.
Puszki Blaszane - do chowania Hostyi - Cztery Wt. . . . 4.
Dzwonek w Salce przy Kaplicy - ieden Wt. . . . . 1.

Kielich Sam, Nowy, erigowany w Ao. 1720. in Xbri forma eleganti, pod Tamelkiem wyżtrzym.

Fr Vincentius Laskowski Op.
ita esse Attestor. Emo

Archimandrita Chiffyn

Kuchmowii Inwentarz

Xięgi

Xięgi Metrycar Baptisator et Copulator Trzy wo . . . 3
Kiendia Wielka iedna wo . . . 1
Kiendki Małe trzy. wo . . . 3
Liber Titulo Breviarium Asceticum - unus wo . . . 1
Liber tit: Lithuanicae Historiae - unus wo . . . 1
Liber tit: Hec Confessarius - unus wo . . . 1
Libri Concionum Abramowicz - czyli iedna wo . . . 1
Liber tit. Exorty poetae - iidem wo . . . 1
Liber tit: Impetus Spiritus - unus wo . . . 1
Liber tit: Annus Celesti - unus wo . . . 1
L. Confessio. albo Wyznanie Wiary - iedno wo . . . 1
L. Pawy wieczne - iidem wo . . . 1
Liber Rozmow Kapelana - unus wo . . . 1
L. Decreta Sedis Apostolicae - unus wo . . . 1
L. Dictionarium Polnico Latinum - unus wo . . . 1
L. Nucleus Catechesticus - unus wo . . . 1
L. Lumen Veritatis - unus wo . . . 1
Libri Evangelicii Sotavici - Quatuor wo . . . 4
Lib. Spirit: Typo Germanico impressus - unus wo . . . 1
Lib: Instructio Sacerdotum - unus wo . . . 1
L. Ewangelia Litewsko-Polska - unus wo . . . 1
Lib. tit: Nauka Chrześciańska Litewska - unus wo . . . 1
Lib. tit: Grammatica Gallica - unus wo . . . 1
Liber tit. Zarzuty Typ Dentelie - unus wo . . . 1
Liber Lithu: tit: Trumpas Pamokslas - unus wo . . . 1
Liber tit. Theologia Christiana - unus wo . . . 1
Lib. tit. Distractiones Itinerantium - unus wo . . . 1
Lib. tit: Xięgi Dziesięć Spowiedzi - unus wo . . . 1
Lib. tit: Nauka dla poczynaiących dobrze Spowiadzi - unus wo . . . 1
Libri tit: Medulla Theologiae Moralis Bassenbaum - duo wo . . . 2
L. Considerationes Christianae - unus wo . . . 1
Liber Philippicae Sacrae - unus wo . . . 1
L. Hebdomadana Devotio ad S. Joseph - unus wo . . . 1
L. tit: Nauka abstinendi a Peccato Mortali - unus wo . . . 1
Lib. tit: Informacya o Jubileuszu - unus wo . . . 1
Liber - Unio Patrum Sententiae - unus wo . . . 1
Lib. tit: Ewangelia Kurlandzka - unus wo . . . 1
L. Exercitia Spiritualia S. P. Ignatij - unus wo . . . 1
L. Officia Patronor Regni Polonie et Lithuaniae - unus wo . . . 1
L. Flores Judici - unus wo . . . 1
L. Breviarium Romanum Bembave - unus wo . . . 1
Liber - Thomas à Kempis - unus wo . . . 1
Liber Samogit: tit: Broma Atwerta - unus wo . . . 1

Rzeczy do Rzemiosła Gospodarskiego.

Kociół Miedziany do Wiadra trzech - używany - jeden W. . . 1.
Kociołek Żelazny do Garców Cztery - jeden W. . . . . 1.
Kociołek Żelazny do Garców dwóch - jeden W. . . . . 1.
Sagarek Miedziany do Gary dwóch - jeden W. . . . . 1.
Kondel duży jeden W. . . . . 1.
Kondlów mniejszych niepobielanych dwa W. . . . . 2.
Dzbanków - większy z mniejszy - Czyni dwa W. . . . . 2.
Patelnia Żelazna używana jedna W. . . . . 1.
Rożeń mosiężny do pięciu funtów - jeden W. . . . . 1.
Siekiera do rąbania mięsa - jedna W. . . . . 1.
Noż Kuchenny duży - jeden W. . . . . 1.
Sita używane - dwa W. . . . . 2.
Rzeszota stare dwa W. . . . . 2.
Siekacze do Kapusty rąbania - dwa W. . . . . 2.
Żarna jedne W. . . . . 1.
Garnuszków Glinianych - sztuk Trzydzieści W. . . . 30
Wiader Stare trzy W. . . . . 3.
Dzieża Chlebna jedna W. . . . . 1.
Kubełków do Warzywa - Cztery W. . . . . 4.
Cebrów gospodarskich dwa W. . . . . 2.
Skrzynia Kołowa - z pegdami wewnątrz - jedna W. . . 1.
Stołki Kuchenne duże dwa W. . . . . 2.
Kubełków Żygnych - pod nabijaniem - pięć W. . . . . 5.
Dzbaniczek - do pędzenia absynthu - jeden W. . . . . 1.

Rzeczy w Wozowni

Kolaska Francuska z kołami niekutemi - stara - jedna W. . 1.
Kalamajki używane - z kołami niekutemi - dwie W. . . . 2.
Kół starych niekutych - par Cztery W. . . . . 4.
Sanków nowych dwie W. . . . . 2.
Sanków starych Trzie W. . . . . 3.
Chomątów Angielskich używanych - dwa W. . . . . 2.
Uzdeczek używane dwie W. . . . . 2.
Kantar stary jeden W. . . . . 1.
Kulbaka Niemiecka duba jedna W. . . . . 1.
Szkło Szkutek - bez niczego - Trzy W. . . . . 3.
Żelaza na podkowy funtów Siedemnaście W. . . . . 16.
Różne Żelazne rzeczy: Skobel jeden. Czyni dwa W. . . 2.

w Piwnicy.

Beczka do Wody jedna W. . . . . 1.
Beczek Piwnych Siedm W. . . . . 7.
Półbeczków z Piwem Stołowym - Sześć W. . . . . 6.
Półbeczków: jeden z miodem, drugi próżny - dwa W. . . 2.
Antałków używanych: w jednym wino na sekstym: - trzy W. . 3.
Butla duża do Octu jedna W. . . . . 1.
Flaszków do oliwy dwa W. . . . . 2.
Dzbanów Blaszanych dwa W. . . . . 2.
Sztof Blaszany jeden W. . . . . 1.

w Kredensie

W Kredensie.

Misy duże Cynowe Trzy Wo	3.
Półmisków Cynowych Trzy Wo	3.
Talerzy Cynowych pięć Wo	5.
Łyżka podawcza Cynowa iedna Wo	1.
Łyżek stołowych Cynowych (iedna złomana) dwanaście Wo	12.
Nożów stołowych różnych - par dziesięć Wo	10.
Talerzy Glinianych sześć Wo	6.
Szklanek sześć Wo	6.
Obrusów podartych pięć Wo	5.
Serwet podartych Trzynaście Wo	13.
Ręczników podartych sześć Wo	6.
Flasza Miedziana dwugarcowa iedna Wo	1.
Butla duża Cała - iedna Wo	1.
Butla duża bez szyi - iedna Wo	1.
Flaszy Szklanne dwie Wo	2
Butelek dziesięć Wo	10.
Karafinka do Kaplicy na Wino iedna Wo	1.
Laterni stare Blaszane dwie Wo	2.
Lichtarz blaszany z Szczypcami - ieden Wo	1.
Kociołek Miedziany do Herbaty - ieden Wo	1.
Filżanek prostych - pary trzy Wo	3.
Masła faska pełna - iedna Wo	1.
Serów kopa iedna Wo	1.
Płótna Obrusowego - na obrusy y Serwety Łokci	140.

Tamże w Rezydencyi Missyiney.

Stołów Rozmaitey Wielkości pięć Wo	5.
Kredensik Kątowy ieden Wo	1.
Szaffy duże zielono malowane - dwie Wo	2.
Szaffek małych Ściennych trzy Wo	3.
Szafa malowana z oknem - do Xiąg składania iedna - Wo	1.
Szafa prosta - malowana stara - iedna Wo	1.
Łóżka płótnem opięte używane - trzy Wo	3.
Krzeseł Snicerskiey roboty - używanych - Siedm Wo	7.
Krzesła proste, czarną skórą obite dwa Wo	2.
Stołki Ordynaryine dwa Wo	2.
Obraz na płótnie Pana Jezusa - stary - ieden Wo	1.
Obraz na płótnie S.o Antoniego - ieden Wo	1.
Obrazków małych papierowych sześć Wo	6.

w Obrazy

W Stayni y Oborze.

Koni Gniadych dwoie Wo	2.
Koń Skaragniady ieden Wo	1.
Koń kupiony adpraesens ieden Wo	1.
Krow doynych sześć Wo	6.
Krowa - przed Sm Janem ze włości odebrana, ktora do dwoch cielęt dana była - z Cielęciem - iedna Wo	1.
Gęsi starych Sześć Wo	6.
Gęsior stary ieden Wo	1.
Gęsiąt piętnaście Wo	15.
Indykow Starych dwoie Wo	2.
Indyczki Stare Trzy Wo	3.
Indyczątt Czternaście Wo	14.
Kurow Starych dwoie Wo	2.
Kokoszy pięć Wo	5.
Kurczątt dziesięć Wo	10.

Fr Vincentius Zaskowd O.P. ita ee Attestor.

Posledniey dano

1780. Julij 1.

Inwentarz Ruchomości Kościelney, y Missyiney Prelskiey.

Ordynarya Roczna, dla Nas trzech ciżby Dominikanow, będących w Missyi Pelskiey; Roku 1786. dnia 1. Junij naznaczona; Którzy mamy mieć Curam animarum w Pelach, Warkowie, y Gallenach: y z Nas- ieden ma co nie dziela zieżdżać do Kościoła Warkowskiego ze Skrzy Swiętey drugi zaś, co drugi tydzień- do Gallen, na odmiany z Jtmą ciżby Dominikanami Missionarzami Warkalaiskiemi: mut

Dziesięcina Talarow Bitych Sto dwadzieścia— Wē . . . 120.
Żyta purow Sześćdziesiąt— Wē . . . . . 60.
Pszenicy purow Sześćdziesiąt Wē . . . . . 60.
Jęczmienia purow Sześćdziesiąt Wē . . . . . 50.
Owsa purow Pięćdziesiąt Wē 6
Krup Jęczmiennych purow Sześć Wē . . . . . 3.
Krup Owsianych purow Trzy Wē . . . . . 6.
Pszenicy Ozimey purow Sześć Wē . . . . . 5.
Grochu purow pięć Wē . . . . . 6.
Grykli purow Sześć Wē . . . . . 1.
Wołow ieden— Wē . . . . . 1.
Jałowica iedna Wē . . . . . 1.
Wieprz Karmny ieden Wē . . . . . 1.
Swinia Karmna iedna Wē . . . . . 15.
Baranow piętnaście Wē . . . . . 15.
Kur piętnaście Wē . . . . . 15.
Indykow piętnaście Wē . . . . . 15.
Kaczek piętnaście Wē . . . . . 15.
Prosiąt Swoich piętnaście Wē . . . . . 45.
Kurow złych Czterdzieści pięć Wē . . . . . 3.
Cielęt Swoich Troie Wē . . . . . 9. Siana Fasek Trzy, to iest Sudkow dziewięć Wē 9. y Jmtow piętnaście Wē 15.
Jarzec Kop dziewięć Wē . . . . . 12.
Serow za złotych Polskich dwanaście Wē . . . . 2.
Konopi na Kuchnią pur ieden } Et purow dwa Wē . 7.
dito na Lampy pur ieden }
Odmietku pudkow Kyzlick Siedm— Wē 1½
Soli Beczki połowey Wē . . . . . 80.
Wodki Ordynaryiney Garcow Osmdziesiąt Wē . . . 18.
Piwa Cunwey- pudkow Kyzlick Osmnaście Wē . . 1.
Wina na Mszę Ss. półtora Anhara Wē . . . . . ½
Soli pudkow Kyzlick Sześć Wē . . . . . 6.
Krotu Sudek ieden Wē . . . . . 1.
Sledzi Hollenderk półtora Achtelika Wē . . . 1½
Rybami- w postne dni dwor opatrywać Gdzie powinien.
Siana Wozow pięćdziesiąt Wē . . . . . 50.
Słomy Żytniey Wozow Trzydzieści Wē . . . . . 30.
Siew rożnych- purow Czterdzieści Wē . . . . . 40.
Drew Sążni piętnaście Wē . . . . . 15.
Stawu we Dworzym Skynie Wolne. —

Fr Vincentius Laskowski OPr. mpp

R.u 1780. Julij 1.

Ordynarya roczna, y Pensya dla trzech Xięży Dominikanow Missyi Prelskiey. —

V

1789

Akta sporu między Józefem hr. Borchem a Kazimierzem Konstantym hr. Platerem o zarząd Prellami.

sztuk 5.

75
42

Odpowiedz y Proiekt JW. Platera wokolicznosci Prelaczyzny.

Niebyliby Plenipotenci Platera przyjęli Opieki Prelow gdyby niebyli w mniemaniu ze przytuge uczynią JW. Sttcie Lucyn.e oddalaiąc Korffa: aniby Plater sam dozwolił na przyięcie Jmięniem Jego wzmianhowaney Opieki, gdyby nie chciał był okazac Szwagrowi przytugi w przykrey dla niego porzecy. Jmbardziey iednak przyiazną Plater rządzi się miłością, tym bolesniey dla niego iest dzisiay doswiadczac Szarpania Siebie niepmywoitego przez Plenipotentow Szwagra, a ktoreto Szarpanie zaostrzałoby zapewnie mściwe odpłacania się ze Strony Platera gdyby ten po mimo wszelkich dysgustow doswiadczonych nie był duszą przywiązanym do Sttj Lucyn.e, Zych powodow y temi rządzac się prawidłami na honor Plater, JW. Mediatorowi przełożyc naypnod w prawdach ktore dopiaie wyiaśnic powinien JW. Sttа Lucyn.e a podrugie w proiekcie dworiałim obiorowi Sttj Lucyn.e poddaiącym się

Ad Imum Co do Prawd

1mo Jest wyraznie w Ukazie Monarszym Bank Dworanski Stanowiącym, że nie wypłatny Debitor postradaiący Posesyą własności nie może ani między nie wyiechac do Swoiey Dziedziny pokąd Lata Opieki nie wypłyną, ale tak długo ciągnąc się pokąd Dwudziestoletnia Zastawa nie zaloncztuie; Zapomniec przełożyc nayprzod w prawdach ktore dopiaie wyiaśnic powinien JW. Sttа Lucyn.e a podrugie w proiekcie dworiałim obiorowi Sttj Lucyn.e poddaiącym się

2do Jest Originalnego Długu w Banku Monarszym Zaciągnionego Rub: 126000. nadto Zaległ Procent za Rok Pierwszy od 10000. Rubli y teraz Zalega Sztrafnych Pieniędzy Rubl. 3780. Co wszystko wiedno wiąże Czyni Summę Bankowi dłużną 139860 Rublow. ktora nie wiadomo iak przez Bank dysponowaną Zostanie, bo Superuiące 13860 Rubli mogą być na inne Dobra przeniesione, bo być może y to co już się praktykowało w Siebieżu że na Dobrach początkowie Zastawionych Bankowi porostaną a Lata zastawy Bankowey pomnoża się dla wyboru przewyższaiącego Długu, czyli za wiednym, czy w drugim przypadku JW. Sttа Lucyn.a albo Utraci Prele na Dłuższy czas albo będzie musiał inne Dobra Swoie obciążyc, osobliwie iż nie wiadomo zkąd wzrosła Kwestya względem Dusz w Prelach y Warkowie Bankowi Zapisanych ze 200. kilkadziesiąt Onych nie Stacie.

3tie Uskarzaią się Plenipotenci JW. Sttj na Taxę zbyt małą bo Rublow 5840. wyprowadzonej Intraty z Prelow y Warkowa, Plenipotenci zaś Platera donaszaią temuż iż ieżeli Sądowi Niższemu nie wiernie Zostały podane

Zaszłey

naodwrot Arędy wygurowane Zostały, atak chociazby Nowa Taxa nie wielki pozytek przyniesie JW Sttcie osobliwie ze Opiekun dla bespieczenstwa Swoiego nie moze nigdy na taką Zgadzac się Taxę iaką iest Zwyczaynych Dzierzaw, bo Rząd Opiekunowi Zadnego ani Gradobicia ani Mrozobicia nie bonifikuie, nie ma względu na iakie bądz Szkody y na expensa chociazby in melius Fundi: gdy zas ztych powodow z dochodow Prel y Warkowa nie będzie mozna nigdy 10000 Rubli do Opłaty Bankowi Rok Rocznie wyciągnąc, co nie będzie Stawało albo Ubytkiem będzie Jntrat inszych Sttly Lucyn.o albo pomnozy Lata Opieki nad Prelami ktore y do 30. lat przeciągnąc się mogą; a tak

ad 2dum co do Projektu

Niema y miec nie moze JW Sttla Lucyn. innego Sposobu iuz do uwolnienia się od Opieki juz do zabiezenia a zeby Ewikcya Bankowa nie rozciągneła się y na inne Dobra, jak

1mo Przedaz Prelow y Warkowa co iest w mocy JW Sttly Lucyn. podług Ustaw Bankowych

2do Przeniesienie całey Summy winney Bankowi na Lanckoronszczyznę przy dołozeniu Usilnosci y pracy Osobistey w Petersburgu

Podług ktorego to z dwoyga Proiektow powyzszych upodobanego gdy iest w mocy Sttly Lucyn.o czynic co mu się podoba in Supposito zeby przedaza Prelow y Warkowa chciał się od Opieki y Długu Bankowi uwolnic, proponuie Plater Sieb za konkurrenta do Kupli prosząc o Pierwszenstwo dla względu a zeby Dobra nie wychodziły w Cudze ręce podaiąc oraz następuiące propozycye

Ze za Dusz w Prelach y Warkowie 3226. po 80 Rubli Taxuiąc [illegible] Rubli 258080. za Dziedzictwo ofiaruie od ktorego to Kapitału wytrącaiąc cokolwiek się tylko Bankowi nalezyc będzie, a co, maiąc wzgląd nato ze y Proce tegorocznego nie staie 5040. Rubli, do 144900. Rubli Summę Dłuzną Bankowi posuwa, resztuiący Kapitał a raczey ad proportionem onego chce przejąc Plater Długi JW Sttly Lucyn.o a mianowicie Kapitały 2000 ✠ 5000 Bl.ch oraz ~~9000~~ Dziewięćdziesiąt kilku tysięcy Rubli JW Wwdzie Bełzkiemu winne offiaruiąc się wyczyscic Cały Rachunek Sttly z Bratem Wwdą, iezeli na ten Koniec Plenipotencya będzie onemu dana y wiadomosci wszelkie Rachunkowe wzaiemnych Opłat y Rachunkow między Bracią w Rydze y w Domu nastąpionych. W reszcie y nato przystępuie chętnie Plater jezeli Prele y Warkow będą onemu przedane, co było Kondycyą Szadurskim proponowano z warunkiem wszakze przez tych Ostrzezonym wrocenia w Czasie łozonych in Melius Fundi wydatkow.

Gdyby zas JW Sttla Lucyn. dla Upodobania Szczegulnieyszego w Prelszczyznie niechciał tych Dobr przedawac, poniewaz pokąd Opieka trwac będzie korzystac z Possessyi nie będzie mogł a chcąc przeniesc Summę nie potrafi Sam dokazac tego dla Wiary popsutey w niedopełnieniu obowiązkow na Prelszczyznę wziętych, przeto niemasz zdaie się innego Sposobu iak przedaz Lanckoronszczyzny temu, ktoren przez łatwosci y Konnexye w Petersburgu będzie

mogł łatwo

mogł Tatwo iako Dziedzic przeniesc Dług Bankowy na Lanchorony oswobadzaiąc zupełnie Prelszczyzny; ze zas tym to Tatwo w Petersburgu uprzedzic się mogącym iest y za takiego być może poczytanym Plater Stawia się przeto tenże Konkurrentem do Dziedzictwa Lanchorony za summę w ktorey Lanchoronszczyzna między Braćią Ostrowianą Została, postanawiaiąc in Super Oplatę wzwyż rzeczoney Wartości a 309470. wynoszącey następuiącym opłacie sposobem.

1mo Przyięciem Długu Bankowego ktoren wedle powyższey Kalkulacyi donedt iuż ryczałtu 144900 Rublow

2do Przyięciem Pretensyow do Stty Lucyny regulowanych a mianowicie Wdy Bełz. z ktorym Kachrenek bierze na Siebie Plater według postanowienia powyższego

3tio Opłaceniem co rocznie Procentu po 5. od Sta od reszthuiącey Summy poląd Enikeya Golikowa y inne ad Fendum zdanye się mogące pretensye Umo: nonemi nie Zostaną

4to Od-przedanie też Lanchoronszczyzny podług powyższego warunku w Artykule Prelow ostrzega Plater dla Stty Lucyny.

Ziego dworskiego Przielatu obiorze co zechce Jw Stta Lucyny nakoniec y odrucić obydwa w mocy iest to nie Sprzeczney Onego, ale zapewnić Siebie powinien zupełnie wtym ze po mimo nayuroczonych y nayleprzych Chęci niebędzie mogł Plater exponować Siebie na niebezpieczeństwo przez wpuszczenie po mimo Prawa do Dóbr pod Opiekę wziętych. Jn Supposito zas zeby z dwoyga Przielatow ieden był wybranym co do Prelszczyzny Transakcya hic et nunc wieczysto Przedazna nie może nastąpować bo nie wiadomo ieszcze jaką Bank przedsięwezmie rezolucyą względem tego ryczałtu ktoren Originalną Summę przez Bank opłaconą przewyższa, Wiąsobie zatym Interesuiącey tylko Konwencyi będzie mogł Plater ze Stty Lucyny opisać się.

Non item co do Lanchoronszczyzny nabytey przeniesienie Długu gdy osobiście wyrabiane być powinno w Petersburgu, a nie może to się stać inaczey iak kiedy wieczniki Oney przeniesienie proponować będzie przeto. Prawo Przedazne zaraz być powinno in Omni Juris forma Sporządzone a przytym Prawie Przedazney Konwencya udzielna w ktorey warunki pomieszczą się wyżey położone a dotąd czeniem y tego nayistotnieyszego ze poląd Prelszczyzny warkow od Opieki wolnemi nie Zostaną, potąd Jw Stta Lucyny Tytułu Ordy trzymać tyle Intraty Lanchoronszczyzny będzie ile Prelszczyzny warkow czynią, ato dlatego a zeby żadney szkody Stta Lucynskiey nie ponosił.

Każden Panem iest Kalkulowania Swoich Sił y powodow, niech iednak będzie wolno y Platerowi w końcu tey explikacyi powiedzieć, iż Jw Stta Lucynskiey iakikolwiek z tych dwoch Przielatow przyimie to będzie miał wyraźny Awantaż, że się od wszelkich kłopotow oswobodzi, a czysty zyskuiąc Intraty czyto Prelskiey czy Lanchoronskiey przy dochodach innuper Janowola będzie zawsze miał 100000 zł na Rok niezchybnie a niemi przyzwoicie pewnie

to co stracił, kiedy nadal nie pozwoli tak siebie obdzierać iak dotąd ze szkodą Substancyi y Spokoynosci praktykowało się.

L. A.

Punkta nad Konwencyą z ktorych niektore do udzienia manifestu
potrzebuią moyey a wszystkie widocznie swieca jako na całą niesłuszną Jey

a. Plenipotencii niesprzeciwili się w niczym, ani prawu, ani myslom swe
go Principała, bo tylko od oczywistey krzywdy Jego bronili, ktora y
przez Sąd niższy y przez zapewnienie Opieki Jw. Starosty y przez
tą Summa Konwencyą poczyniona Jey słusznie ubezpieczona
wydać się.

b. Uiszczali, co natenczas, gdy Prawa godzi się to Interesowany
Opiekun jako y z tey Konwencyi wydać się.

bb. Zaskarzyli Sąd niższy niepewno bo 14 Punktow w Zaświadczeniu
do Dworzanskiey Opieki podane dowodzą Jego bezprawie niesłu
szności y krzywdy poczynione, y dowieść to aktu bierze się
przed się koniecznie.

c. To samo zapobieżenie dowodzi winnę Sądu niższego y pozwa
nie się do niey, gdy na obronę Jego Jw. Starosta takowey niby Kwi
tacyi od Jw. Podkomorzina w tey Konwencyi wymaga.

d. Wstrzymać Prawnością ani można ani godzi się, bo tey w Starobowym
dziale przy tylu czynnościach niepewnych przebiegaiących niejest w Rządzie Boże
dzica ile gdy teraźniejsza Rewolucya Potocznego Rządu nad Ty
tenie odsłuchać tych dobrodziejow

e. Fałsz wyraźny, bo ani Rząd Namiestnicay ani Dworzanstwa Opieka, niemyślała
Opieki Jw. Starościc, ale Rząd Namiestnicay oddał rozpoznanie Decyzyi do Drugo
go Departamentu, więc niema nic pewnego iescze, y gdyby Drugi Departament
nawet zaaprobował Jw. Starostę, toby mógł Jw. Podkomorzic za uczciwością
od Czego byby Appelował.

f. Dziwna prawda bo a Warszawie wtedy tak myślał y wierzył Jw. Podkomorzic iak Jw.
Starosta onego zapewnił, ale sto jescze mil od tego miejsca gdzie maią
Jw. Podkomorzina y targowano y trymiarzona.
Dla tego też niemożno tam było tak dysputować, iak tu na miejscu gdzie
cossytko odrzucić.

g. Dzielna intrata która ani Trzeciey Części Realności nieciągnie.

h. Podobno to Prawda była nienależnie bysię Jw. Starosta Opieki, y iest to
Prawda Gdzie pokazuje się gdy Opieki dobrowolnie odstąpi.

k. Acz to za Dozwoleniu czy wolności Rządu Jw. Podkomorzina w Prelatach y War
kowie kiedy Jw. Starosta ma Kontraakta wydawać — Dono Ceruna —

anaey

dawedy nie wyda ad velle Pu Dudzowinicu, gdzie Cwikcya, czy nie na Lanckoronscyznie; Cudzych Dobrach, y dla tego tylko winnych zesie JP. Starosci sprzedadzą.

M. Hetmanowie jakieby tam Reversa pretendowane były, a more y sprzedawcom, albo nowemi Kondycyami.

N: Zaczęta zaległości na Dziedzicu Czemu nie na Sądzie Ministrowy ktory miał te Dobra w zawiadywaniu, a stwory Banitowe we wszelkich przypadach Dziedzica, od Remanetu uwalniają; ale albo Ojcowie z Jego wotarney Rusceni albo tego kto Dobrami zawiadnie obowiązuią Dowiesdaty.

O Acemu nieuwolniono wszystkich Dziedziny ille należało, wszak wszystkie te Dobra były wolnym nie Dziedzica, ani wojego Rządu, ale w tedy kto Rządzić ten niechay płaci.

P: Ostatni Decret na JP. Dudzowinia został winnym 5133. Kubli a Sądzić nie było, y mimo Banitowey ustawy.

Q: Alto Drugi y oczewisty Kingwedy, bo tam Dług nowy zwalono na Dudzowinia jakoby mi go Interesował niejakowiński chcący że on tym Majątkiem nie rządził, y ten Drugiey, że nawet ochotniey daią więcey Intraty, niż cały Dwant wynosi, iakoż to nie dosmne Drowntu na Dudzowinia zdwo jey Kiszeni opłacą

R: Pięny to zarzut y prawdziwy za 10160 - 11383. z samych tylko cudzych grzechow zebrany y mieć to cudzy umieszczona, zarzucaią mu Dawno może zoney Arędy Starostwa Lucynskiego powinien do Kieszeni JP. Starosty ona Superata wlazła.

S: Determinacya Dantzka nigdy nie będzie inna nad tą która iest ta Corpus stwa iest wystawiona nato azeby mey nią Batuge, ale nie niebaczyć, atym Actem ad rationem nie by determinacyi oney starostwa Lucynskiego y z Sybylina wszystkie mychody składaią Dad Cabsaw, albo na Odrobowanie imaynowanych Pretonayi vim ktorych przewidzieć można, iż by Intrat Starostwa z dybylina za Actem nie stało a zatym powrot do Rządu Pelsonskiego y Warkowskiego JP. Starosty pewnieby nastąpił, y na ostatek iezeby do Lanckoronscyzny utrzewadzaiąc Pretencya, dowąd Droga polegana

T: To słowo Zawadzaią nadto obszerna, bo one y do rożnych intryg y dowodzenia zdarzenia może im uknowanych y gotowych wyiąć JP. Starosty, a na ostatek y do zawady czyli zwady między Swagrami stronami dadzieć.

V: Ciekawy nawadca w Pielach Roque Kontrakto a w Starostwie Szczaka Lelnie y to zoty Ojcowie przedtym będzie, czy nie Kaszey jako Pretenzya JP. Starosty wypędzi.

U. Co tu to Sassha wielka bo 160 Rublow ustąpiona ale za ten tydzień ojak drogi
rzemyczek y tak długi ze naywiększego wołu skury ayna mitki rocznieśp. bo drugi
tych 160 Rubli do naydłuższego Procederu y Sessyi tak przy Starostwi iak przy
Sobylinie.

W. Starosta Lugynski liczwidował z Drell y Warnowd strafy więc nadzia nigdy więcey
Dziedzic pretendować niemogły chciany to wziętek, ale y Rządu nietrzebaby
bo dobrowolna Komissya y kiedyby Starosta Inflanckie przyszedby do kładu
Drell: iak to można przy tak solenney Jego Excnosci y Zalecnach według
których ancz według prywatnych opisow. y z Rządu Namiestnierzego Rozkazy
wydaie ewyższych naydaley za kon drugi ogłoszeniu Cudzoziemia musiał
by na tey Instancyi do Lat 20 zapomnieć, y sprawa Dziedzictwa swego kli
gemu wszelkie Sygerata należy onia na zawsze zamilczeć a oglądach ot
zolacyi ani rozmiarki.

X: Znaczy na Stronę Starosty, bo im należy Expensa datum niegodzianego Proces
su wygrzane y ostrzeżone Calamitates etc sine fine &.

XX: Ale im widno że do Lanckoronskiego gotowa Intromissya.

XXX: I. Appygnacya wtyle niegazowanej Komissyi wydana, Bogu dzięki że niepiny
znana.

y: Gdzieby tu wiele nowych Inwencyi natem Rachunku bydo tak wielu złodziei
do tego iednego Lanckoronskiego złodzieja płynących.

Z: Jo Samo warowanie Ostrzeżenia y wsze wczesnego dowodzi altralna Expensa
w Prelach JP Starosty Slatera a dla tego Cudza Expensa aż znany iak
Dependencya nie staranna y nayniegrzeczna, y wsze tak dobra iak gdy
Drogie y oblicze tey uwagi że Potrzebnia do Kogucia bydby tamo wy
wyznaczonym Kurayi JP Starosty. zmuszony do takowego Stanowienia z
Intrat arendowych z Starostwa Lucynskiego y ubylinek iakiego by tylko JP
Starosta Slater zażądał. a jeżeliby JP Sekownik niezgodził nato co by chciał
Starosta Slater tedyby zawsze bo co rozumie wyszli Mędrzeni JP. Starosta
Slater z wydaniu Kontrantowu na Drelle y warlowo. — Jest to mistat gdy kto
wszystko co tylko chciał. ulubi JP. Starosta.

Z Miał by [illegible] znaczny ta Lanckoronskiego dla JP. Starostiz bo to do
nicy Zewnętrznych Stron y sprzeczow Uciechy sobie
przystoi. Czytaz bawiem Przyiacielskie Kroki nawiedzać tuzo
nawyczenie z Fortuny, y tak takowey na Cudze majątki wygodzy
wać apetyt — ile między Swoiemi, y Zaprotnie w Rachun
kach z JP Wojewodą prawie obchodzi ato prawnie nie bez
znaczny szkody, jak One y zawsze wiele wiele Kosztowaią,
a przy nayomnieiu wiele przeszkadzaią z umysłu do przyszłe
go Kontraktu: sobie bezprzyczynie Excypowaią.

Z Stron Boze, abyby Wyrokiem w Lotrzburgu w Ziob na siebie
JP Starosta: Ato by był radosnieszy dzień morze y onemu Wo
łowey Skury nietrzeba.

Z Z Jaz teraz Ostrzegaz Plenipotentow nietrzeba, gdy Sami Dzie
dzice tu się znayduią, owszem Cudzoziemia od Plenipotentow
Ostrzeżony, o tym wszystkim, co się tu dzieie, Sam zgadł
z Warszawy do Dobr Swoich dla Zapobieżenia wszelkim

inkonwenienciom, y dla Zamanifestowania takowych Zamia-
row JPanu Starosty, ktore we wszystkim chciwości jego Zna-
cząc y krzywdy JP. Pułkownika zawierające niedopuszczają
być mu Opiekunem, y nad wszystkie inne dowody własnego
JP. Starosty w tey Opiece interessu, przez tę niniejszą Kon-
wencyą daię każdemu poznać, że JP. Starosta szkodliwym, a
zatym przeciw Uczerzedenia Ustawom byłby Opiekunem.
Z z z. Dla tego to ta Konwencya w żadnym Sądzie nieprzyznana
y tylko Intercyzynie ułożona, jako do przeyrzenia się w oko-
licznościach, y w rezolucyach Rządu Namiestniczego, ktore
gdy już [illegible] Departamentu Cze-
kać każą Decyzyi, Ju Pułkownik Jak Ze wszystkich do-
tąd JP. Starosty w tey Opiece postempkow, y w silnym
Oney napinaniu się poznał y doswiadczył JP. Starosty w
niey Interess tak Dniami coraz więcey przekonywa-
jąc się, ~~rozstawiając~~ Rozstawiając się, y [illegible] przybyciem tu swoim
do Dobr Wywiedziawszy się o tym wszystkim co na
Jego domy krzywdę, niemoże na Opiekę JP. Starosty
pozwolić, y takową Konwencyą, Jako tylko Inter-
cyzyi nie Stanowiono Zaocznie, y Opodalnie in fidem
Samego JP. Starosty Uplantowaną Solenniter Ma-
nifestacyą in Ordine Prozby do 2gi Departamentu
o przyznaczenie innego nie Interessowanego Opie-
kuna na ktoregoby mogł pozwolić.

tym sposobem y bez Lanskoronszczyzny, y bez
podobnych temu podkopowi ~~prze~~ przemysłow
obeydzie się.

1789 83. 46

Między Jasnie Wielmożnemi Kazimierzem Konstantym Hrabią Platerem Oboznym przeszłym Litt^m Jnflantskim Grodowym Dyneburskim Daugieliskim Wołpienskim etc Starostą y Roznych Orderow Kawalerem z jedney, oraz Jozefem na Lubeszycu Hrabią Borchem Starostą Lucynskim Posłem na Seym teraznieyszy w Warszawie agituiący się Orderu S^o Stanisława Kawalerem z drugiey Strony Staneła ninieysza jaknaywoczystsza Konwencya tey mocy y powagi iak zeby przed Aktami Autentycznemi przyznaną była, a w tresci wyrazaiąca co następuie idą Naprzod Dobra Prelskie złozone z Dwoch Majętnosci Prelskiey y Warkowskiey oraz Folwarkow do nich przysłuchuiących, poniewaz oprocz początkowego Ociązenia Bankowi Stu Dwudziestu Siedmiu Tysięcy Rublow przez nieopłatnosc Procentu w Roku pierwszym, a z tego powodu większemu ciężarowi podpadły, podług Ustaw zas Monarszych Bank Pozyczalny y Assygnacyiny Stanowiących pod wiadomosc Dworzanskiey Opieki Pł^u Dyneburskiego zaięte, a przez tęz Opiekę Dworzanską Szczegulnemu Rządowi Opiekunskiemu JWW^ch Jchmęw Panow Kazimierza Konstantego y Augusta Hyacynta Hrabiow Platerow Braci wypuszczonemi az do wypłynienia Lat Zakładnych zostały, ktoreyto determinacyi Sądu Opiekunskiego Pł^u Dyneburskiego poniewaz nadto Sprzeciwiwszy się Plenipotenci JWJmć Pana Jozefa Hrabi Borcha Stty Lucynskiego nietylko wyznaczonego Opiekunem JW^o Stę Jnflantskiego odsunąc usiłowali, ale y nadto Sąd Niższy Pł^u Dyneburskiego o wytaxowanie Dobr Prelskich ze Szkodą Dziedzica do Rządu Namiestniczego Skargę podali. temu więc iuz gorszącemu Publicznosc zayscia między Krewnemi zaradzając Skutecznie, iuz zapobiegaiąc przykrym y Smutnym Skutkom nieprzyiazni w Obywatelstwie pod Kondycyami nizey pomieszczonemi JWW^i Kazimierz Konstanty Hrabia Plater y Jozef na Lubeszycu Hrabia Borch wszelkie Prawnosci wstrzymuią, Kassuią y Umarzaią w Obiekcie zleconey nad Prelami Opieki, a zarazem tego wszystkiego co następuie dopełnienie wzaiemnie Sobie ostrzegaią. Podrugie JW Hrabia Plater w mocy przyznaney Sobie od Rządu y Sądu Opieki nad Prelszczyzną a dziś przez Dziedzica oney nawet nie dysputowaney mogąc Folwarkami czyto przez się, czy przez wybranych Dzierzawcow zarządzac tak w Swoim iak w Jmięniu Wspoł Opiekuna y Brata postanawia y przyrzeka, ze pomimo wyciągnioney przez Sąd Niższy Pł^u Dyneburskiego Jntraty w Pięciu Tysięcach Dwudziestu Szesciu Rublach y Czterdziesci Jeden Kopijkach, niechcąc byc naymnieyszey Szkody JW^o Szwagra okazyą, y tyle pragnąc onemu byc usłuznym ile w brzmieniu Ustaw Monarszych godzi mu się, bez wystawienia siebie na Smutne Konsekwencye postanawia y zaręcza, iz Kontrakta Roczne na Possessyą Arędowną Folwarkow Prelskich podpisze y wyda dla tych wszystkich, za ktorych JW Stta Lucynski hic et nunc y zaraz zapisuie Rękoimią, to iest: dla WJmPana Deręgowskiego Mostowniczego Połockiego na Folwark Pieniany, dla WJmPana Łowczego Połyana na Folwarki Warkowski y Rozanowski, dla JmPana Gaspara Werettego na Folwark Gałmuyzę, na Koniec dla wzwyz rzeczonego WJPana Deręgowskiego Mostowniczego na Sam Głowny Folwark Prelski, nie pod inną iednak Kondycyą, iak Ceny następney, to iest: 2000 Rublow za Pieniany, 4000 Rublow za Warkow y Rozanow, a 4500 Rublow za Same Prele z Folwarkiem Gałmuyzą, pod kondycyą niemniey Rewersu przez kazdego osobno

podpisanego, a iuz punktualnosc Opłaty, iuz scisłe dochowywanie Praw Bankowych y Ukazow jakieby czyto z Rządu, czy z Opiekunskiego Sądu wyniknęły zaręczaiącego. Potrzecie Poniewaz opłata Bankowi corocznie zastrzezona od Kapitału 127000 Rublow wynosi do Roku tychze Rublow po 8. od Sta 10160. a nadto takowa Kwota Procentowa w pierwszym zaraz Roku zaległa, w reszcie poniewaz y w Roku teraznieyszym po opłacie Bankowi 5026 Rublow 41. Kopijek, ad Complementum Originalnego Procentu braknie Rublow 5133. Kopijek 59. Co wszystko pomnaza Dług Bankowy do Ryczałtu 142293. Rubli, Kopijek 59. od ktorego Procent Bankowy wyniesc moze 11383. Ruble; w niewiadomosci przeto jakowe będzie Banku zadeterminowanie, postanawia y przyrzeka JW Hrabia Borch Starosta Lucynski iako Kawent Arędownych w Prelszczyznie Possessorow, iż naymnieyszey Szwagra JW Hrabi Platera niechcąc Szkody w następnych Uchoway Boze zawodach, za ktore Substancyą własną odpowiadac musiałby, zaraz ex nunc da Kontrakt temuz JW Hrabi Platerowi na Possessyą Dzierzawną od Szesciu do Szesciu Lat ciągnąc się mającą poki Opieka Prel przedłuzoną zostanie, Folwarkow Janowola y Annowila Starostwa Lucynskiego, niemniey Folwarku Sybillina z Miasteczkiem Posiniem, do roku Dziesięc Tysięcy Rublow wyprowadzoney Importancyi miec mających, ktorato Intrata Dziesięciu Tysięcy Rublow Inwentarzami podac się mająca, poniewaz w zamian postąpiona iest rowney Intraty z Prelszczyzny przez JW Sttę Lucynskiego wylikwidowaney a Bankowi Monarszemu należącey się z postąpionych Arędą Folwarkow, z tego powodu ze Intrata Prelska do rąk JW Sttę Lucynskie dochodzic ma y powinna, przeto JW Sttа Lucynski nie tylko pewne dochodzenie rzeczonych Dziesięciu Tysięcy Rublow iaknayuroczysciey zaręcza z postąpionych Arędą Folwarkow, y nietylko co do tego ryczałtu dostawac nie będzie z przypadkowych powodow iakowych czyto datku nie Spodzianego y dotąd nie byłego ze Starostwa, czyto na Proceder ciązyc bynaymniey JW Hrabi Platera nie mogący, czyli nakoniec z przydarzonych ex Calamitate publica Szkod y podobnych Uszczerbkow w Intratach, z Dochodow Lanckoronskich doliczac co rok przyrzeka, ale nadto do tegoz Samego Zrzodła assignuie hic et nunc y raz na zawsze poko tylko Opieka Prelow trwac będzie to wszystko co nad Dziesięc Tysięcy Rublow wynaszac będzie Procent Bankowi powinny: a ze po objęciu Prelow Opieki zaraz Plenipotent JW Hrabi Platera wydał na Ludzi juz w Zbozu y Koniach juz w Pieniędzach co zwenfikowanym byc powinno na mieyscu, takowy przeto wydatek y co tylko dowiedzionym Zostanie z wyłozenia przez JW Hrabię Platera Starostę Inflantskiego pro bono et Commodo Prelszczyzny, ze przy wchodzeniu w Possessyą przyszłych Dzierzawcow Prelskich przez tychze wroconym Zostanie iaknayuroczysciey zaręcza y postanawia JW Starosta Lucynski. Poczwarte: Jak w Kaucyi y paręce iest y zostawac chce JW Sttа Lucynski tych wszystkich ktorych do Dzierzawy Folwarkow Prelskich zalecił, tak kiedyby temuz Ktoren z Tenutorow przestał byc przypodobanym, waruie y ostrzega Sobie wzwyz tylekroc rzeczony JW Sttа Lucynski, aby podobnie zmiana nie inaczey iak za iego następowała zaleceniem, do czego JW Hrabia Plater Sttа Inflantski chętnie przystaie, waruiąc Sobie tylko wczesne ostrzezenie dla wydania Obwieszczenia podług Prawa. Popiąte Jezeliby w czasie dalszym

JW Sttа Lucy

JW Starosta Lucynski juz dla optacenia się Zupełnego Bankowi a przeto uwolnienia Prelszczyzny od Ciężaru Opieki, iuz dla uiszczenia się Braci JW. Wdzie Bełzkiemu, iuz nakoniec dla uspokoienia innych znalesc się mogących Ciężarow Lanckoronszczyznę przedac postanowił, przyneka y obowiązuie się tenze, iż preferencyą wtey mierze dla JW. Hrabi Platera Stty Inflantskiego zachowa, ktory w sposobie wzaiemnosci chętnie podeymuiąc się ostatecznego Rachunku dokonczenia z JW. Wdą Bełzkim za Plenipotencyą nato rzetelnie wydaną przez JW. Stę Lucynskiego, Taty oraz Części Michałowskiey bynaymniey nie wzbrania się, y nie neguie nic z tego wszystkiego coby przystugi y affektu mogło być dowodem, nie wzbraniaiąc się nawet wyrobienia w Petersburgu, ieżeliby bez tey Podrozy obeyscie się nie można było w zamierze wydobycia Prelow z pod Opieki. Co wszystko iuz dla wiadomosci wzaiemnego postanowienia, iuz naybardziey dla potrzebnego Plenipotentow ostrzeżenia y Końcem uskutecznienia punktualnego intercyzyinie postanawiaiąc pod Zarękami ważnosc rzeczy modo Simplicis Debiti należącey się pod rigorem Praw in Contravenientes Stanowionych, a Foro Sądu Sumiennego Namiestnictwa Połockiego Submittuiąc się z wniesieniem Ewikcyi wszystkiego na Lanckoronszczyznę dla dowodu y większey Autentyczności tych zgodliwie nastałych Punktow Strony obie własnemi ie podpisały Rękami Datt w Warszawie Roku Tysiąc Siedmset Osmdziesiąt Dziewiątego Mca Czerwca Dwudziestego Dziewiątego Dnia podług Nowego Kalendarza.

Xaremicz Kanc. Kor. Hr Plater
Ekaborz Lit. Inflanty

Ustnie y oczewisto przezemnie Reciptarz od JWWci Kazimierza Konstantego Hrabiego Platera Obozniego prezstego Litewskiego y Jozefa Hrabiego Borcha Starosty Lucynskiego do tey Konwencyi nadesłanie między stronami podpisaney podług Prawa podpisuię się
Jakob Rzetkowski mp.

Józef Hrabia Borch
Pułk. Inflantski

Ustnie oczewisto przezemnie Recipiarz od JWWci Józefa Hrabiego Borcha Starosty Lucynskiego y Kazimierza Konstantego Hrabiego Platera prezstego Obozniego Litt. do tey Konwencyi między stronami Rewersalnie podpisaney podług Prawa podpisuię się Jan Kuszelewski Notar. Pub. Litt.

Między Hrabią Platerem
y Borchem o Prelszczyc
ne
Konwencyą

12. 18
6 50
18 68

#14

Kopija Konwencyi. 1789

Między Jaśnie Wielmożnemi Kazimierzem Konstantym Platerami Obojga przezwiskami Litwy Inflantskim Grodowym Dunoburskim Wołpieńskim etc Starostą y różnych Orderow Kawalerem z Jednej, oraz Jozefem na Lubieszycach Hrabią Korcham, Starostą Lenyrskim Posłem na Sejm teraźniejszy w Warszawie Agitującym się Orderu Sto Stanisława Kawalerem z Drugiej strony, Stanęła niżey mowa jak nay uroczystsza Konwencya tey mocy, y powagi, jakby przed Aktami Authentycznemi, przyznana była a w treści Wyrażająca co następuje. idzie. Naymowni. Dobrodzieje Przystoi Stanęła z dwoch Maiętności Przystkiey y Warkowskiey, oraz Folwarkow dobrą przyległych ponieważ oprocz pozaktowego Ciężenia Banknotowi Stu dwudziestu Siedmiu tysięcy Rubl. przez niecopłatność Procentu w Roku pierwszym, a tego powodu większemu ciężarowi podległy. podług Ustaw Zaś Monarszych Bank pożyczony, i Assygnowany, stanowiących podwiadomości Dworzanstwu Opieki Płu Dunoburskiego Zajęte, a przez tąż Opiekę Dworzanstwu, Szczegulnemu Rządcowi Opiekuńskiemu Jw W: Imć Panow Kazimierza Konstantego, y Alexyusza Hiacynta Hrabiow Platerow Braci Wypuszczonemi aż do umyślnienia lat Zakładowych Testaty, Które to a determinacyą Sądu Opiekuńskiego Płu Dunoburskie
a. go Ponieważ nadto sprzeciwiaiąc Się Imci Pana Jozefa Hrabi Korcha Starosty Lenyrskiego, nietylko wyznaczonego Opiekuna
b.b. nim Jw Starostę Inflantskiego Odmowąc Usiłowali, ale y na Sąd Ziemski Powiatu Dunoburskiego Ouentalizowanie Dóbr Przystkich Zaczęli Dziedzice. do Rządu Nadmienionego Skargę podawali, temu Ulicę Już gorszącemu Publicznie Zaszciu między Krewnemi Zapobiegaiąc
c. Skutecznie, Jak Zabiegaiąc przykrym y Smutnym Skutkom nieprzyiaźni w Obywatelstwie, pod Kondycyami niżey pomieszczonemi Jw w. Kazimierz Konstanty Hrabia Plater y Jozef na Lubo
d. szycach Hrabia Korcki wszelkie Prawności usuwaią Kassuią y Umarzaią w Obiciu Krewnych nad Przystkimi Opieki, y Zarazem tego wszystkiego

co

co nastempuie do pilnienie zawinnie sobie Obwiązan
e. Podnigie Jw Hrabia Slator w Swoy przyznany sobie
fg. od Rządu y Sądu Opiski nad Prywilejami a Dzie prze
Dziedzica Oney nawet niechcyanie wnoszą z Fol
warkowie często przeszkody czy przez Ubywanych Dzierża
cow Zarządzaiących jak wyżeiszem wspomnieniu wspot Opie
kuna y Strata postanowienia y przykazania, że powinno Ub
ciążnionych Przez Sąd Niższy Pltu Dunaburskiego Jw.
h. Hrabia Pawła Zyskiach Dunaburskich Szesdziesiąt Rublach. y
i. Czterdzieści jedney Kopiynkach niechcąc bezrozumney
szey szkody Jw Obszara bydź Obszaya y tylko powyżej
Obrona bydź Ustawnym, że w bronieniu Ustaw Monarszych
godzinnie bez wystawienia sobie na Smutne konsek
wencyie postanowienia y Zarzenia, w Kontrakta roczne na
pospiszyła Arendowną Folwarkow Przysiolich Podniżey
k. Wydaia, dlatych wszystkich Jabitorych Jw Starosta Lwyński
ich et nunc y Zaraz Zapisuie rożkazuie, wzięt dla Jmć
Pana Dorogowskiego Mostownickiego Potockiego na Fol
wark Piniany, dla Wjm Pana Łowczego Potyana na Folwarki Warkowski
y Kuzanowski, dla Wjm Pana Jaspora Wasotego na Folwark Jadmuzie
na konice dla Wjm rzeczonego Dorogowskiego mostownickiego na Sam
l. głowny Folwark Prozki, nie podnina iednak kondycyia jak ceny wtcy
-noy to iest 2000. Rublow za Piniany, 4000. Rublow za Warkow y
Kozanow, a 4500. Rublow za same Prozki z Folwarkiem Jadmuzia,
m. podkondycyia niemniey wzwyża przez każdego Osobno podpisanego,
a iuż pobtualnosć opłaty, iuż ściśle dochowywanie Praw Warkowych,
i wkazoc jakoby czy to z Rządu, czy z Opiekuńskiego Sądu wzni
knoby zaszczaiącego. Potrzecie Koniowsza opłata Warkowi co rocznie
Zastrzeżona od Kapitału 127000. Rublow, wynosi do Roku tysią
Rublow po 8. od Stu - 10160. a Rado takowa kwota Procentow w
n. pierwszym Zaraz Roku Zalogda, wszelkie poniewaz y w Roku teraźniey
o. szym po opłacie Bankowi 5026. Rublow 41. kopiyka ad complementum
p. originalnego Procentu brakuie Rublow 5133. kopiyek 59 co wszystko po
mnaża Dług Bankowy do Kyezażno 142293 Rubli kopiyek 59 od którego
q. Procent Bankowy wynieść może — 11383. Rublo wnowiadomości przeto
r. jakowe będzie Bankowi Zadeterminowanie postanawia y przykazuie Jw
Hrabia Borch Starosta Lwyński jako Kawęt arendownych od Bedlickiego

w Prolszczyznie Posesorow ie najmnieyszej Szwagra Jw Strabi Platera
s. niechcąc Szkody wrastaiących uchowaj Boże zawadzaią Zalobra
Substancyia własna odprowadzać mudiąby Zaraz czynsz do Kontbalet
Temp: Jw Strabi Platerowi na Possessyia Dzierzawna od sześciu do
t. dziesiąt lat ciągnąc się maiąca poki Opieka Proiekt przedłużona Za-
stanie, Folwarkow Zarowola y annexuia Starostwa Lucynskiey, ponieuż
Folwarku Sibillina z miasteczkiem Posinion, do Roku Dziesięć Tysięcy
u. Rublow wyprowadzonej Importanyi nie maiącey, ktora ta Intrata
Dziesięciu tysięcy Rublow Inwentarzami podaie się maiąca, ponieważ
wzamian postąpienia iest rownej Intraty z Prolszczyzny przez Jw Staro-
w. sty Lucynskiey wyliczowanej, a Bankowi annexowanemu należącej się
z postąpionych arendach Folwarkow, tego powodu że Intrata Proiekta
do Jw Starosty Lucynskiey dochodzić ma y powinna, przeto Jw Staro-
sta Lucynski nie tylko pewno dosiędzie dziesięciu tysięcy zło-
czonych Rubli jako najuroczyściey Zaręcza z postąpionych arend Folwar-
kow, y nietylko co do tego nieżabiu dostawać niebędzie z przypadaiących
x. powodow jakowych czyto Latu niespodzianego y dotąd niebydłego że
Starostwa, czyto na Procesach ciężyc bydź maiących nie mogący Jw Strabi
Platera czyli naleznie z przysądzonych ex Calamitate publica Szkod,
xx. y podobnych uszczerbkow w Intratach z dochodow Lanckorońskich dolicza
co roku przyrzeka, ale nadto do tegoż samego Zrzutka assygnuie,
xxx. bo ci nieznacy raz na zawsze poki Opieka Prolow trwać będzie to
y. wszystko co brak Dziesięć tysięcy Rublow wynosząc będzie Procent Ban-
kowi powinny aże po Obiciu Prolow opieki zaraz Plenipotent
Jw Strabi Platera wydat na Ludzi pieniądze w Zbożu y Koniach, już
wpieniądzach co Konfiskowanym być powinno na miejscach,
takowy przeto wydatek, y co tylko dowiedzionym zostanie Zwyrożenia
przez Jw Strabi Starosty Platera probono et commodo Prolszczyzny
że przy wchodzeniu w Possessyia przyszłych Dzierzawcow Prolskich
przez tego wrownym zostanie jako najuroczyściey Zaręcza y postanawia
Jw Starosta Lucynski. Poczwarte. Jako wkazuie y pacce iest y zosta-
wać chce Jw Starosty Lucynski tych wszystkich ktorych do Dzierzawy
Folwarkow Proiektuie zalecał, tak kiedyby tenemu ktoremu z Tenuto-
row przestał być przypodobanym, warunkuie y ostrzega Sobie wszyst-
kiemi rzeczony Jw Starosta Lucynski aby podobnie Zmiana nieina-
czey jako za Tego nastąpowała zaleceniem, do czego Jw Strabia Plater

Starosta

2. Starosta Inflantski chętnie przystaie ważąc sobie tylko wczesne ostrzeżenie dla wydania obwieszczenia podług Prawa. Piąte. Ieżeliby wciąż dalszym dworu Starosta Lwowski już dla opłacenia się Expedycyi Bankowi a przez to uwolnienia Prowincyi od ciężaru Opieki, już dla uiszczenia się Stratii Jw: Woiewodzi Bracławia, już nabożnie dla uspokoienia innych ciężarow znaleść się mogących Lanckorońskiego przedaie postanowił, przyrzekła y obowiązuie się tenże iż preferencyia ustępuie dla Jw Strabi Platera Stary Inflantskiego Zachowaie, który wzaiemności chętnie podeymuiąc się ostatecznego rachunku dokończenia z Jw Woiewodą Bracławskim za Plenipotencyą nato należycie wydaną przez Jw: Starosty Lwowskiego: Taxy oraz części Michałowskiej bynaymniey nie wzbraniaiąc się y nic neguiąc nic złego wszystkiego coby przystępuiąc y affektu mogło być dowodom nie wzbraniaiąc się nawet wyrobieniu w Petersburgu ieżeliby bez tey podróży obeyść się nie można było wzaiemnie wydobycia Proiektu z pod Opieki, co wszystko już dla wiadomości wzaiemnego postanowienia już naybarziey dla potrzebnego Plenipotentow ostrzeżenia y koniecznie uskutecznienia punktualnego interesuiąc się postanawiaią pod zaręczeniem ważności niżey mianowanych, a przez Sądy Ziemskie Kamienieckiego Podolskiego submittuiąc się wnieścieniu ewikcyi wszystkiego na Lanckorońskiego dla dowodu y większey autentyczności tych ugodliwie nastałych punktow strony obie własnoręcznie podpisać zechciały. Dan w Warszawie Roku tysiąc siedmset osmdziesiąt dziewiątego dnia dwudziestego siodmego podług nowego Kalendarza.

Kazimierz Konstanty Plater Strabia
ex obozny Litt: Prowincyi Starostwa

Józef Strabia Borch
Pisarz Inflantski.

ustnie oczewisto proszony Pieczętarz od Prowincyi Józefa Strabiego Borcha Starosty Lwowskiego, y Kazimierza Konstantego Strabiego Platera obozney przeszłego Litewskiego do tey konwencyi rozwarzalnie między stronami podpisanej podług Prawa podpisuie się. Zaleb Konopkowski.

ustnie oczewisto proszony Pieczętarz od Prowincyi Strabiego Józefa Borcha Pisarza Inflantskiego, y Kazimierza Konstantego Strabiego Platera przeszłego obozney Litewskiego do tey konwencyi między stronami rozwarzalnie podpisanej podług Prawa podpisuie się.

Jan Kuszelewski
Pisarz Ziemski Wileński

Do Rządu Namiestnierzego
Namiestnictwa Polskiego
od Marszałka y Prezydenta Dumeburskiey Dworzanskiey Opieki

Rapport.

Na Dniu 25 niniejszego July Plenipotent Grafta Starosty y Kawalera Polskiego W. Kamieńskiego niewiem ieszcze żadnego instygatora podałam na mnie podeyrzenie do Dworzanskiey Dumeburskiey Opieki wsciłach w Dobrach Dziedzicznych Grafta Rzpitowicza y Kawalera Borcha za Długi Bankowy na skarb opisanych zebranej, które przeszłemi roztargnieniem Kollegom moim do postąpienia zuim według Zakonow; a znaiąc to z przepisow Ustawowych, iż podanego podeyrzenia na Prezydenta zemi Kollegy rozstrząsać niemogą, lecz one do Zwierzchności odesłać muszą, tym czasem zaś mimo tey rozstrząsanej Zwierzchności nastąpiła mieć mnie zasiadania w tym urzędzie nie wolno, ustąpiłam ztąd y odiechałem do Domu. Kollegy moi prowizorzy moim zkreil nie tylko takowego podeyrzenia na mnie podanego do Rządu Namiestnierzego nie obesłali, ale zaraz tego nazad Plenipotentowi Grafta Polskiego wnadpisie swoiey nayprzod na mnie y nayprzod motnieyszą wyrazili decyzyą, ponieważ oddali mnie pod wdane swoie. Ledz tu w miejscu wyniesionego Lasu Ewarkowa, jakobym do czasu zaięcia tych Dóbr nasłał przez nich wyprowadzać odważył się, czego nawet ani w tym podeyrzeniu wyrażonym nie ma; bo W. Kamieński Plenipotent tak tylko donosi ze różnemi czasy Lasu Ewarkowa y kreil do Kamyca prowadzony, przez które ogabinet czasu niemyślenia czasu od zaięcia tych Dóbr pod bankowy opis, y nie oznaczał oto iakobym Skarbowi nasz bez czynił, ale brał to za powod mocy przychylności dla Grafta Borcha, będąc sam tego wiadomym, że dawniey przed opisaniem tych Dóbr, iak Dziedzic onych Grafs Borch miał prawo swoy Las wydawać y przedawać nazwane strony, tak każdy z Jego Lasow mógł brać y wywozić bez żadney komunikowien odpowiedzi, y dowodnie przeświadczonym że od czasu opisania na skarb dóbr Jego żadney sztuki Drzewa z Lasow ani Ewarkowskich ani Kreilzych nie wyprowadzałem. A ieżeliby W. Kamieński miał kiedy to podać y dowieść na mnie żem od czasu opisania tych Dóbr nasłał z Lasu Ewarkowskiego czy Kreilzkiego prowadził do Kamyca bełzi, tedy nie tylko dowodnie moiego ale y do szlachectwa być urażonym zubmituie się rownie też wtedy przed tym Rządu namiestnierzego, ażeby zataszone ile w Skarbowey rzeczy zaszły W. Kamieński iako nie oziadły y niewiadomo skąd ozdrowieć niedawno Kamieński teraz Kamieński przeszły się pod areszt był wzięty dla wyiaśnienia na nim kary według Zakonow. Gdy zaś z tego iest widno że Dworzanska Opieka nieczytaiąc w tym podeyrzeniu żadney na mnie, iżbym od czasu opisania tych Dóbr dalej z Lasu prowadził lub komu prowadzić dysponował, w nadpisie swoiey W. Kamieńskiemu wydanej przyczyny nie do rzeczy tych Ludzi, którzy Skarbowi krzywdę uczynić odważyli się y sama sobą ten przemysł niegodziwości zrobiwszy, tak sama nadpisha Siedlisko na mnie w czynić deylanowata się, iak widoczne przestąpienie dotknęło, y iak ciężki dla mnie wzgląd y krzywdę zgrawiła, ile na tym miejscu, gdzie za zaległami Rządu Namiestnierzego nay świętobliwiey Jego sprawiam przepisy, oddalę to do nayuyższey woli Rządu Namiestnierzego w Zakr nayuyższego serca nayzmutniey wzruszonemi się.

Tegoż dnia 25 July

tąż Dworzanska Opieka po wyiechaniu moim z kreil przesłała do Rządu Namiestnierzego Rapport, oskarżaiąc mię przed nim y dowiadzaiąc, jakoby na Donoszenie W. Szambelana Dworu Polskiego Plenipotenta Grafta Borcha Borzaka, o uwolnienie od expensow tegoż Grafia Borcha nasta teraz nieyaka Komissya w Dziele zaległami Rządu Namiestnierzego w nadpisie swoiey wyraziła, że Dworzanska Opieka zwróciła się do kreil dla expedycyi ległości

o powierce Opisow

oprowiere Opisow nazwoim Koszcie y od niego nic niczego nie potrzebuie. Jak to zaś zmiato na przeciw prawdzie wyrażono, Rzkę Kamienstwiczy ciasno obiory, gdy whoyj tyże nadpiski Kollegoro moich na Donoszenie W. W. Xiąz Belana Korsaka przy moim Rapporcie wzorowaysz Boszte postanowia tych Dow nie naydzie że Dworzanisha Opieka na swoim koszcie od niego nic nie potrzebuie, gdyby wszakże taka była rezolucya moich Kollegow, tedyby y rozrognienia głozow nie było, bo moia rezolucya która whoyj Zurnale mego przy onym iuż pozdanym Rapporcie przytoczona, choć winnych dowach ale to samo zawiera; ale chociaż przy większej głozno Kollegow moich nalezy Jch rezolucyi przestać nalezało, tak iak y teraz stało się, gdy rezolucya Kollegow moich wnadpisie wyrazona W. Koszahowi wydana, moia zaś y teraz w Kancellanyi Komissyinej Lezy, iednak do Rapportowania onoim głozie Rządowi Kamienstwiczemu uwolnić się nie mogłem, ponieważ to uczynić w tymże głozie czyli Zurnalney zapisie postanowiłem. Dopiero gdy przyszło y Kolledzy moi wDzieli moy Rapport iuż napisany prosili mnie abym go nie pozyczał, y oznaymowali się do moich myśli zdanie, ich to y wydał z Jch Rapportu do Rządu Kamienstwiego gdy o nim wyrazili że Dworzanisha Opieka na swoim Koszcie y od niego nic nie potrzebuie. Jako to zaś iuż wszystko gotowym było w onoiey stronie należało y postanowienia tego cofnąć nie mogłem, tak zaraz y rozesłanie od W. Kamienstwiego podane na trzecim iuż Dniu zasiadania Dworzanisheey Opieki, bo dnia 23. Julij naznaczone do Sneii zebrała się, po wyczytaych iuż rezolucyach zgodnych whistu innych materiach y po moim z Sneii odiezdzie pozwoli Rapport do Rządu Kamienstwiego z oznaymowaniem całego tym porządkiem Kurnal czynienie zrobił, iżaby go moi Kolledzy nie czytali y iż Kobyli czas nazbyt drogi trawił przyninowaniem kosztu niepotrzebnych, a wszeley zamey tego czasu kiedy Kollegom moim opowiedzianiem zdanie moie iżby rezolucya na to donoszenie do pozniejszego czasu zostawić, aniżeby tym one do Dzieła przystąpić iak to potem y zapisano, kolledzy moi niechcąc tey prozby względem uwolnienia Grafa Borscha od expensow koniecznych usprawiedliwie uznały, iak teraz kiedy wszystkie Rapporcie na swoy koszt zgotowanie się obiecuią swoią wtey mierzy dali rezolucyą y na Zarnale zapisali, która Ja słysząc y w dalszey czasu, bo drugich Sadow potrzebuiąca y wniepewności uczyniona na kimby expensa tey Komissyi ile tak znaczne zarachowana nie być miały, oświadczyłem się na to nie zgadzaiąc, y pisać moią rezolucyą zaczęłem, pod tytułem Instrukcyia, który Kancelanysta Stanisław zapisał, ale Kolledzy moi nie dorzekaiąc Jey końca aż do Dwunastey przed południem przyszli na Sobrania do W. Ekonoma y Plenipotenta Grafa Stawicy Slatera na obiad. Po obiedzie gdy się wrócili do izby swoich pozwałem do nich abym do mieyscu Sprawdzenia dla przeczytania rezolucyi przyszli, bez się wymówili odpowiedzią przez Kancelanysta Stanisława. Aż też o godzinie szostey popołudniu przyszedł Kollega moy do W. Grabowskiego y w przytomności moiey oraz Kancellanysta Stanisław czytał moią rezolucyą, a po przeczytaniu poszedł do innych Kollegow. Potym przyszli W. Mohl y W. Zebrowski Kolledzy moi do Sprawdzenia, ale niewiedzącem abym moią rezolucyą czytali, choć ona tak wolna do czytania Jm była iak y W. Grabowskiemu, od którego oni do wiedzieć się musieli. Jako zaś naznaczony to iest o 25. [illegible] iuż godzina wszyscy Kolledzy oney nowili iako powolniey do iednomyślności, bo iuż za późno, bo y Rapport do Rządu Kamienstwiego odemnie podany bydź iuż zapieczętowany. Co się czas tym nie spieszcie, Kolledzy moi próżno się uzyczali na zamitrzenie czasu przedłużenie Sessyi, a raczey by na siebie winę przewłoki przyięli. Strony maią z Rządu Kamienstwiego sprawiedliwości mieyscie w Dworzanisheey Opiece pokazane dla oczalenia maiątku Dziedzicznego Grafa Borscha a teraz Skarbowego, nie zayma nie Liczącego czasu gdy złotowne do kazwody Dziedzica zatym y Skarbu, prozby podawaie będą, ponieważ w iednym miastem y ouszystkie razem kazwoby, nie tylko blizey, ale y zpołobnieyy y

zadowiey

Zatwierdz ich wszystkie rozbierać. Nad tym co proś obo powinna nie ma czego bawić się
gdy prawo y sprawiedliwość ma rozsądzać. Ale przyszłość w Dziele, pilnowa
nie się wdanych stanow, y bieżąca na porządzenie wynalezionego oraz porządek
Kancelaryi y zmnożenie pisarzow powinne być na pomocy. Teraz ieden kancel
larzysta y to S. Stępkin do Kollegow moich nie brany który tamże do Sobieskich Hetma
nowa Grodzkiego Lwowskiego ieszcze nie wiele pozpiekszy roboty, ile bez żadney bytności ie
honoru nawet bez uszczerbienia y bez bezgodney rzeczy do skutku sprowadzony
przy odieździe moim zdoła sam ieden z Dwuch dawnych pozostałych przez
aż dotąd bezprawia przychodzi iż ustronnych Ludzi do kopiowania nazbiera,
czasem y ważnieyszych spraw zaszkodzić tuto potrzeba. Co iuż y przy Dacie Kollegu
moim napisałem; y ponieważ z tąd nie żadnego dwie niższe osoby a zmienne po
Kancelaryste wielozgiełkiego y kopiiste bezsmakowa, którzych tymże pismem
proponowałem przystawić deklarowali się, przeto y przedtoczone moie zdanie
Dwoie tychże Kollegow moich nazad przyłożem. Tak zaś na dni dziewięć
dosyć mię y kopią nadpisu onych Kollegow moich napodczymanie W. Kamienieckiego
którey tu kopią wraz z kopią podczytania przytaczam, y kopię Rapportu onych
z skargami na mnie, tak dziś wam zaraz całkiem nayskromniey do Kollegow
moich brzydkie nayuczciwsze to moie zachowanie do Rządu Kamienieckiego
przez umyślnego przysłam, upraszając ich naypokorniey, ażeby Rząd Kamieniecki
czy wzbrania dać nayprędzey W. Kamienieckiemu całkiego awansu Beley a tam
Warkowskiego y Pielskiego Donoszenie, to ich odsyłaiąc nas do Lwowa tych Dobr
pod opis dawnych: bo tu czas takowego wynosu stanowi wszystkich oraz ordynans
mnie Dan[illegible] kamienieckiey nezolluiąc kollegow moich na mnie wnadzenie W. Ka
mienieckiemu wydany, y nigdzie dotąd obrzydek zbarbu nieobarzonego po
Nędznego Pana wdanie mię pociągaiący, azaliż opolitowanie Rządu Kamienie
ckiego nademną o tak nieuczonym a niezasłużonym moim postępku dotąd
ści Kollegow moich postępek y zdrożliwe podczytanego zadeymowania Thumaczenie pozo
niemin y zbrzydzeniu, ile wten czas gdy ja uwalniaiąc maiętn Dziedziczny
Grafa Borcha od niewinnych expensow y dalszey krzywdy, zaszłym y Dobra
na skarb zaięte od nowych ciężarow chroniąc, zachcąc oraz wnich summy
regularnie nałożonych Procentow Banknowi opłaty, dowod moiey niewinności
Naymiłościwszemu Majestatowi zaprzysiężonej, pokazać chciałem, y Pana
dobrze odbytey moiey powinności zaszłości ——

VI

[1539], 1592 - 1779.

Akta odnoszące się do pretensyj hr. Borchów do dóbr (Ismar; Janowol, Michałowice, Rext, Prezma, Lemberkowszczyzna, Szeppingowszczyzna, karczma i plac w Rzeżycy) inflanckich

sztuk 23

w tym 16 zakładek rewersowych. —

1539. Approbatio Contractûs Bonorum Ismar per Adrianum Thulen, Gothardo Sbarden pro Summa 1500. marcarum Rigensium alienatorum, initi: et per Rodolphum Raden Advocatum Rositensem approbati.

NB. Vide przy dokumentach Szeppingowszczyzny: w Sztuce, pod Tytułem Oblata Sześciu Dokumentow.

5397.

1551. Obligatio Bonorum Ismar in Summa 1643. marcarum Rigensium, per Hermannum Szöpping, Joanni Szöpping facta, et recognita.

NB. Vide przy dokumentach Szeppingow, rzeczy, w Sztuce pod Sztukem: Oblata Szesciu dokumentow.

54 89.

1775. Febr. 1. Raportt, czyli Rezolucya Sądu Guberskiego Połockiego, w Pretensyi JW. Jozefa Graffa Borcha, do różnych Dóbr w Prowincyi Dźwińskiey leżących, pod Starostwami Rzeżyckim, y Kuegnelim naydujących się: a między innemi do Ismaru.

NB. Vide przy Dokumentach Cistiackich.

R. 1779. Maja 7. Kopia

Zdania Wtorego Departamentu Wyższego Ziemskiego Sądu względem Prawa Domu Graffow Borchow do Dóbr pod Rzeżyckim, y Lucyńskim Starostwami nayduiących się: a między innemi do Dóbr Janowola.

NB. Vide na Generalnym Regestrze między Dokumentami Ciszkaczkowemi.

1783. 8bra. 2. Prosba od Wgo Korsaka Plenipotenta Graffow Borchow do Wtorego Departamentu W. Z Sądu przy Dokumentach na Janowol przedstawiających się. —

R. 1793. Xbra 9. Posłano do Połocka Jmci Panu Michanowiczowi. —

R. 1783. Julij 26.

Prosba od W. Korsaka Plenipotenta Graffow Borchow do Wtoreyc Departamentu W. Z. Sądu przy dokumentach na Janowol przedstawionych

R. 1793. Xbra 9. posłano do Połocka JmPanu Mikanowiczowi

58 107.

R. 1779. Krotkie zebranie dowodow pretensyi JW. Borcha do Dobr pod Starostwem Rzeczyckim, y Lucyńskim: a między innemi do Dobr Janowola.

NB. Vide na Generalnym Regestrze między Dokumentami Ciskadzkiemi.

R. 1779. Mad 19. Excerptt z Xiąg Raportow Sądu Powiatowego Lucynskiego o Dobrach przez JWW Graffow Borchow w Starostwie Lucynskim poszukiwanych —

NB. Vide na Generalnym Regestrze między dokumentami Michałowskimi.

R. 1779. Mud. 19. Raport od Sądu Powiatowego Łucyńskiego o Dobrach Janowolu, y Michałowie, że JWW. Graffom Borchom należą Uczyniony do Wtorego Departamentu Wyższego Ziemskiego Sądu Połockiego.

NB. Vide na Generalnym Regestrze przy dokumentach Michałowskich.

R. 1778. 9bra 20. Kopia

113.
61

Imiennego Ukazu Nayiaśnieyszey Monarchini Katarzyny II. dozwalaiącego Domowi Graffow Borchow poszukiwać dobr Sobie należących, będących pod Starostwami Rzeżyckim, y Lucyńskim: a między innemi y dobr Janowola.

NB. Vide na Generalnym Regestrze między dokumentami Cistradzkiemi.

-1592

115
62

Stanislaus Augustus Dei Gratia Rex Poloniæ, Magnus Dux Lithvaniæ, Russiæ, Prussiæ, Masoviæ, Samogitiæ Kijoviæ, Volhyniæ, Podoliæ, Podlachiæ, Livoniæ, Smolensciæ Severiæ Czerniechoviæque.

Significamus præsentibus Literis Nostris quorum interest Universis et Singulis. Reperiri in Archivo Metrices Rni Librum sub Literis W.O. in eoq; contineri Folio 395. Confirmationem Jurium Petro Lemberk super Tres Familias, de sequenti verborum tenore. Sigismundus III. &c. Significamus. &c. Quod cum ex certis documentis et fide dignis Testimoniis Commissariorum in Livonia Serssmi Antecessoris Nostri cognovissemus Nobili Petro Lemberk Livoni Privilegia sua quæ a Magistro olim Livoniæ Hessenkemp dicto super Familias Tres, fundumq; atq; etiam Tabernam in Districtu Rositenę consistenę Jure Feudi Patri ipsius erant concessa jureq; naturalis Successionis ad eum devoluta, à Mosco eam Provinciam bellis tunc, atq; cladibus vastanę intercepta esse, eoq; nomine testimonia hominum fide dignorum eisdem Revisoribus produxisset supplicaretq; nobis per certos Consiliarios Nros, ut eum in possessione earum familiarum fundique conservaremus, et relinqueremus, eaq; Privilegia ipsius, quæ illi sub tumultu hoc, ita ut præmissum est abrepta, innovare dignaremur. Nos attento eo, quod idem Lemberk sufficientia Testimonia Nobilium hominum produxerit, quorum recognitionem Juramento ipse comprobavit corporali, in possessionemq; harum Familiarum fundiq; una Taberna excepta, quæ Oppido Tum applicata est, ab iisdem Revisoribus immissus fuerit, in qua et nunc pacifice est, annuendum ipsorum Supplicationi duximus, siquidem etiam fideliter et constanter cum Antecessoribus Nostris

et Reipblicæ

et Reipublicæ serviisse; ex eisdem Docu-
mentis et Testimoniis intelleximus. Itaq;
Eum in possessione Familiarum prædicta-
rum fundique, nec non portionis Terræ,
quam deinde pro Taberna hoc Oppido
adiuncta commutationis nomine, a Re-
gisoribus Nris ex Conventu generali de-
putatis assignabam traditamq; habet
in qua duo Coloni residebant a Mathia
Melan antea possessa sitt cum omnibus
et singulis attinentiis, pertinentiis, fructi-
bus proventibusque utilitatibus, et emo-
lumentis, nullis prorsus exceptis, aut pro
quopiam reservatis, prout a patre ipsius
possessa fuerunt, atq; in suis limitibus
ex antiquo continentur jure feudi con-
servamus, relinquimus, et confirmamus.
Privilegiaque, ea quæ super has Fami-
lias fundumque habuit eidem innova-
mus, ipsique ac Successoribus ipsius Se-
xus masculini rata et firma esse volu-
mus. Oneribus tamen ex eisdem Familiis
bonisque juxta ordinationem Provinciæ
illius ad quæ et cetera Nobilitas Livoni-
ca est adstricta, aliisque juribus Nostris
et Reipublicæ manentibus salvis et
integris. In cujus rei fidem et Testimo-
nium &c. Datum Varsaviæ in Con-
ventu Regni generali. Die 13. Octobris
MDXCII. Regni Nostri Anno Quinto.
Sigismundus Rex. = Quam ejusmodi
Confirmationem Juriumq; prout in
præfato Libro continetur. Nos ex eidem

fideliter

fideliter descriptam, Parti requirenti
authentice extradi permisimus. In
quorum fidem Sigillum Regni est
appressum. Datum Varsaviæ Sabbatho
pridie Dominicæ Conductus Paschæ
Die scilicet prima mensis Aprilis
Anno Domini Millesimo Septingente-
simo Sexagesimo Nono, Regni vero
Nostri [illegible]

Ad Relationem
[illegible] Illrssmi Exllmi ac
[illegible] Rndssmi Dni Andreæ
[illegible] Stanislai Kostka
[illegible] Młodzieiowski
[illegible] Episcopi Posnaniens
[illegible] Regni
[illegible] Cancellarii.

[illegible] Stanislaus Słomin
[illegible] Praefectus
[illegible] Secretarius

And. Stan. Młodz[illegible]
Episc. Posnan. S. R.

64

Confirmatio Jurium Petro Lembert super
Familias Tres in Districtu Rositensi.

Zygmunta III Konfirmacyjnego

Extrakt Przywileiu na 3. Familie Lembergowi nadane w Rzeczyckim

1592 13 8bra

No 1mo

1592. 8bra 13. Extrakt Przywileju Konfirmacyjnego od Zygmunta III. na trzy Familie Piotrowi Lembergowi w Rzeczyckim nadane.

Stanislaus Augustus Dei Gratia Rex Poloniæ Magnus Dux Lithvaniæ, Russiæ, Prussiæ, Masoviæ, Samogitiæ, Kijoviæ, Volhyniæ, Podoliæ, Podlachiæ Livoniæ Smolensciæ Severiæ Czerniechoviæque.

Significamus præsentibus Literis Nostris quorum interest Universis et Singulis, Reperiri in Archivo Metrices Rñi Librum. sub Literis W.S. in eoq; contineri Folio 60. Conservationem in possessione advitali bonor Moiza Rexst, Nobilium Węgierskie Conjugum, de tali tenore. Sigismundus &c. Significamus Ea Quia Nos militarem virtutem, atq; de Nobis Reg. bulla benemerendi Studium Nobilis Laurentii Węgierski commendatam habenę faciendum nobis esse duximus, ut eum in usu et pacifica Possñe bonorum Moiza Rexst ditt in Capitaneatu Rositensi consistenę, quam illi in Possñem Gnrsus Michael et Buiwidt Captus Rositenę tradidit, conservaremus & relinqueremus, quemadmodum quo ad vixerit conservamus et relinquimus pntibus. Volentes autem uberiorem gratiam Nram eidem declarare, ad eadem bona Moiza prædictt consorti quoq; ipsius Nbli Hædvigi Dtu dicha ius advitalitium damus, et conferimus pstibus. Ita ut eadem bona præfati Coniuges in solidum conjunctim et divisim cum omnibus eorum utilitatibus, fructibus provenę attinenę et pertinenę universis ad ea antiquitus spectanę, quemadmodum ea hactenus possidet, teneant, habeant, et possideant, iisdemq; uti fruantur, ad extrema vitæ suæ conjunctim, altero autē vita sua defuncto superstes ad extrema vitæ suæ tempora. Promittimusq; pro Nobis et Srssmis Successibus Nris, non esse nos neq; Srssmos Successres Nros pfata bona Moiza Rexst dictt quidqve eo

perti-

pertinens, a commemoratis Conjugibus, aut alterutro eorum amoturos aut alienaturos amovenq; aut alienanq; potestate cuipiam facturos, quin eos in usu et pacifica possessione, et nuz donec vixerint, aut alteruter eorum vixerit conservabimus. et Serssmi Successres Nri conservabunt. Juribus Nris Regalibus et. RP. ibidem manenq; salvis. In cujus rei fidem Ec Datt Varsaviæ in Conventu Rni gnrali Die decima quarta mensis Martij. Ano Dni MDXC Septimo. Regnor Nrorum Poloniæ X. Sveciæ vero Ano IV. Sigismundus Rex. Quod ejusmodi Privilegiu prout in præfato Libro continetur Nos ex eodem fideliter describi, et Parti postulanti Authentice extradi permisimus. In quorum fidem Sigillum Rni est appressum. Datum Varsaviæ Die Lunæ post Dominicam Oculi Quadragesimalem scilicet Vigesima Septima Mensis Februarii. Anno Domini Millesimo Septingent[illegible] Sexagesimo Nono. Regni vero No[illegible] Anno.

67

Ad Relationem Illrmi [illegible] ac Revndssmi Dni [illegible] Stanislai Kostka [illegible] Wodzicigowski [illegible] Posnaniensis [illegible] Regni [illegible] Cellarii [illegible] Stanislai [illegible] Prefectus [illegible]

Andr. Stan. Młodzi[illegible]
Eppus Posnan. S. R[illegible]

Węgierski una cum Conjuge sua in possne Advitali Moiza Rexst dicta conservatur.

Zygmunta III.
Extrakt Przywileiu na Dobra
w Rzeczyckim
Rexst Węgierskim nadane
1597. 14 marca

No 2do

1597. mar 14. Conservatio in possessione advitali Bonorum Rext, in Capitaneatu Rositensi consistentium Laurentio, et Hedvigi Węgierskie Conjugibus a Sigismundo Tertio in Solidum concessa.

1714 4

12 68

Vidimus z Assy Grodzkich
Xstwa Inflantskiego

Roku Tysiąc Siedmsetnego Czternastego
Mca Junij Piątego Dnia.

Na Roczkach Sądowych wtym Roku Wyż mianowanego przypadłych
y sądownie perzedkiem pracującym Wdpumbertu od prawowanych prze-
demną Jmem Ludwicem Platerem Mstand Cyprembr Starostą etma
etAndrzeiem Dominim Tarnowskim Pisarzem Ziemskim Xstwa Inflantskiego
Orzeczone w Xstwie Wielm Jmć Pan Jan etAndrzey Berch Starosta Lubeński Ja-
kowski Xstwa pry pracy Wielkim przynadwornie etAwa pisany
Inwentarz Maiętności Rzemien Jemnowskich y Rud Zandstwa do poda
nia Wielm Jmć Pana Janowi Jodkowskiemu Podczaszemu Xstwa Sprawiony w
Roku Tysiąc Siedmsetnym Czternastym etMca etAprila Dnia Dwudzie-
stego Trzeciego. Osma część Jan Wilim z Brauic. Czwarta część Jan Ja
kub Swigowic z Rotarem. Dwunasta część etMyk Karol, Osma część Jan
Lisowski. Czwarta część Jan etMus Jur Paweł Tayzanowic. Dwunasta
część etAndrzey Kledwik z Jakiem Trutytuszem. Osma część Jan y Jakub
Romanowic, Czwarta y dwunasta część Piotr y Jan Wecerowic Osma część
Elect Tarczerel. Osma część etAce Antuty Datarikowic, Myk y Kasper
Dupinowic, Czwarta część Jan Jakub y Ewan Dupinowic. Czwarta
część etAndrzey Skarad Jur Rudnik Jan Turcan y Jan Swiłł. Osma
część Jakub Astyc. Osma część Kacper Swiłł Wilim Ozelin. Dwunasta
część Jakub Leyman Dwunasta część Wilimowic przy Jakubie Dwuda-
cet Adart Skadra y Erdman Dwunasta część Feder Klema Czwarta
część Jur Dupin na Jemnowskie etAce y Antuty Dupinowic Jan Le
wa Mortat y Jur Strudereic. Czwarta część Mikołaja pustowsz
Czwarta część etAce Antuty Krudowic z Rotrem Lindanem. Czwar
ta część etAman Bak etMac Jur Paweł Skuia. Osma część Myk
Dzen z Spelem. Dwunasta część etAndrzey Brygla Osma część Krę
Zayzan Osma część Fedare y Jakub etAstyc.

Tym Szoci.

Dorosłka Kuszeja złotych Dwadzieścia dwa, Czwarta część, Samu-
el Kuszeja złotych dwadzieścia dwa, Jan Vzen Bednan złotych dwa
dzieścia dwa, Facer Kusza złotych Dwanaście Jakub Kiely złotych Czter
dzieście cztery. Osma część Krzysztof y Stanisław Cyprianowic
złotych Trzydzieście dwa. Osma część Jak Doniek złotych Trzydzieście dwa.

Rud Zantenes

Rudzentowo.

Kwarta czyste Krzysztoph Lachar Sołtys y Stwo Trup, kwarta czyste Anne Martinian. Kwarta czyste Jonitz Drum y Jauer Dark, kwarta czyste Jur Piter Strodzie puyszeberie. Ośma czyste Stas Draweisk Ośma czyste Jan Spet Aac Leyman y Lowat Sybut Ośma czyste Jur Spet Ośma czyste Jakub y Anne Winty Szoaie Ośma czyste Angne Tacz, Brzy Dirtat kwarta czyste Andrey Jeintek kwarta czyste Jana Spela Pettesz kwarta czyste Loco pustey.

Rudzentowo.

Anne Leyman z bratem, Erust Tusz Leyman Aac Jakub Ośma Strodzie y Reyn Rechut Jur Pilak z Synem Kaspizem Mych Dupin z Synami Jurem Tomasem y Andrzeiem Andrey y Jan Muszaie Duerwyk Tego Pada anstwa Wredzey Jaurego Kapyaicu Stas Kolegno z Reym Szawlista Stro wodusch z Rudzentowa trzeci powiecy z Stroze Domu Kolegno do Jadwiny do Jadwiny na stac robiecy z Kosierci rupetney troy dni z Lomem a pieszo dwa dni do Justu y troy Leden Lysta pur Leden Olbo do pusdt Leden Synko Kaszka pu dek Leden Olbo Kamelu pusdt Leden Pledy Lniancy Serkicy Sorten pieciu wow dwaie Wor Leden Lubte, dzici Synni pięc pudwyniego Tolar troy Leden Pola dwaie mego na Lysto prostwo pięć ma Sue matter y wszen, a prost ma czye Synni dwa Kaczat ma ia prostyne bucle poczny do prostey Synni dzew Sublis dwaie mier. Do Klenego to Inwentarza Panego Kieben Jan Jan Jansei Stanisei Chenzemu Stanst pudpisuie się a prostiewky Johnzie Panow Alysaicob za pieczętanus. Ryan w Bermie Anno et die ut Supra. Do tego to Inwentarza pud pisky acte tem Alexy Jan et Andrey Dominik Berch mpp Ostnie y pozwolisto prostany pieczę tan do tego Inwentarza Panego Kiebu Jur Jansei Stanisei Berzke onu Jur Stz y Jakubstewon Jur za Maystratu Bermy Arnaudt z Rud zentowo w Prusie Kleczelim w Jur Stz Letzky pudpisaiąc Jerzy Berch Sędzie Lion Jur Stz Ostnie y pozwolisto prostany Reyzton pud pisatem Kleczey Jakub Stanisław Jaworski Kotnik y Rudstanski Jur Stz Ostnie y pozwolisto prostany pieczętan do tego Inwentarzu pud pisuiąc Aleksander Jarm mpp Story to takiey Inwentarz pry prawie Niebytym za pozwaniem przez osoby Wyst mianowany Jest dzierżący Endz Kla Jur Stz przyięty y zapisany z Interych y ten Wypis pud pieczęcia Urzędowey y z pud pisaniem Kleczey Stronie potrzebuiącey Exhibyda ny. Ryan w Dzienie

70

Franciszek Kubicki
Krayczy y Pisarz Grodzki
Inf Pantkl

Correxit Milewski

Roku 1769 dnia Widmus Inwentarza Rzie Alexy przydany Maystratu Bermer Arnaldt y Rudzentowo Wiekuey Jur Panu Jewat Jo Stanisei Chenzemu Inflant Rydany dnia Synd Paney Ludzicie Berchtowey Jak Jeand Inf B.

Extrakt Inwentarza Prez
mienskiego

R.u 1714. Junij 5

Vielimus z Xięg Grodz-
kich Inflantskich
Inwentarza, Dóbr Pre-
zmy, Cyrnauksta, y
Rudzentowa: przy
Prawie Wieczystym Prze-
dażnym W.m Janowi
Sołtanowi Chorążemu
Inflant.o od Jana An-
drzeja Borcha Staro-
sty Kieyskiego, y Horo-
dniczego Inflant.o
wydanego, y Przyznanego

1769. Mandat od JW. Podkanclerzego Borcha Stefanowi Giedroyciowi Biskupowi Inflantskiemu Proboszczowi Rzeżyckiemu gnâ posiadaiącemu Szeppingowszczyznę w funduszu Plebanij Rzeżyckiey pod Janopolem, y Zosną. Oraz Konstancyi z Wahlow Korffowey Starościney Rzeżyckiey.

NB. Ten dokument wespoł z innemi, za Rewersem od Kommissarzow wydanym R. 1787 9bra 13. posłany iest do Strażdanskiey Pałaty, mianowicie po założoney przez Strapczego appellacyi od Kommissarskiego Dekretu przysądzaiącego Szeppingowszczyznę alias Janopol, y Zosną Hrabiom Borchom.

72 129

1769. Dowod Mandatu od JW. Podkanclerzego Koronnego Borcha Stefanowi Giedroyciowi Biskupowi Inflantskiemu, Oraz Korfowey Starościnie Rzezyckiey o Szeppingowszczyznę podanego.

NB. Ten dokument, wespół z innemi za Rewersem od Kommissarzow wydanym Roku 1787 9bra 13. posłany iest do Strażdanskiey Pałaty: mianowicie po Założoney przez Strapczego Appellacyi, od Kommissarskiego Dekretu przysądzaiącego Szeppingowszczyznę, alias Janopol, y Łosnę Hrabiom Borchom

24 Augusta.

1768. Przywiley Stanisława Augusta nadaiący Jeo. Janowi Borchowi Podkanclerzemu Koronnemu po Szeppingach trzy familje Chłopskie, nadawstwa quondam Radziwiłłowskiego.

NB. Ten dokument wespoł z innemi za Rewersem od Kommissarzow wydanym R. 1787. Gbra 13. posłany iest do Strażdanskiey Podaty: mianowicie po założoney przez Strapczego Appellacyi od Kommissarskiego Dekretu, przysądzaiącego Szeppingowszczyznę, alias Janopol, y Zosnę Hrabiom Borchom.

24. Augusta

74 123

1768. Przywiley Stanisława Augu-
sta, nadaiący JW. Janowi Bor-
chowi Podkanclerzemu Koronnemu
po Szeppingach, Sześć familij
chłopskich z domem Rybackim
dawnieyszego Nadawstwa Zygmun-
ta Augusta.

NB. Ten dokument wespół z innemi, za
Rewersem od Kommissarzow wydanym Roku
1787. gbra 13. posłany iest do Hraż-
dańskiey Pałaty, mianowicie po Założoney
przez Strapczego Appellacyi od Kommis-
sarskiego dekretu, przysądzaiącego
Szeppingowszczyznę, aliàs Janopol, y
Zosnę Grafom Borchom.

24 augusta.

75 125

1768. Przywiley Stanisława Augusta nadaiący JW. Janowi Borchowi Podkanclerzemu Koronnemu po Szeppingach Trzy familje Chłopskie dawnieyszego Nadawstwa Hermistrza Firsztemberga.

NB. Ten dokument wespoł z innemi za Rewersem od Kommissarzow wydanym R.u 1787. 9bra 13. posłany iest do Strażdanskiey Pałaty, mianowicie po Założoney przez Strapczego Appellacyi od Kommissarskiego Dekretu, przysądzaiącego Szeppingowszczyznę, alias Janopol, y Zosnę Straffom Borchom.

1562. Vidymus Konfirmacyi Zygmunta Augusta Nadania Radziwiłłowskiego Trzech familij chłopskich Hermanowi Szeppingowi.

NB. Ten dokument, wespół z innemi, za Rewersem od Kommissarzow wydanym R.u 1787. 9bra 13. posłany iest do Hrażdanskiey Pałaty, mianowicie po założoney przez Strapczego Appellacyi od Kommissarskiego Dekretu przysądzaiącego Szeppingowszczyznę alias Janopol, i Łosnę Grafom Borchom

1777

~~129~~ 77

Roku 1777 Mca Junij vs. 13 Dnia My niżey na podpisa=
saniu Rąk Naszych wyrażem Czyniemy wiadomo
wszem wobec y każdemu zosobna tym naszym kon=
traktem, danym Judzie Abramowiczowi, iż on wziął
od Nas Przełożonych nad Publicznym miastem Rzeży=
cą karczmę wsrzod mieśną /: która pierwiey nale=
żała do JW^o Podkanclerzego Borcha :/ w arędę za Bitych
trzydzieści pięć et Numero 35, która Aręda y dzier=
żawa principium habet w Roku Ninieyszym 1777
mca Junij 13 vs. a w Roku 1778 Tegoż mca
y dnia ma być konkludowana, a pieniądze maią być
oddawane pierwsza Rata w dzień Bożego Narodze=
nia druga zaś rata przy konkluzij Roku. Wodka
onemu podczas Kiermaszow pozwala się przedawać
procz karczmy, pod Galeryą y przy wrotach wulicy
Idąc do Rzeki. Na co dla wagi Rękoma własnymi
stwierdzamy. Pisan w Rzeżycy Anno ac die ut supra.

Prezydent Thadeusz Staniewicz
Burmistrz Ludwik Lachowicki
Radco Franciszek Suchocki
Radco Antoni Zadowski.

Karczma wtym kontrakcie wyrażona, Chociaż była oddana Na Arędę Żydowi Abramowi Jozefowiczowi Za Bitych trzydzieści pięć et No 35 jednak za Prozbą tegoż Żyda Abrama aby mógł być uwolniony dla drogiey Arędy, Rzeżycki magistrat za dobrowolnym zgłoszeniem się uwolnił onego od tegoż Kontraktu, na co y Sędziowie magistraccy podpisujemy się. w Rzeżycy Jan: 15. 29 Dnia Roku 1778.

Tadeusz Staniewicz Hatawa Rzeżychieć Maistratu
Burmistr. Ludwik Lachowicki
Radca Franciszek Suchocki
Radman Antoni Tadowski

Kontrakt na Karczmę
Borkowską w Brzeżycy
leżącą, przez Magistrat
Brzeżycki, Żydowi dany
1777. Junij 13.

1779

143
79

Wypis z Xiąg
Nowych Rzezyckich

Roku Tysiącznego Siedmsetto Siedmdziesiątto dziewiątego
Miesiąca Marca Szostego dnia VI.

Przed Sądem Powiatowym Rzezyckim na Kadencyi niniey
szey wedle przepisu nowych Nayiaśnieyszey Mo
narchini ustaw, odprawuiącym się; za wyraźnymi
od Zwierzchności, to iest: pierwszym pod datą dnia dwu
dziestego dziewiątego Maia, drugim pod datą dnia dzie
więtnastego Julij, Trzecim pod datą Oktobra dwudzie
stego dziewiątego. w Roku przeszłym Tysiącznym Siedm
setnym Siedmdziesiątym Osmym z Izby Spraw Cywil
nych przysłanymi Ukazami, Agitowała się Sprawa
Imieniem Jaśnie Wo JmćPana Jozefa Borcha Podkan
clerzyca Korony Polskiey w Assystencyi rządzącego Opie
kuna JW JmćPana Jozefa Zyberka Podkomorzego Xtwa
Inflantskiego z Magistratem Rzezyckim o Rzecz y
pretensyą poniżey wyrażoną toczącasię. w ktorey
Sprawie: za dostatecznym przez W JmćPana Michała
Moryszona Skarbnika Xtwa Inflant generalnego Wspo
mnionych JWW. Jchmw Plenipotenta przełożeniem: —

Ponieważ

Ponieważ: z okazanych y pokładanych z Strony JW JmPana Borcha Podkanclerzyca Korony Pol: Oczewistych tak Sądow Kommissarskich, iakoteż post interpositam od nich apellationem, Sądow Assessoryi Korony Polskiey Ostatecznych Dekretow, dostatecznie iest dowiedzionym: Iż gdy z Instancyi JW JmPana Jana Borcha Podkanclerzego Korony Polskiey Oyca Proceduiącego, Dekretem Kommissarskim w Roku Tysiącznym Siedmsetnym Siedmdziesiątym mca Nowembra dwudziestego Czwartego dnia Zaszłym: Dobra Wyping z Placem Karczemnym w Mieście Rzeżycy, z Czterma Mieszczanami, z Lasami, gruntami, Sianożęciami et omnis tituli attynencyami, do Dziedzictwa y posessyi JWo Podkanclerzego Korony Polskiey przysądzonymi Zostały. A po Założeniu od takowego Dekretu przez JW JmPana Zygmunta Fryderyka Korffa Starostę Rzeżyckiego ninieyszego Marszałka Guberniy Połockiey Appellacyi, Dekret oczewisty Assessoryi Korony Polskiey z Approbacyą wyż wspomnionego Dekretu Kommissarskiego w dacie Roku Tysiącznego Siedmsetto Siedmdziesiątto pierwszego Mca Czerwca dwudziestego dnia ferowany nastąpił. Atq: obadimplendam onemu Satisfactionem, in ordine Decydowaney expressorum w Nim fundorum do Posessyi JWo Borcha Podkanclerzego Korony Pol: Tradycyi, Wźni Kommissarze y Graniczny Komornik tymże Dekretem wyznaczonymi Zostali. Virtute ktorego Dekretu ciż wyznaczeni Kommissarze, to iest: Wźni Kazimierz Kublicki Woyski y Podstarości Sądowy, Michał Ryk Stolnik, Marcin Benisławski Sędzia Grodzki y Michał Walden Krayczy Urzędnicy Xtwa Inflantto na dniu Siodmym Miesiąca Oktobra w Roku Tysiącznym Siedmsetto Siedmdziesiątto pierwszym ad praemissa w Dekretach decyper mianowanych expressa funda ziachawszy, przez Użytego Sądowi temuż Exekutoryalnemu Assystuiącego Woźnego Antoniego Kowalewskiego

Kowalewskiego, one w Aktualne JW. Borcha Podkanclerzego Korony Poll: possessyą, iako Inwentarz Juryzdyczny przez tychże WW. Kommissarzow Sprawiony y podpisany, oraz Kwit Intromissyi tegoż Woźnego w Roku Tysiąc Siedmset Siedmdziesiątym pierwszym de data Siodmego Oktobra wydany, a dwunastego Eonindem coram Actis Terrestribus Xtwa Inflant Zeznany przyswiadczaią, podać Kazali. Które to Maiętności Wypinga cum attinentijs fundum, et distinctim Plac Karczemny w Mieście Rzeżycy pod Samym Zamkiem za Rzeką Rzeżycą sytuowany; Użyty Komornik Ziemski Xta Inflant WJmPan Adam Skirmąt przez Instrument Swoy w dacie tegoż Roku tysiąc Siedmset Siedmdziesiąt pierwszego mca Oktobra dwudziestego Czwartego dnia Sprawiony y podpisany, Ograniczył y dokładnie opisał. Na fundamencie więc praemissarum Solennitatum, JW. Borch Podkanclerzy Korony Polskiey wspomnioney Karczmy y Placu w Mieście Rzeżycy będącego od Czasu modo praemisso sobie podania, w Spokoynym bez wszelkiey przeszkody zostawał dzierżeniu. W czasie poslednieyszym to iest w początku Roku Tysiąc Siedmset Siedmdziesiąt Siodmego W. Maior Horodniczy Miasta Rzeżycy Jenceresk na własnym Placu JW. Podkanclerzego, po Zniesieniu z niego Domow poprzedzaiących mieszkańcow na grunta Wypingowskie przeniesionych, Budynek mieszkalny, ktory y dopiero existit, dla siebie wybudował; a Magistrat Rzeżycki Karczmę w Aktualnym JW. Podkanclerzego dzierżeniu Zostaiącą, Kontraktem Swym w Roku Tysiąc Siedmsetnym Siedmdziesiątym Siodmym Junij Trzynastego U.S. w ktorym nalezenie tey Karczmy do JW. Podkanclerzego Korony Poll:, iest wyrażonym, Starozakonnemu Judzie Abramowiczowi za Trzydzieście pięć Talarow do Roku Tysiąc Siedmset Siedmdziesiąt Osmego; a po

wtornym

a powtornym w Roku Tysiąc Siedmset Siedmdziesiątym osmym mca January pierwszego dnia Starozakonnemu Abrahamowi Jefkowiczowi za Kubli Izydzieście w Arędę postąpił. Libus praesentis: za podaną z Strony JW. Borcha Poduszni: Korony Pol: przez W= Autoniego Kwintę Pisarza Ziem: Prz Bracław: Dobra JW. Borcha w Swym rządzeniu maiącego JW. Jm= Naymszinowi Jubernatorowi Guberny Połocney prozba, tenże JW. Gubernator Ukazem w Roku Tysiąc Siedmsetnym Siedmdziesiątym Siodmym mca Septembra dwudziestego dziewiątego dnia. przez Wpm= Iwana Rozdzierzyppa podpisanym, tak uwolnienie przysądzonych powyższymi Dekretami Placow, iakoteż Karczmy y Kramow do posessyi JW. Borcha podanie W= JPu Maiorowi podowczas Siedzącemu Kommissarzowi Jenerałtowi Zalecił. Którego Ukazu tenże W. Maior niniejszy Miasta Brzezyny Starodniczy meiszczerzniwszy; Rapportem tymże Swoim: którego kopiey od tegoż Jm= Maiora w Sąd nasz iest przysłana, o niektorych tylko uskutecznienia takowemu przeszkadzaiących przyczynach uczynił przedstawienie. a Karczma wyż wspomniona w dzierżeniu Magistratu, Placu zaś pod Zabudowaniem Domu W. Maiora Starodniczego Brzezyckiego y dotąd Zostaią. Gdy zatym Wielokrotne od Juredyktowey to iest: ieden Maia dziewiątnastego Drugi July Dziewiątnastego, Trzeci Oktobra dwudziestego Dziewiątego w Roku przeszłym Tysiąc Siedmset Siedmdziesiąt osmym przysłane Ukazy, rozstrzygnienie y zadecydowanie tey JW. Borcha powyżey wyrażoney pretensyi de praesentis Stopowanej Sądowi Prawem Rzeczy powszechny y Zalecily; z Przeto tenże Sąd na dniu pierwszym Mensis et Anni Currentis Ukazem swym Magistratowi Miasta Brzezyny Stawanie przed Sobą dysponował. I od tegoż Magistratu: iż on za pozwoleniem W= Rozdzierzyppa w Brzezyny w Roku Tysiąc Siedmset Siedmdziesiąt Siodmym m Ju-

nio Zaczęte

znayduiącego się: ale na to żadnego nieokazał pisma
karezmę swoie zwiod dzierzenie, otrzymał od
powiedź. Po roztrząśnieniu tedy y Uważeniu:
iż Magistrat Brzezyni do dzierzenia rzeczy wy
rażoney Karczmy, żadnego niemiąc prawa, ipso
facto od possessyi oney, mocą tego Wyroku zostaie oddalonym:
W porządku więc rozsądzenia Pretensyi JWo Podkanclerzyna Ko
rony Polskiey o Zaplacenie brakuiey przez Magistrat z teyże
Karczmy Arędy, Którey zalat dwie tenże Smii in Quarta
sta Talarowbitych podług okazywanych z Strony Swey Kontra
ktow dopominaiąc, do tegoż Magistratu stosowaney: Po.
mieniaż Kontrakty Magistratu Brzezyckiego rzeczą dosta
tis wyrażone, iż on talonney Arędy Raz Jadbich Trzy
dzieście pięć, powtore Rubli Trzydzieście Czynsz, przy
mawczaią; Ztąd Sąd Prowy Brzezyni Restituiąc rem
tey Summy to iest Talbitych Trzydzieści pięciu y Trzy
dzieście Rubli Skarbowi JWo Borcha Podkanclerzyna
Korony Polskiey tym wyrokiem Condemnando, Exekutorem oney
w Roku teraźnieyszym Tysiąc Siedmsetnym Siedmdziesiąt
dziewiątym dnia dwudziestego Czwartego Junij V.S. do Rep
ezentowanego przez Wo Kwintę Pisarza Ziem Brzeskich lub
Wo Moryssona Skarbnika Jngl: Plenipotenta, procura danda Fa
cultatione circa Acta Judiciaria Sądow Prowych Brzezyckich
inb pretio Contravertendis subsequendum actu przez tenże
Magistrat Rzki prestandum, tym Dekretem Sądza. / A
co się tycze Fruktyfikacyi z Gruntow JW Borcha przez Ma
gistrat dzierżanych: Sąd Prowy Brzezyni certam de Reditu
z onych niemaiący dopiero Elucidationem, Zweryfikowanie
przytym przez tenże Magistrat od daty obięcia przez
niego dzierżenia Expiniowanych, Weryfikacyą circa Tra
ditionem tychże Fundow JWo Borchowi przez Sąd Wyższy
Ziemski Brzeski Expediendam censendo, Stationi Effectuando

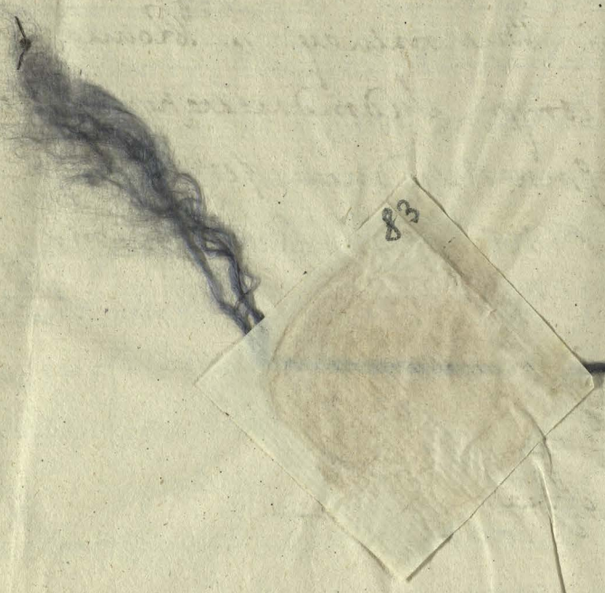
Exismo

Eiusmodi o takowe Place y Karczmę discudicationis, na
stępuiący składa wyrok; I mocą onego w porządku do
pełnienia doszłych Sobie de datis Supra Expressis od
Zwierzchności Ukazow, na Fundamencie Dekretow Assessoryi
Korony Polskiey, tudzież Kommissarskich za Niemi nastą
pionych, supra de datis et Actibus wyrażonych; a wedle
onych ad praescriptum et Obloquentiam Instrumentu Gra
nicznego przez Wo Adama Skirmąta Komornika Granicznego
Xa Inflant de data Superius expressa wydanego, Place y
Ziemią w Mieście Rzeżycy w Dziedzictwo JWo Jozefa Borcha
Podkamlerzyca Kor: Pol: tym wyrokiem przysądza. I poda
nie tego wszystkiego Placu y całey Obszerności w Aktualne JW
Borcha dzierżenie Sądowi Ziem: Niższemu Rzeżyckiemu Zale
ceniem Swym natychmiast postanawia podać y tradować.
postanawia.. a co się tycze Placu Domem mieszkalnym
Wo Maiora Horodniczego Rzeżyckiego Zaiętego; Gdy tenże
JmPan Horodniczy: iakimby ten Plac pod zabudowanie
dla Siebie zaiął Sposobem? Żądaney przez przysłania
od Siebie do Sądu wyż wspomnionego od Guberniy Połockiey da
nego Ukazu y kopiy Rezolucyi Swey teyże Guberniy daney,
inney niedał odpowiedzi. I ponieważ Uwolnienie tego Placu
ex z pod tegoż W Maiora Horodniczego Mieszkania hic et
nunc nastąpić niemoże, przeto Sąd Ptowy Rżki in Ordine
subsequendae Dyspozycyom Zwierzchności Satisfactionis, w
takowey Materyi, Teyże Zwierzchności Rapportem Swym do
nieść postanawia. Co Osobliwey zatym Kategoryi
Sprawy o Łąkę nad Rzeką Małtą Sytuowaną, o
posessyą Kowey między JWnym Borchem Podkamlerzycem
Korony Polskiey, a Starostwem Rzeżyckim Urosła Kwestya
y o rozwiązanie oney z Strony JW. Borcha Podkamlerzyca
Korony Polskiey równe Zwierzchności y Sądowi Niniejszemu
Czynione

szywione było y iest doniesienie. Sąd Powiatowy Rzeczycki Uskutecznienie w tey mierze Dekretu Oczewistego Ziemskiego Prowincyi Dzwinskiey w Roku Tysiącznym Siedmsetnym Siedmdziesiątym Osmym Miesiąca Decembra Osmnastego dnia ferowanego, temuż Sądowi Ziemskiemu Niższemu Rzeczyckiemu Zalecić postanawia.

Dominik Ryck P.
Sędzia P. Rzeczycki
Jozef Krzywiec Sędzia Pstwy Rzeczy.

Sekretarz Jt Nowicki.



83

R. 1779. Mca Mar 6 d. 3 V.S.
Dekret Sądow Powiatowych
Pltu Rzeczyckiego - w Spra-
wie z Mieszczanami Rzeczyckie-
mi o Jurisdykcyę ~~[illegible]~~

Ja Woźny Jey Imperatorskiey Mci Prowincyi Ujścioskiey, wizy na pod:
pisaniu szlii mey wyrażony, Czynię wiadomo tym moim Obdukcyi:
ym Zapisem, na Relwizyczą W.P. Jmci Pana Matteusza Chrzciciela
skiego Podstolego Chęcinskiego, y Jeneralnego Kommissarza, tu Jzdecy w O:
sobie JW. Jozefa Straś Borcha Podkanclerzyca Koronny Sokolicy,
ode Mnie Urzędownie wydanym: Iż w Roku 1772. dnia 19 Xbra
będąc Ja na Jarmarku w Krzyżu, widziałem, iako gdy Jmć Pan
Nasczyn Elwerom Wyprzyngskie od wozow z Rybami, na placu JW.
Podkanclerzyca Xięzcych, Jarmarkowe, czyli Postrzalne brać za:
czął, Na ow czas, z wielą ludzi, przybywszy za dworu Krzyckie
go Jmć Pan Brokert, y Poselczym Kamiętnik, spytali Jmci Pa:
na Elwerona Wyprzyngowskiego, za czyim ważyl im pozwoleniem
myta kiermaszowe wybierać? Ten gdy odpowiedział, że JW. Panu,
na Tych właśnych placach, nikt tey Oekunsyi dawnie nie czynia,
natychmiast rzeczeni Sebry, Wszystkim Kramarkom, y innym różnych
rzeczy przedawcom, zakazali, aby żaden z nich Jmci Panu Elwerone:
mu Wyprzyngowskiemu za Postrzalne nie płacił, ale dworowi Krzy:
życkiemu: a tak, po wielu uczynionych kalwarach, y pogrożkach,
dwor Krzyckie, z Strony JW. Podkanclerzyca Borcha, zgoła
od wszystkich rzeczy przedażnych postrzalne wybrał, używszy do tego
pomocy, Soldatow Komendy Jmci Pana Kapitana Kadelina
na ow czas we dworze Krzyckim przytomnego. Na dru:
gim Jarmarku w R. 1773. d. 2 Julij, podobnymże sposobem
dwor Krzyckie, od wszystkich towarow, gwałtownie Po:
strzalne wybrał, nawet w Samey Karczemney Stodole, z Pi:
wa, y Sodzyty wziął płatę. Eodem Anno, dnia 19 Xbra
dwor Krzyckie JW. Podkanclerzycowi, Postrzalnego wybierać nie dopu:
scił, przydawszy JP. Poselczyma Kamiętnika z tą propozycyą, ażeby
JP. Elwerom Wyprzyngskie one Postrzalnego nie ważyły, ponieważ z
dwor Krzyckie wybierać intencyi niema. Na ostatnich zaś dwoch
Jarmarkach, w Roku 1774. in Julio, d 7bri tychże, JP. Nabel Elwe:
rom Saxygolskie z JP. Poselczynem, owsze przeszkadzania udziadali,
y JW. Borcha do wybierania Postrzalnego, na tychże Placach, nie dopuścił.
Co wszystko, iako Ja moiemi oczami oglądałem, tak rzetelnie w niniey:szey
Obdukcyi mocy zeznawam, y podpisuię. Datt w Wyprzyngu d 6. Xbra 1774.

Antoni Nowakowski Woźny Jey Imperatorskiey Mci. P.D.

Roku 1774 Mieszcząca Obie y Dnia Coram Actis Terrestribus
Comparendo personaliter Woźny Jey Imperatorskiey Mości Kwit
Swoy relacyiny Czynionę Obdukcyi Zeznał

Józef Adam Ryck
Sędzia Ziemski Powiatu

Obdulcia Generalska.
w Sprawie JMo
Podkomorzca
o Placu w Rzeszycy
1774 8bris 1. względem
wybierania przez Starostwo
Rzeszyckie Myta Kiermaszo-
wego na Placu Jurysdycyi
Borchowskiey.

Zalecenie

Sądowi Niższemu Ziem. Rzeczemu od Sądu Pltto Rzgo
7 Marca vs.

Sąd Powiatowy Rzski Dekretem Swojm na Dniu wczorayszym
ferowanym przysądził JW. Jmć Pu Jozefowi Borchowi Podkancle
rzycowi Kor. Polskiej karczmę y Placo w mieście Rzeszycy sytuowa
ne, jako o tym o tenże Dekrett obszernie y dokładnie Opiewa:
aże exekucya tego Dekretu przez Sąd niszy Ziemski Rzski we
dle nauki Prawa nastąpić powinna, Przeto Sąd Powiatowy
Rzski obowiązuie tenże Sąd niszy Ziemski, ażeby wedle przepisu
tegoż Dekretu, a Signanter obsequendum obloquentiam d te
norem ~~Instrumenta~~ Instrumentu przez JW. Jmć Pa Ada
ma Firmunta Komornika Granicznego X. Jnflan
skiego w Ru 1771 mca 8bra 24 sprawionego Całą obszerność
Ziemi tym granicznym obwodem obiętą y opisaną do Possessyi JW. Jmć
Pa Jozeffa Borcha Podkan. Korony Pol. w Roku teraźnieyszym
1779 na Dniu 8. mca marca vs podał. Aże niektó
re Kopce y Znaki Graniczne w Instrumencie Komorni
czym wyrażone, Jak Strona JW Podkanclerzyca dono
szą są Jedne zruynowane, Drugie zepsute, tedy Sąd
niszy Ziemski obowiązanym jest existenciam onych
wyexaminować Swiadkow o one Inkwirować, Situm dubi
cationem onych, Jakie w onym Czasie były w Instrumen
cie Swym traditionis dokładnie opisać. Osobliwie
Poniewasz Magistrat Rzeszycki niektore Grunta y Pia
nożęci Obwodem Komornika nieraz wyrażonym, opisa
ne obięte y do Possessyi JW. Borcha Podkan. Kor. Polski
podane, jak Strona doniosła używał, pożytki z nich
zbierał, Przeto Sąd niszy Ziemski o takowych pożytkow
dokładną Weryfikacyą post adimpletam traditionem
uczynić ma y oną w Sąd Powiatowy Rzeszycki na
Piśmie odesłać

Zalecenie od Sądu
Powiatowego Rze-
zyckiego, Niższemu
Rzeżyckiemu Ziem-
skiemu Sądowi,
in Ordine zwrócenia
y podania Domowi
JWW. Graffow Borchow
Jurzdyki w Rzeżycy
leżącey

1779 mai 7

VII

1780 - 1783.

Akta sprawy Jana hr. Borcha i jego sukcesorów z Kupcami: Eleonorą Gorińską, Mikołajem Rozpkowskim i Andrzejem Rafałowiczem o sumy pieniężne im należne i o wieś Piotrkowice (pow. radomski) za te długi zastawioną.

Aktik 33.

I/ Sprawy majątkowe

VIIa

Piotrkowice /pow. radomski/

1) Dekret Komisji Skarbu Koronnego na Jana hr. Borcha by zapłacił Eleonorze Gońskiej 9625 zł. 1780 r. 1

2) Podobny dekret by zapłacił Mikołajowi Roszkowskiemu 5373 złp. r. 1780 1

3) Rejestr Rafałowicza 1774-6. 1

4) Rachunek " 1779-1780 1

5) " gdański spedycyjny 1779 z załącznikiem Rafałowicza 1 } 1

6) Manifestacja Andrzeja Rafałowicza przeciw Ludwice hr. Borchowej o dług pieniężny 1781. 1

7) Dekret Komisji Skarbu Koronnego na Ludwikę hr. Borchową by zapłaciła Gońskiej i Roszkowskiemu przyrządzone sumy. 1781. 1

8) Podobny dekret przyrządzający Andrzejowi Rafałowiczowi 11.274 złp. r. 1781 1

dać po nr. 26.

9) Rachunek przyzwoity pretensyj Gońskiej i Roszkowskiego. b.d. 1

10) Kalkulacja należytości Roszkowskiego i Gońskiej b.d. 2

11) Manifestacja Gońskiej i Roszkowskiego przeciw Ludwice hr. Borchowej o zapłacenie długu. 1782. 1

12) Dekret egzekucji na Ludwikę hr. Borchową za niezapłacenie Gońskiej i Roszkowskiego 1782 1

13) Ugoda między Janem Karnickim a Gońską i Ruszkowskim co do przejęcia płatności ich wierzytel-

ności na siebie. 1782. 1

14) Manifestacja Waleriana Dropczyńskiego o spokojnym objęciu Piotrkowic przez Gońską i Roszkowskiego 1782. 1

15) Rachunek Michała Dietricha dla Jana hr. Borcha zeryfikowany 1782. 1

16) Nota należącej się winny Dietrichowi od Ludwiki hr. Borchowej. (1782) 1

17) Manifestacja Andrzeja Rafałowicza przeciw Ludwice hr. Borchowej o niespłacenie długu 1782 1

18) Manifestacja Michała Dietricha przeciw Ludwice hr. Borchowej o dług 1600 złp. 1782. 1

19) Dekret Komisji Skarbu Koronnego na Ludwikę hr. Borchową by zapłaciła Michałowi Dietrichowi 1600 złp. r. 1782 1

20) Oblata grodzka radomska przekazania Piotrkowic Gońskiej i Roszkowskiemu. 1782. 1

21) Dekret egzekucji na Piotrkowicach i pałacu warszawskim Ludwiki hr. Borchowej z instancji Michała Dietricha za niezapłacenie długu. 1782. 1

22) Takiż dekret z instancji Andrzeja Rafałowicza 1782. 1

23) Akt intromisji Gońskiej i Roszkowskiego w dobra Piotrkowice 1783. 1

24) Oblata aktu relacyjnego o wstrzymaniu egzekucji pałacu warszawskiego na rzecz Andrzeja Rafałowicza 1783 1

VIII 6

25) Gońska ceduje Ruszkowskiemu sumę należną, jej od Ludwiki hr Borchowej 1783. 1

26) Ruszkowski ceduje Rafałowiczowi sumę należną mu od Ludwiki hr Borchowej 1783. 1

Tu dać nr. 9 i 10.

27) Pozew Ludwiki hr Borchowej, Jana Kowalskiego, Gońskiej, Ruszkowskiego i in. przez Marianną de Chene sukcesorki Petronelli de Chene de Essen o wypłacenie długu lub dopuszczenie do posiadania Piotrkowic. 1783. 1

28) Kalkulacja między Andrzejem Rafałowiczem a Stan. Mroczkiewiczem imieniem Ludwiki hr Borchowej uczyniona. 1783. 1

29) Rewers Rafałowicza Andrzeja względem Piotrkowic 1

30) " " " na zakupienie swego weksla. 1783. 1

31) Specyfikacja odebranego zboża w Piotrkowicach. b.d. 1

33

23 II 1780

187
87

Działo się w Warszawie, w Pałacu Rzeczypospolitey Krasinskich zwanym, na Kommissyi Rzeczypospolitey Skarbu Koronnego, w Kadencyi Sądowey Prawem przepisaney, Dnia Dwudziestego Trzeciego Miesiąca Lutego, Roku Pańskiego Tysiącznego, Siedmsetnego Osmdziesiątego.

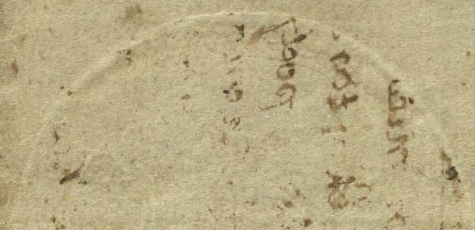
Między Sławetną Eleonorą Sławetnego Szczepana Gonskiego Małżonką czyli Oboygiem Małżonkami Powodami przez Urodzonego Jozefa Nowaczynskiego, a Jasnie Wielmoznym Janem Borchem Podkanclerzym Koronnym, tudzież Wielmoznym Janem Karnickim Sekretarzem Pieczęci Koronney Pozwanemi przez Urodzonego Jana Białobrzeskiego. Stawaiącemi Sąd Kommissyi Rzeczypospolitey Skarbu Koronnego. Rozsądzaiąc Przypozew Strony Powodowey przeciwko Pozwaney do Sądu ninieyszego wydany, Sporow Stron wysłuchawszy, przychylaiąc się do Obrachunku w Roku Tysiącznym Siedmsetnym Siedmdziesiątym Siodmym pod dniem Piątym miesiąca Sierpnia przez Wielmoznego Jana Karnickiego Sekretarza Pieczęci mnieyszey Koronney dla Sławetney Gonskiey podpisanego, potrzebną bydz przysięgę przez Sławetną Eleonorę Gonską na rzetelność tego Obrachunku wynayduie na tę Rotę: Jako Summa Złotych Dziesięc tysięcy Sześcset Dwadzieścia Pięć Groszy Jedenaście Polskich za mięso na Kuchnią Jasnie Wielmoznego Borcha Podkanclerzego Koronnego wydawane, rzetelnie Jey się do zapłacenia należy, y niczym nieiest bonifikowana, naznaczaiąc aby taż Sławetna Gonska takową Przysięgę w Sądzie swym wykonała a to natychmiast, a ponieważ przysięgła, przeto Sąd nakazuie ażeby Strona Pozwana to iest Jasnie Wielmozny Borch Podkanclerzy Wielki Koronny pomienioną

Summę

Summę Złotych Dziesięć tysięcy Sześćset Dwadzieścia Pięć Groszy Jedenaście Polskich Stronie Powodowey lub Jey umocowanemu Plenipotentowi, przed Xięgami Grodu Warszawskiego na Dzień Trzydziesty miesiąca Września w Roku teraznieyszym Tysiącznym Siedmsetnym Osmdziesiątym przypadaiący, wraz z Prowizyą po Pięć od Sta na Rok od daty ninieyszego Dekretu do terminu Satysfakcyi wyżey oznaczonego rachować się maiącą pod karą wywołania w przypadku sprzeciwienia się przy manifescie uczynić mianym tamże ogłoszeniu podległą zapłacił y istotnie wyliczył. Dawszy Luitę Grzywien Czternaście Polskich, tudzież na zniesienie kondemnaty Dnia Dwudziestego Piątego miesiąca Lutego Tysiąc Siedmset Siedmdziesiąt Dziewiątego Roku w tey Sprawie z Strony teraznieyszych Powodow natychże Pozwanych otrzymaney Zakład Jeden Staroscinski przez tęż Stronę Pozwaną Stronie Powodowey na terminie y pod rygorem iako wyżey, a Sądowi swemu tak Luity iakoteż y Zakładu przez połowę natych miast pod zwyczayną z regestru Panalium Surowością. Mocą tego Dekretu.

Z Protokułu Dekretowego Kommissyi Rzpltey Skarbu Koronnego wypisano y wydano.

Sosnowski



Między Mą Gonską a JW. Borchem zapłacenia

Dekret

w Kommissyi Przyłtey Skarbu Koronne 1780 Roku w Warszawie

nowa:

23 II 1780

14
89

Działo się w Warszawie, w Pałacu Rzeczypospolitey Krasinskich zwanym, na Kommissyi Rzeczypospolitey Skarbu Koronnego, w Kadencyi Sądowey Prawem przepisaney, Dnia Dwudziestego Trzeciego Miesiąca Lutego, Roku Pańskiego Tysiącznego, Siedmsetnego, osmdziesiątego.

Między Szlachetnym Mikołaiem Raszkowskim Powodem przez urodzonego Jozefa Nowaczynskiego, a Jasnie Wielmożnym Janem Borchem Podkanclerzym Koronnym, tudzież Wielmożnym Janem Karnickim Sekretarzem Pieczęci Koronney Pozwanemi przez urodzonego Jana Białobrzeskiego. Stawaiącemi. Sąd Kommissyi Rzeczypospolitey Skarbu Koronnego. Rozsądzaiąc Przypozew Strony Powodowey przeciwko Pozwaney do Sądu ninieyszego wydany, Sporow Stron wysłuchawszy, przychylaiąc się do Obrachunku w Roku Tysiącznym Siedmsetnym Siedmdziesiątym Piątym pod dniem Piątym miesiąca Sierpnia przez Wielmożnego Jana Karnickiego Sekretarza Pieczęci mnieyszey Koronney dla Szlachetnego Raszkowskiego Powoda podpisanego, potrzebną bydź przysięgę przez tegoż Szlachetnego Mikołaia Raszkowskiego na rzetelność tego Obrachunku wynayduie na tę Rotę: Jako Summa Złotych Pięć tysięcy Trzysta Siedmdziesiąt Trzy Groszy Siedm y Puł Polskich za Drob na Kuchnią Jasnie Wielmożnego Borcha Podkanclerzego Koronnego wydawany rzetelnie mu się do zapłacenia należy, y niczym onemuż nieiest bonifikowana, naznaczaiąc ażeby tenże Szlachetny Mikołay Raszkowski takową Przysięgę w Sądzie swym wykonał a to natychmiast, a że w obliczu Sądu swego Przysiągł, przeto Sąd nakazuie ażeby Strona Pozwana to iest Jasnie Wielmożny Borch Podkanclerzy wielki Koronny Summę przerzeczoną Pięć tysięcy Trzysta Siedmdziesiąt Trzy Złotych Groszy Siedm y Puł Polskich wraz z Prowizyą po Pięć od Sta na Rok od daty ninieyszego Dekretu do Terminu

nizey

nizey oznaczonego rachować miana Stronie Powodowey lub Jey specyalnemu Plenipotentowi, przed Xięgami Grodu Warszawskiego na dzien Trzydziesty Miesiąca Wrzesnia w Roku teraznieyszym Tysiącznym Siedmsetnym Osmdziesiątym przypadaiący, pod karą wywołania, w przypadku sprzeciwienia się przy zanieść mianym manifescie tamże ogłoszeniu podległą zapłacił y istotnie wyliczył. Dawszy Luitę Grzywien Czternascie Polskich tudzież na zniesienie Kondemnaty dnia Dwudziestego Piątego miesiąca Lutego Tysiąc Siedmset Siedmdziesiąt Dziewiątego Roku w tey sprawie z Strony teraznieyszego Powoda na tychże Pozwanych otrzymany Zakład Jeden Starosciński przez tęż Stronę Pozwaną Stronie Powodowey na Terminie y pod rygorem iako wyżey a Sądowi swemu tak Luity iakotez y Zakładu przez połowę natychmiast, pod zwyczayną z regestru Poenalium Surowoscią. Mocą tego Dekretu.

Z Protokułu Dekretowego Kommissyi Rzpltey Skarbu Koronnego wypisano y wydano.

Sosnowski

Między Ill. Pruskowskim, a
JW. Borchem zapłacenia
Dekret

w Kommissyi Przyłtey
Skarbu Koronę
1780 Roku
w Warszawie

nowo.

Kota.

1774. 8br	10.	1.	Stuk	#40	f 720
"		2½	Lokcia Tafty Byały	f 2½	6. 7½
	26.	22.	" Grosdetura czarnego	8	176
9br.	12.	5.	" Dito Dito	8	40
		4.	" Atłasu czarnego	9	36
	19.	6.	Stuk Watow	1½	9
	28.	19.	Lokci Tafty	4	76
		2¼	" Atłasu rozowego	5	11. 7½
1775. Xbr.	1.	2¼	" Atłasu Niebieskiego	4	9
		8.	Lokci Atłasu Cramoi	9	72
	13.	6½	" Kitaiki miniony	6	39
May	28.	30.	" Kitaiki Noisette	6	180
		30.	" Kitaiki Zelony	6	180
Juny	7.	30.	" Kitaiki Orzechowy	7	216
		22.	" Maityny Mordore	9	198
		30.	" Kitaiki	6	180
	10.	5½	" Dito	6	33
		5½	" Dito Niebiaski	6	33
		61	Lokci Surka Złotego	4	244
		½	" Grosdetura		4
July	24.	1.	Lusko Zelazne		81
		200.	Kulek mosiężnich		16
Aug	1.	1.	Lusko Zelazne		81
		8.	Lokci Kitaiki suey		48
8br.	17.	2.	Stuki Battawy	4½#	162
		4.	Stuk Watow	f 2	8
	18.	61.	Lokci Tafty	4	244
	25.	1.	Paraban		24
1776. Febr.		2.	Lokcie Tafty	4	8
Mar	4.	4¼	Lokcia Grosdetoru	8	34
				Suma f	3102. 15

ten oie Zaptowany
Barchuvka Z Handlerzyna

Z Handlu Rafalowiczow

Regestr Rafałowicza

Mdo Borcher podka

167.
92

Notta

1779.				
Marty.	13.	9 Lokci Kroazy biały	f 54	—,—
	16.	1. " D°. D°.	" 6	—,—
May.	6	5. " Kitayki biały	" 30	—,—
		Za rożne Zelastwa	" 102	—,—
Novb.	16.	16. Lokci Atlassu rozowego	" 90	—,—
	17.	3. Sztuki Pekinu Chynskiego . .	" 1296	—,—
		3 " D°. D°. . . .	" 1296	—,—
1780				
Marca	10.	30. Lokci Kitayki verdepomme 30. " D°. biały 30. " D°. miniącey 30. " D°. puce	" 594	—,—
		Rachonek JWm Jmć P. Borchowey . . .	" 3162	15,—
Febru	15.	Za Expensa 10 Pak w Gdansku . .	" 1944	—,—
		Gotowemy Pieniędzmy . . #150 . . .	" 2700	—,—
		Summa Złotych	" 11274	15,—

Jasnie Wielmozny Jmć Pan
Borch . KWK.

Racduneli Rafałowicza

Danzig d. 5 Oct 1779.

171 94

Speesen Rechnung über 10 Colli für Rechn: Sr. Excellence Herrn Kanzler Grafen de Borch a Warschau aus Hamb. über Lübeck empfangen, und durch dem Gefäß von Herrn J. F. Körner in Thorn weiter von Danzig an die Herren Andreas & Jacob Rafalowicz spediret.

An Betrag derer durch unsere Freunde in Hamburg ausgelegten Speeditions Kosten, laut der den 22 Juny an Sr. Excellence Herrn Grafen de Borch gesandten Copiam derselben Rechn: Bco. Mf 460.10 . . . . . a 179 Rthl. Rch. . . .	f	916	4
" Fracht und Caplaken von Lübeck hieher	"	55	—
" Schiffers ungeldar	"	5	—
" Bothsfracht vom preußl. Licent nach der Stadt	"	10	—
" preußl. Licent Träger Lohn	"	5	9
" Kosten	"	12	24
" nach dem Gefäß zu bringen nebst Fuhrlohn	"	9	18
" der preußl. Accise im Schottlande für den Begleitungsschein	"	1	10
" verschossenes Briefporto von und nach Hamburg und von und nach Warschau	"	14	5
" unsere Provision	"	45	—
	f	1074	10

E. E. W. Diener

Anthony de Cuyper & Sohn

Spesenrechnung von Anth.
de Cuyper & Sohn in
Dantzig über 10 Colly
für Graf Borch

173
95

Rechnung vom Betrag und Spesen über 10 Colly von Herren Anth: de Cuyper & Söhne in Dantzig mit dem Thorner Gefäß Herrn Körner erhalten

Betrag der 10 Colly mit Spesen in Dantzig laut Rechnung	Dantz Cour: f 1074:10 gr thun	f 1611,15
Fracht und preußischen Zoll		235,—
Pohlnischen Ditto		—
Verlegtes Brief Porto & Spedition		97,15
		f 1944,—
thun in ~~Ra~~ f 18 Ducaten		108,—

Warschau den 15 Merz 1780

pr. Andr: & Jacob Rafalowicz

14.III.1781

175.
96

Ad Officium et Acta pseng Crenę Capitt Radomę pltr ve
niens Mlis Rmi Glis Nblis Casimirus Rygielski authenę
et Juratt in Vim suae vene ac fidelis Relatt sponte pa
lam ac per expressum Raognovit Quia Ipse Citt Litt
Authę pro Commissione Thesauri Rmi spectanę tenoris
talis My Kommissarze Rady Ekonomiczney Skarbu Ko
ronnego od Rzeczy pospolitey wyznaczeni Wam Po
zostałey y Sukcessorom niegdy Jasnie Wielt Jana Bor
cha Kanclerza Wielkiego Koronnę z Osob y Dobr ogul
nie Wszystkich rozkazuiemy abyscie przed nami y Są
dem Naszym Kommissyi Skarbu Koronnę w Warsza
wie agituiącym się w Cztery od położenia Pozwu Niniey
szego Tygodnie albo wtenczas gdy sprawa Ta z Rege
stru y wpisu sobie właściwych do Sądzenia przywołana
będzie osobiscie prawnie y Zawito stawili się Na Instan
cyą Szlt Andrzeja Rafałowicza Kupca Warszawskie
go y Kompanii Powodow ktorzy Was polegaiąc
na Prawie y Sprawiedliwosci stosuiąc się oraz do
Regestrow swych Kupieckich tudziesz innych dowo
dow sądownie złożyć mianych pozywaią do wi
dzenia y przysłuchania się oraz Was Pozostałą y Suk
cessorow niegdy Jasnie Wielt Jana Borcha Kancle
rza Wielkiego Koronnę do Zapłacenia sobie Powodom
summy ogulney Złt Polt Jedenascie Tysięcy Dwie
scie Siedmdziesiąt y Cztery Groszy Piętnascie tak Za To
wary Kredytem brane iako y gotowizną dawane win
ney wraz z Prowizyą obowiązania Szkody Wydatkow

Prawnych

Prawnych nadgrodzenia y to w Prawo y Sprawiedliwości wymagać będzie postanowienia Stawić się więc Sądownie odpowiedzieć Dan w Warszawie Dnia pierwszego Miesiąca Marca Tysiąc Siedmset Osmdziesiąt Pierwszego Roku In bonis villae Piotrkowice Curiae ibidem sito die hora Octa praesens praedens Gsd Economo eorundem bonorum ad manus tradidit et reliquit De quo Idem Mtis praesens fecit Relationem.

Actum in Castro Radomiensi Feria Quarta post Dominicam Reminiscere Quadragesimalem proximam videlicet Die Decima Quarta Mensis Martii Anno Domini Millesimo Septingentesimo Octuagesimo Primo.

Ex Actis Praesens Radomensis

Miscelli

Legi Łazniewski mme

III

Ex parte Nobilis Andreae Rafaldiovius Relicto et Successores olim Jmci Joannis Borch Cancell. Rni et Commissione Thesauri Rni

Relatio.

Inscpd. Radomsk

1781

12. IX. 1781

179
98

J. GR. SR.

Działo się w Warszawie, w Pałacu Rzeczy pospolitey Krasinskich zwanym, na Kommissyi Rzeczy pospolitey Skarbu Koronnego, w Kadencyi Sądowey Prawem przepisaney, Dnia Dwunastego Miesiąca Wrzesnia, Roku Pańskiego, Tysiącznego, Siedmsetnego, Osmdziesiątego, Pierwszego.

Między Sławetnemi Eleonorą Pońską pozostałą Wdową y Mikołaiem Ruszkowskim Powodami, przez Urodzonego Jozefa Nowaczynskiego, a Jaśnie Wielmożną Ludowiką z Zyberchow Borchową Kanclerzyną Wielką Koronną, Niegdy Jaśnie Wielmożnego Jana Borcha Małżonką Pozostałą Wdową Matką, tudzież Michałem y Jozefem Borchami Kanclerzycami Wielkiemi Koronnemi pozwanemi, przez Urodzonego Jana Białobrzeskiego. Stawaiącemi. Sąd Kommissyi Rzeczy pospolitey Skarbu Koronnego. Rozsądzaiąc

pozwy

pozwy strony Powodowey przeciwko pozwaney
do Sądu ninieyszego wydane, prawnych sporow od
stron sądownie wniesionych wysłuchawszy, stosu
iąc się do poprzedzonych Dekretow sądu swego pod
dniem Dwudziestym Trzecim Miesiąca Lutego,
Roku Tysiąc Siedmset, Osmdziesiątego Zapadłych
Summy iako to: dla Szlachetney Pońskiey Złotych Dzie
sięć Tysięcy Sześćset dwadzieścia pięć, Groszy Jede
naście polskich, wraz z Luitą, y Zakładem Jednym
Starościnskim na Zniesienie processu, tudzież dla
Szlachetnego Ruszkowskiego Summę Złotych Pięć
Tysięcy Trzysta Siedmdziesiąt Trzy, Groszy Siedm,
Denarow Dziewięć polskich, z podobnąż Luitą y
Zakładem Starościnskim na zniesienie processow
wskazanemi, od Jaśnie Wielmożnego Borcha na ow
czas Podkanclerzego Koronnego do zapłacenia
przysądzaiących, nakazuie: aby pozostała y Sukces
sorowie niegdy Jaśnie Wielmożnego Jana Bor
cha Kanclerza Wielkiego Koronnego, dosyć czyniąc
przerzeczonym Dekretom Sądu swego, Summy wyżey
wyrażone, stronie Powodowey, lub iey umocowa
nemu Plenipotentowi, przed Xięgami Grodu War
szawskiego

Warszawskiego, odtąd na Wigilią Swięta Swiętych Trzech Krolow Rzymskich. w Roku przyszłym Tysiąc Siedmset, Osmdziesiąt, drugim przypadaiącą ocalaiące Kwity z upłaconych Summ przez stronę pozwaną złożyć, á przez stronę Powodową przyiąć miane, wraz z prowizyą po pięć od sta na Rok od Summy resztuiącey. podług ugody stron rachować miana. pod karą wywołania, istotnie y niezawodnie Zapłacili. Dawszy Luitę Przywien Czternaście polskich, przez stronę pozwaną Stronie Powodowey na terminie y pod rygorem wyżey przepisanemi, a Sądowi Swemu przez połowę natychmiast pod Zwyczayną z regestru pœnalium surowością. Mocą tego Dekretu

Z Protokułu Dekretowego Kommissyi Rzpltey Skarbu Koronnego wypisano y wydano.

Sosnowski

Między Stt Polską
a JW Borchowq o=
raz innemi zaptace:
nia Dekret

w Kommissyi Rzplty
Skarbu Koronnego.
1781 Roku

w Warszawie.

28 X. 1781

113
100

1 GR. SR.

Działo się w Warszawie, w Pałacu Rzeczypospolitey Krasinskich zwanym, na Kommissyi Rzeczypospolitey Skarbu Koronnego, w Kadencyi Sądowey Prawem przepisaney, Dnia Dwudziestego Osmego miesiąca Listopada, Roku Pańskiego Tysiącznego, Siedmsetnego, Osmdziesiątego, Pierwszego.

Między Szlachetnym Andrzejem Rafałowiczem Kupcem Warszawskim Powodem Osobiście, a Pozostałą y Sukcessorami niegdy Jasnie Wielmożnego Jana Borcha Kanclerza Wielkiego Koronnego Pozwanemi przez urodzonego Jana Białobrzeskiego Stawaiącemi. Sąd Kommissyi Rzeczypospolitey Skarbu Koronnego. Rozsądzaiąc Pozew Strony Powodowey przeciwko Pozwaney do Sądu swego wydany, sporow prawnych od Stron sądownie czynionych wysłuchawszy, potrzebną bydź Przysięgę przez Szlachetnego Andrzeia Rafałowicza wynayduie na tę Rotę: Jako Summa Złotych Polskich Jedenascie Tysięcy Dwieście Siedmdziesiąt Cztery Groszy Piętnascie

do

do Regestrow częścią za Towary, częścią gotowizną winna, wraz z Prowizyą od dwoch kwot iedney Czerwonych Złotych Sto Piętnascie, drugiey Złotych Polskich Tysiąc osmset Dziewięćdziesiąt rzetelnie onemu od Strony Pozwaney należy, mieć chcąc aby takową Przysięgę w Sądzie swym wykonał a to natychmiast; Przysiągł Szlachetny Rafałowicz w obliczu Sądu swego, po ktorey przysiędze wykonaney, Sąd nakazuie aby Strona Pozwana pomienioną Summę ogolną Złotych Polskich Jedenascie Tysięcy Dwieście Siedmdziesiąt Cztery, Groszy Piętnascie, wraz z Prowizyą od Dwoch Summ wyżey wyrażonych, po Siedm od Sta na Rok rachować miana, Stronie Powodowey czyli Jey umocowanemu Plenipotentowi przed xięgami Grodu Warszawskiego, odtąd na Dzień Piętnasty miesiąca Czerwca w Roku przyszłym Tysiąc Siedmset Osmdziesiąt Drugim istotnie y niezawodnie pod karą wywołania w przypadku sprzeciwienia się tamże ogłoszeniu podległą zapłaciła. Dawszy Luitę Grzywien Czternascie Polskich przez tęż Stronę Pozwaną Stronie Powodowey na Terminie y pod rygorem wyżey przepisanemi, a Sądowi swemu przez połowę natychmiast pod zwyczayną z regestru Poenalium Surowością mocą tego Dekretu.

Z Prokotułu Dekretowego Kommissyi Rzpltey Skarbu Koronnego wypisano y wydano.

Sosnowski

Ann Pretensya P. Jordanicz 1782 12/101

1780 Febr 23.	Debet Zapisu ieiowy przy sądzie Kapitału	—	25	10.625. — 11.
	Procent do 30. Xbris 1780. á data decreti	—	25.	308. — 14.
	Zabrał Starozamski	—	25	192.
	Laski przy pierwszey delacyi	—	25	22 — 12
	Laski przy drugiey Delacyi 12. Febr — 1781	—	25	22 — 12
	Publikata czyli tuy Zabrady	—	25	576 —
	Summa	—	25.	11,746 — 19.
	1780. Febr 30. ingressionis	—	25	3.150.
	Zabrał ostatnie	—	25	8,596. — 19.
	Procenta od tey restancyi á 30 Xbris 1780. do 30. Xbris 1782. za Dwa Lata y Kwartał należą się	—	25	966 — 24.
	Summa pretensyi	—	25	9,563 — 13

2.o/ Pretensya P. Rzyszewskiego

1780. Febr 23.	Debet Zapisu ieiowy przy sądzie Kapitału	—	25	5.372 — 7 — ½
	Procent do 30 Xbris 1780. á data Decreti	—	25	186 — 24
	Zabrał ad Starozamski	—	25	192.
	Laski przy pierwszey Delacyi	—	25	22. — 12
	Laski przy drugiey Delacyi 12 Febr 1781	—	25	22. — 12.
	Publikata tuy zabrady Stad	—	25	576.
	Summa	—	25.	6342 — 25 ½
	Rata 30 Xbris 1780 wypłacona	—	25	2250
	Ex Restat	—	25	4092 — 25. ½
	Procenta za 2 lata y kwartał	—	25	459 — 6. ⅔
	Summa Pretensyi	—	25	4552 — 2. X ½
	Przyszłey mey pieszy	—	25	9563. — 13.
	Xbr	—	25	14,115 15 ½
	1782. primi Junii wypł.	—	25	3.000
	za Mieszczyznę prowizya	—		87 g 15
	Ex Restat	—		11,015 15 X ½
				87 15
				11,028 — ½
	64 Imperiały á 64	—		3040
				71 00

64
60
3840. 2

11.028
3840
7188.
3600
3588.

Adam Węckiewicz dziedzic części w Użumedziu —

miał za sobą.

Giertrudę Marcinownę Mickiewiczownę

z którey miał.

Helenę Węckiewiczownę w Zamęściu Władysławową Sakowiczową

Justinę Węckowiczownę w Zamęściu 1. Kazimierzową z Miniata Szostakową w 2ᵐ Janową Juszkiewiczową

1668. Junii 30. datt. Julii 4. w Ziem: Żmudz: przyznan: Prawem Władysław y Helena z Węckiewiczów Sakowiczowie cząstkę w Użumedziu sobie należącą Kazimierzowi z Miniata y Justinię z Węckiewiczów Szostakom za ich spolną summę 150. kop. g. Litt. przedali

Kalkulacya należytości WP. Ruszkowskiego y Gonski od JW. Borchow przychodzącey oraz zaliczonych na tęż należytość pieniędzy, JP. Rafałowiczowi przy cessyi podana

1780. d. 23. Febr. W. Gońska podług Dekretu zaprzysiągła		10625.	11.
Prowizya od daty Dekretu do d. 30. 7bris 1780.		308.	14.
Zakład Starościński		192.	
Luit dwie przy pierwszym y Drugim Dekrecie		44.	24.
Publikata po drugim Dekrecie		576.	
In Summa Zł		11746.	19.
Na to d. 30. 7bris za życia JW. Borcha U. Białobrzeski dał		3150.	
Zostało się ieszcze		8596.	19.
Od tey reszty od 30. 7bris 1780. ad 30. Xbris 1782.		966.	24.
Należytość cała W. Gonski Zł		9563.	13.
1780. d. 23. Febr. W. Ruszkowski podług Dekretu zaprzysiągł	5373. 7½		
Prowizya podobnież iak wyżey	156. 24.		
Zakład y dwie Luit przy Dekretach dwoch	236. 24.		
Publikata	576.		
Należało się Zł	6342. 25½		
Na to d. 30. 7bris 1780. zapłacono także	2250.		
Zostało się	4092. 25½		
Prowizya iako wyżey ad 30. Xbris 1782.	459. 6		
In Summa Zł	4552. 1½	4552.	1½
Summy Te obydwie wynoszą Zł		14115.	14½
Na tęż Summę 1mis Junij czyli poźniey W. Kamicki dał Zł	3000.		
od niey Prowizya ad 30. Xbris 1782.	87. 15.		
JW. Borchowa 60. Imperiałow iedna sztuka a 64. Zł	3840.		
Zapłacono znowu Zł	6927. 15		
Reszty Zł		7197.	29½

GRSR

Ten Obrachunek JMWanu Kafałowiczowi
wstąpiony Summę Siedm Tysięcy Sto
Osmdziesiąt Siedm Złł Groszy Dwadzieścia
Dziewięć y Puł wynoszący podpisuię.

Mikołaj Roszkowski.

Kalkulacya należytości JP. Ruszkowskiego y Gonski od Jww. Borchow przychodzącey oraz Zaliczonych na tęż należytość pieniędzy, JC. Rafałowiczowi przy Cessyi podana

1780. d. 23. febr. JC. Gonska podług Dekretu zaprzysiągła . . . f 10625. 11 gr.
Prowyzia od Daty Dekretu dd. 30. Jbris 1780 . . 308. 14 —
Zakład Starościński . . . . . „ 192 —
Luit dwie, przy pierwszym y drugim Dekrecie . . „ 44. 24 —
Publikata po drugim Dekrecie . . . . . „ 576 —
In summa Złot. 11746. 19 gr.
na to d. 30 Jbris Za Życia JW Borcha, W. Białobryski dał. 3150 —
Zostało się reszcze 8596. 19.
od tey resztey od 30 Jbr. 1780. ad 30 Xbris 1782. . . . 966. 24 —
Należytość cała JP. Gonski Złot: 9563. 13 gr.

1780. d. 23. febr. JC. Ruszkowski podług Dekretu zaprzysiągł 5373. 7½.
Prowyzia podobnież jak wyżey . . . . . 156. 24 —
Zakład y dwie Luit przy Dekretach dwoch . 236. 24.
Publikata . . . . . 576 —
należało się Złot. 6342. 25½
Na to d. 30. Jbris 1780. Zapłacono także . . 2250 —
Zostało się . Złot 4092. 25½
Prowyzia jako wyżey ad 30 Xbr. 1782. . . 459. 6.
in summa Złot. 4552. 1½ 4552. 1½
Summy tę obydwie wynoszą . Złotych 14115. 14½.

Na tęż summę 1mis Juny czyli pożny W. Karnicki dał 3000.
od niey Prowyzyi ad 30. Xbr. 1782. . . . . 87. 15.
JW. Borchowa 60 Imperiałow jedna sztuka a 64. Złot. 3840 — . 6927. 15 —
Reszty Złot. 7187. 29½

Ten Obrachunek JmCanu Rafałowiczowi ustąpioni summę siedm tysięcy sto osmdziesiąt siedm Złotych — groszy dwadzieścia dziewięć y puł wynoszący podpisuię.

Mikołay Roszkowski.

NB. Zł. 400. y prowizya 19 Junij 1782.

Gorskiego y Ruszkowskiego
Rachunek.

5. I. 1782

193
103

A. GR. SR.

Actum in Curia Regia Varsaviensi Die Quinta Mensis Januarij, Anno Domini Millesimo, Septingentesimo Octuagesimo, Secundo.

Dominus et Acta Grene Grene Capitaneus Varsaviensis pariter veniens Famati Eleonora Sonska et Nicolaus Borkowski coram Officio et eius Actis in et Contra Illustrem Magnificum Ludovicum de Zyberchy Borchowa Supremum Cancellarium Regni, ob Illustris Magnifici Joannis Borch Supremi Cancellarij Regni Contem Dilectam Viduam et Natrem, tum Michaelem et Josephum Borchy filios maatis[?] eosque in eo, Quia Ipsi ex vi et tenore Decreti Ludicij Commissionis Reipublicae Illustrium Regni Varsaviensis Die Duodecima Mensis Septembris Millesimo, Septingentesimo, Octuagesimo Primo Anno, inter Se maantes ab una, et supradicta maata parte ab altera Lab. Famati erant et sunt, Summas binas et quidem Primam Decem Millium Sexcentos Viginti Quinque Florenos Gregorianos undecim polonicales, una cum Provisione ac lucta pena Decimatricem marcas polonicales, tum vadio Simplici Capitali in Sublationem Processus pro Dicta Famata Sonska, alteram Quinque Millium trecentos Septuaginta trium Florenos Gregorianos Septem Denarios novem itidem una cum provisione ac similibus penis, pro Famati Borkowski adjudicatas, in Foro Judicario per supra expressum Decretum Officio levare et recipere, de levatis et receptis quitare. Verum quoniam Dom Illustris Magnifica Borchowa et Successores olim Illustris Magnifici Borch Supremi Cancellarij Regni, Summas prodictas persolvere non curarunt imo renuunt. Proinde totius dicti Famati Sonska et Borkowski[?] Decreti Manifestantes Diligentias in levandis Summis, Decreto adjudicatis, Modo autem Borchowa et Successores olim Illustris Magnifici Borch Supremi Cancellarij Regni in persolvendis, Renitentia taliterq; Decreto Contravention, et rigori penae Bannis subjacibitione Manifestantur. Et in Continenti Idem qui supra manifestantes petierunt ab Officio presenti Mem quemvis ad publicandam Bannis penam modo suprascripto Attentam sibi addi et deputari, quorum petitioni, uti licita Officium presens annuendo Ministerialem Regni Generalem Nobilem Franciscum Skalski Authenticum et Juratum addidit et deputavit. Qui taliter ad prodictis Additus et deputatus, Jus munerque deputationis sui Exequens Dilecta Vicina.

ac loco

è loco publicationum solito rediens, Recognovit. Se praefatam perpetuae Banitionis poenam, alta sua senerosa praeconicaq; voce proclamasse publicasse et ad notitiam omnium sufficienter, ut moris et iuris est deduxisse de quo praesentem fecit Relationem.

Herman

Lz ad Actis Rzechoski.

Famati Gonska et Rozko-
wski Cong Successores olim
Ill.mi Borch Supremi
Cancellarij Regni una
cum Publicatione Maantur
Die Quinta Januarij 1782 a.
In Cur. Reg. Varsi

28.II.1782 ~~ttt~~

197
107

A·GR·SR

Działo się w Warszawie, w Pałacu Rzeczypospolitey Krasińskich zwanym, na Kommissyi Rzeczypospolitey Skarbu Koronnego, w Kadencyi sądowey prawem przepisaney, Dnia Dwudziestego Osmego, Miesiąca Lutego, Roku Pańskiego, Tysięcznego, Siedmsetnego, Osmdziesiątego, Drugiego

Jako do Sądu ninieyszego, Kommissyi Rzpltey Skarb Koronn, Szlachetni Eleonora Gońska pozostała wdowa, y Mikołay Ruszkowski Powodowie Jaśnie Wielmożnych, Wielmożnych, Warszawskiego, Czerskiego, Nurskiego Zakroczymskiego, Wizkiego, Wyszogrodzkiego, Ciechanowskiego, Łomżyńskiego Rużańskiego, Liwskiego, Mielnickiego Rawskiego, Gostyńskiego, Sochaczewskiego, Przedeckiego, Radziejowskiego, Radomskiego, Kowalskiego, y innych pobliższych Starostów Grodowych, z Urzędów y Dobr Jchże ogolnie wszystkich, stosuiąc się do Prawa Koronnego, o Exekucyach postanowionego, Propozycyą sądową pozwali o to: iżby oni czyniąc dosyć obowiązkowi Urzędow swoich, na fundamencie Dekretu Dnia Dwunastego Września, Roku Tysiąc, Siedmset Osmdziesiątego Pierwszego

Pierwszego między szlachtą Gońską y Ruszkowskim
siedney, a Jaśnie Wielmożną Ludwiką Borchową
Kanclerzyną Wielką Koronną, y innemi z dru
giey strony, w Sądzie ninieyszym zapadłego, któ
rym to Dekretem Summy Dwie, iako to Pier
wsza Złotych Dziesięć Tysięcy, Sześćset Dwadzie
ścia Pięć, Groszy Jedenaście Polskich, wraz z Lu
itą y zakładem Starościeńskim, na Zniesie
nie Processu dla Szlachetney Gońskiey, Druga
Złotych Pięć Tysięcy, Trzysta Siedmdziesiąt, Trzy,
groszy Siedm Denarow Dziewięć Polskich, podo
bnież z Luitą Grzywien Czternastu Polskich
iako też zakładem iednym dla Szlachty Ruszko
wskiey do zapłacenia nakazane są, tudzież
Kondemnaty czyli raczey publikaty z mocy wy
żey wyrażonego Dekretu, na Terminie dosyćczyn
nym w Grodzie Warszawskim Dnia Piątego Mca
Stycznia, Roku teraźnieyszego, z strony teraźniey
szych Powodów, na Jaśnie Wielmożney Borcho
wey otrzymaney, y ogłoszoney, do Dobr Wsi Pio
trkowice ziachawszy, Exekucyą mocną, skute
czną y nieodwłoczną, czyli tychże Dobr Wsi
Piotrkowice strony prawem przekonaney wła
snych, Summom wyżey wyrażonym, tudzież
winom na Zniesienie Processów, podług pra
wa należącym korrespondujących, czyli wystar
czających podanie, przez siebie albo Urzędy
swoie Grodzkie przyzwoite, nie zważaiąc na

żadne

nie zważaiąc na żadne Obrony, y Praw iakichkol
wiek bądź oppozycye, nawet za przybraniem
pomocy Woyskowey (: ieżeli tego potrzeba wymagać
będzie :) uczynili, odprawili, y nieodstępuie po
dłuy prawa dopełnili. o co: są pozwani Propozy
cyą ninieyszą sądową, Dnia dzisieyszego w Warsza
wie daną, y przez Kancellaryą Kommissyi swoiey
przyiętą, obszerniey to o czym się dotąd mowiło
w sobie zawieraiącą. Tak na Terminie dzisieyszym
zawiszym, z przerzeczoney Propozycyi Regestru publi
cznego przyzwoitego, y w pisu właściwego przypa
dłym y doszłym, strony iakoto Powodowa Szla
chetni Eleonora Gońska Pozostała wdowa, y Miko
łay Ruszkowski, przez Urodz. Józefa Nowaczyńskie
go, pozwana zaś Jaśnie Wielm. Wielmożni Czerski
Warszawski, Nurski, Zakroczymski, Wizki Wy
szogrodzki, Ciechanowski, Łomżyński Różański,
Liwski, Mielnicki, Rawski, Gostyński Sochacze
wski, Przedecki, Radziejowski, Radomski, Kowal
ski, y Inni pobliżsi Starostowie Grodz. tu
dzież Ich Urzędy przez Urodz. Karola Morocho
wskiego, przed Sądem Kommissyi ninieyszey stawi
ły się, y spory Prawne z sobą czyniły, których
sporów Sąd Komm. Rzpltey Skar. Koronnego wy
słuchawszy, obowiązaną bydź stronę Powodową
do złożenia w Sądzie swoim Processu uznaie, a
to natychmiast, a ponieważ taż strona Powo
dowa Dekret Sądu swego, iako też Kondemnatę
czyli raczey publikatę wyżey z Aktow y obmo
wy w Propozycyi wyrażone sądownie złożyła,
przeto Sąd stronom postępować potym odpowia
na Terminie dosyćczynnym.

Dać y

y znowu directe odpowiadać, zosobna osobnemi swoie
mi wypadłemi Decyzyami nakazuie, a wodpowie
dzeniu Sąd Komm. Rzpltey Skar. Koron. naznacza,
ażeby wyżey wyrażeni Jaśnie Wielmożni Wielmożni
Stwie Groch, przez siebie samych czyli też Urzędy
Groch swoie przyzwoite, iako to Urodzonych Burgra
biow albo Subdelegatow przysięgłych, ieden do
drugiego nieodwołuiąc się, owszem tenże ieden
drugiego zastępuiąc, za nay pierwszą strony Po
wodowey Rekwizycyą, y Dekretu ninieyszego ukaza
niem, do Dobr Wsi Piotrkowice strony Prawem prze
konaney własnych, Zieuchawszy Exekucyą mocną, sku
teczną y nieodwłoczną, czyli tychże Dobr strony Pra
wem przekonaney własnych, Summom Kapitalnym,
tudzież imom sądowym na Zniesienie Processu, po
dług prawa należącym Korrespondujących, czyli wy
starczaiących, nie zważaiąc bynaymniey na żadne obro
ny y Praw iakichkolwiek oppozycye, tudzież Termi
nu o skassowanie wyżey wyrażonego Processu,
zapisanego lub zapisać mianego niemniey li
stu zatrzymuiącego ukazywanie (: co wszystko ninieyszym
znosi się y uchyla Dekretem :) podanie zaprzy
braniem nawet pomocy Woyskowey, uczynili, od
prawili y nieodstępuie podług prawa dopełni
li, a to pod imami na Urzędy obowiązkow swo
ich pilnie nie wykonywaiące ustanowionemi, y
wyraźnym prawem opisanemi. Nikt zaś tako
wey Exekucyi czyli podania bronić y przeszka
dzać nie ma, pod karą wywołania teraz zaldzo
ną, tey zaś kary na niedopuszczaiących pomie
nioney Exekucyi wywołania, iako też im na

Urzędy

Na Urzędy czynić Jey niechcące, ściągnienia, y ogło
szenia. Termin przed Sądem swoim iak naypręd
szy zawsty zachowuie się mocą tego Dekretu.

Z Protokułu Kondemnat Kommissyi Rzpltey
Skarbu Koronnego wypisano y wydano.

Marcin Chrzanowski Pnt
Komy Rzpltey Skarb Kor

Lin cum Actis

Między Szl.mi Eleono
rą Gorską y Mikołaiem
Kapłowskim Powoda
mi z Jedney a JW.mi Sta
rostami Grodz. z Drugiey
Strony względem JW.
Bochowey Kanclerzyny
w Kerwiz. y Imieniu

Executionis Dekret

d. 28. Lutego 1782.

w Sądach WKMci

w Warszawie

9. IV. 1782

225
111

Między Wielmożnym Janem Karolem Podstolim Inflanckim ziedney á Jchmości Państwem Mikołaiem Ruszkowskim y Eleonorą Konstancią z Druzyn stron stanie Zalowa Ugoda y Postanowienie. Jż Wielmożny Karol szukaiąc sposobu zaspokoienia Jchmości Państwa Ruszkowskiego y Konsti w Summach Onymże od pozostatey Wdowy y Sukcessorów Jśnie Wielmożnego niegdy Jana Borcha Kanclerza Wielkiego Koronnego na leżących, Dekretami miannowicie zaś ostatnim pod Dniem dwunastym Miesiąca Września Roku Tysiąc Siedmset Osmdziesiąt Pierwszego zapadłym przysądzonych, po otrzymaney iuż na Terminie Publikacie y Jnstancyam Dekretu Executionis bierze na siebie obowiązek zestawienia na Tradycyą na mocy tegoż Processu Dóbr Wsi Piotrkowic Granicznych przelonanych, y też Tradycyą iak naydosłonaley sporządzić, a potym Manifest o wyśiedzianey Possessyi spolwynej Czternastey dzielney uczynić Zaleci, a po dopełnieniu tego wszystkiego w Jmionach Jchmości Państwa Ruszkowskiego y Konstancy nadesłanie ku do Warszawy tak Tradycyi iako też y Manifestu de expleta Possessione niezwłocznie Summy Złotych Trzy Tysiące Polskich do Rąk Jmci Pana Ruszkowskiego y za kwitem onegoż rzecznie wydać maiącym Zaptaniu obowiązuie się, że zaś niepóźniey, iak na Dzień Trzynasty Miesiąca Maia Roku teraźnieyszego. Ponieważ zaś prócz tey Summy idące Jmci Panu Ruszkowskiemu Złotych Tysiąc Trzysta Czterdzieści Cztery Grosze Dziesięć Polskich tyczą się tu Zakład ieden Starosiński Dwie Lutr, y Urny na Zniesienie Publikaty wreszcie przychodzą, zatym też resztuiące Kwoty nazaiutrz po świecie Swiętego Michała Archanioła w Roku teraźnieyszym przypaść maiący podobnież do Rąk Jmci Pana Ruszkowskiego wyliczyć niezawodnie przyrzeka, A w resztuiący Summy Jmci Pani Konstancy podług tegoż Dekretu wraz z Pouiązą Lutami Dwiema, Zakładem Starosiń-

Acta Illustrium Cancellariae Regni Poloniae Die Decima Aprilis Anno Domini 1782. per Partes est roborata, quod attestor.

Comes Ignatius Potocki Regni Poloniae Cancellarius Regius et Status Secretarius

ſtuiem iednym y Vrinami na znieſienie Lublikaty podług Prawa należące-
mi przychodzącey talową Summę ze wszystkim obrachowawſzy y na ró-
wne dwie połowy rozdzieliwszy dwiema Ratami onęż wypłacić przy-
rzeka, to iest iedney połowey na dzień Osmy Miesiąca Stycznia w Roku
da Bog przyszłym Tysiąc, Siedmset, Osmdziesiątym Trzecim, drugą zaś
resztuiącą talową połowę wraz z Prowizyą od Terminow do Terminow
rachować miarą na dzień Pierwszy Miesiąca Maja w Roku także przy-
szłym Tysiąc, Siedmset, Osmdziesiątym, Trzecim, że zaś Vrodzonym
Karmicki w talową Ugodę nie z inną Kondycyą wchodzi, iak tylko
iżby do Possessyi Wsi Piotrowic przyszedł, zatym Jchmość Państwo
Ruszkowski y Gonska po nadesłaniu Tradycyi, y wysiedzianey Posses-
syi przy płaceniu Summy Trzy Tysiące złotych Polskich JMu Ru-
szkowskiemu, Cessyą Praw swoich z gotową Possessyą urzędownie
zeznać obowięzuią się, to tylko sobie ostrzegaiąc, iż gdyby Vrodzo-
ny Karmicki którey kolwiek bądź Raty zapłacić niebył, na ten
czas, bez żadnych Processow y iakichkolwiek bądź prawnych for-
tow, iedynie za vkazaniem niniejszey Ugody Possessyą swoią Dóbr
Wsi Piotrowic odebrać będą mogli y tey Possessyi Vrodzonym
Karmicki, ani sam przez siebie, ani przez nasadzone Osoby bronić
y przeszkadzać niebędzie mogł, y niebędzie powinien y owszem
talowey Possessyi dobrowolnie dopuści, nawet Retrocessyą ze-
znać obowięznie się, bespieczeństwo zaś talowych Summ Jchmość
Państwu Ruszkowskiemu y Gonskiey dobry, dopuki wypłatowne nie
będą na Dobrach swoich generalnie wszystkich Ruchomych y nieru-
chomych, mianowicie zaś na Summie przez Cessyą od Jchmość Państwa
Ruszkowskiego y Gonskiey sposobem ialowizny nabyć mianey, do Dóbr
Piotrowic przyrzekaney tączy, y zapisnie po mimo wyrażonych
Punktow w niniejszey kompanacyi zawartych w przypadku niedostar-
czenia całey Summy na terminie Rat Jchmć Państwo Ruszkowski y
Gonska powiększaiącey dekłaracią. Ktorą to Ugodę we wszystkich iey
Punktach y Klauzulach Stronny sobie na wzaiem wraz z Sukcessorami
dotrzymać przyrzekaią, pod Zakładem Stu Czerwonych Złotych przez
Stronę sprzeniewierzaiącą się opłacić y za nieruszoną tey Tranzakcyą
mieć"

mieć powinnym, a w przypadku sprzeciwienia się Forum do odpowiedzi zrzekaiąc się wszelkich Prawa Dobrodzieystw y excepcyi Sądów Potocznych Grodzkich Starościeńskich Warszawskich z Pozwu nawet do Rąk oddać mianego wyznaczaią sobie dla większey zaś pewności ninieyszą Ugodę Rękami własnemi podpisawszy onęż Aktami któremikolwiek Autetycznemi Roborować przyrzekaią Dan w Warszawie Dnia Dziewiątego Miesiąca Kwietnia Roku Pańskiego 1782.

Jan Karnicki
Podsko Xa Inffmp

Mikołaj Roszkowski

Leonora Gońska iako nieumieiąca pisać
Kładzie Krzyże. XXX

Bierzemy na Summę nam podług tey komplanacyi należącą Summę Złł Polł Trzy Tysiące Czterysta a na resztę mamy sobie dany Skrypt do zapłacenia na Dzień 21. Mca Grudnia w Roku teraznieyszym 1782. przypadaiący po zapłaceniu ktorego Skryptu Cessyą Urzędowną Naszey całey pretensyi do W. Karnickiego podług obmowy tey ugody mianey zeznać obowiązuiemy się pod odpowiedzią w Sądach Potocznych Grodzkich Warszawskich Dan w Warszawie Dnia 19. Czerwca R. P. 1782.

Szczepan Gonski nieumieiący pisać
kładę znak Krzyża Swiętego
XXX

Eleonora Gonska nieumieiąca pisać kładę znak Krzyża Swiętego.
XXX

Komplanacya między Jm
Karnickim a Stan
Rzepkowskim y Jońskim
podług wyroku Cyfrowego
Złł. 3400

14. V. 1782

209
113.

Ad Officium et Acta p. sen. Cren. Capitt. Radom. pltr. veniens Gsus Valerianus Dropczyński nomine Nobilium Eleonorae Gońska Relictae Viduae et Nicolaj Ruszkowski Maatus est ideo Quia Ipse in fundamento officiosae Traditionis Brum Piotrkowice per Offm Burgrabiale Cren. Cernen. die decima Tertia Aprilis subsecutae Possessionem Quatuor Septimanis pacifice, in Bonis Piotrkowice pro Maantis Principalium traditis, nulla interveniente àquopiam ad Diem hodiernam praepeditione, explevit, hanc=que ad Acta praesentia post expletam, per se Possessionem infert Diligentiam.

Actum in Castro Radomiensi Feriâ Tertiâ post Dominicam Exaudi proximâ videlicet Die Decima Quarta Mensis Maij Annô Domini Millesimô Septingentesimô Octuagesimô Secundô.

Ex Actis Cren. Radomien. rescrum

Mirecki

IIIa

Egi Kamieński.

Gsus Dropczyński nne
Nblium Gońska et Ruszko
=wski de pacifice expleta
Possessione in Diligentia

Manifestat

In Cro Radomi

1782o Ao

1782

213
115

Za Requizycią Jasnie Wielmożnego Jegomości Pana
Borcha
Kanczlerza Wielkiego Korronnego S. p.

1767.				
13.	xbr	1. Kapelusz		f 20 —
		1. Agraff y Guszig		16 —
1767		1. Guszik		8 —
10.	xbr.	62. łokcia Atlassu Tigrowego	à 18	1116 —
1768				
6.	7br.	4. łok kitaykiey Zołtey	à 6.	24 —
1770				
25.	May.	34. kitaykiey w Płomienie	9	306. —
1766.				
31.	May.	10. łokcie Grodenaplu Za Pana Czerkiewicza s. p. ktore J. W. Pan na siebie przeiął	à f 11	110. —
		Summa		f 1600. —
		Lutty Dekretem przysądzonym		f 22. 12.
		Na Zniesienie Puplikaty y przeciwienia się Dekretowi podług Prawa trzy Zakłady Staroscin		f 576 "
				f 2198 / 12.

W Warszawie d. 1. maja
R. 1782.

Z Handlu
Michała Dietricha

Dietricha Kupca Rachunek
na f. 2198 z 12.

(1782)

215.
116

Nota

należącey się summy od JW. Borchowey JP. Dietrichowi.

1). Kapitału Dekretem przysądzonego . . . . . fl 1600 —
2 Luity Grzywien 14. . . . . „ 22. 12
3. Za Publikatę na Terminie trzy Zakłady . . . . . „ 576 —
4. Prowyzyi od Czasu uchybionego terminu, to jest d. 5. 8bris 1782. do dnia 5. febr. anni praez. za miesięcy 4. a 7. . . . . „ 37. 10. —

fl. 2235. 22 —

Ugodzone — — — — — na fl 2000 —

Dietricha Rachunek

15 VI. 1782

217
117

J·GR·SR

Actum in Curia Regia Varsaviensi
Die Decima Quinta Mensis Junij
Anno Domini Millesimo Septin-
gentesimo Octuagesimo Secundo

Ad Offm et Acta praesentes Custo Capitulo Vars. praesentes veniens
Nobilis ac Spbilis Andreas Rafaldowicz Civis Mercator
Varsaviensis, Eodem coram Officio et Actis Ejus contra Reli-
ctum et Successores olim Illmi Mci Joannis Berch Supre-
mi Cancellarij Rni Manifestatorem in eo Quia Ipse in-
haerendo Decreto Commissionis Reipublicae Thesauri
Rni Varsaviae Die Vigesima Octava Mensis Novem-
bris Anno elapso Millesimo Septingentesimo Octua-
gesimo Primo inter se Manifestantem ab una et
praedictos Manifestatos ex Controversijs parte ab al-
tera prolato, Paratus erat et est in Termino hodier-
no per Decretum supra expressum praefixo Sum-
mam simul junctam Undecem Millium Ducentorum
Septuaginta Quatuor florenorum Grossorum Quindecem pro
cum Provisionibus a Summis binis Primalentam
Quindecem Aureorum Hungarorum Altera Mille Octingentorum
Nonaginta flo pro per Septem a Centum pro Anno
numerandis atque Licita poena Quatuordecem Mar-
carum polonicalium levare et recipere, delevata et rec-
ptaquietare Verumquoniam praedicti Manifestati
ad exolvendam praemissam Summam non Compa-
rent, imo disparent, Decretoque in toto Contravenien-
ant ac Rigorem in eodem appositum in Letrahant
Proinde Manifestans de diligentia sua in levanda eadem

Summa

summa, Manifestator vero renitentia in persolven-
da quam Solemnissime Manifestatur. Et in Con-
tinenti Eidem Manifestans petij et ab Officio pre-
senti ad publicandam perpetuae Banitionis pe-
nam super Eisdem Manifestatis obtentam Mi-
nisterialem Rmi Gnlem Nblem Mathelum Dru-
chowski Authentico et Parato Sibi addi et deputari,
qui taliter ad praemissa additus et deputatus exi-
stens, ac e loco publicationum Solito rediens
retulit Officio suo, Se praefatam Banitionis
poenam ante Cancellariam praesentem in praesen-
tia permultorum protunc ad Acta Congregationis Domi-
nam alta sua Sonora praeconicaque Voce publi-
casse, proclamasse et ad Notitiam omnium indu-
biam Sufficienter ut Juris et Moris est deduxisse,
de quo praesens Ejusdem Ministerialis Relatio

[signature]

Lectum per Papinski

Nobilis Andreas
Rafaldaris contra
Relictam et Succes-
sores ad Dnum Berch
Supremum Cancella-
rium Rni detentra-
ventione Dacti Com-
missionis Reipu-
blicae Thesaurarii Rni
cum Publicatione
Mandati
1780do
Julianae Reae Vadi

5. X. 1782

221.
119

J. GR. SR.

Actum in Curia Regia Varsaviensi Die Quintâ Mensis Octobris Annô Domini Millesimô Septingentesimô Octuagesimô Secundô.

Ad Officium et Acta praesentia Castr. Capitl. Varsaviens. personaliter veniens Nobilis ac Spectabilis Michael Dietrich, Eodem Coram Officio et Actis Ejus contra Illrem Mgcam Ludovicam de Zyberki Borchowa Cancellarissam Regni et Successores olim Illustris Mgci Joannis Borch Supremi Cancellarij Regni Manifestatur in Eo: Quia Ipse inhaerendo Decreto Commissionis Reipublicae Thesauri Regni Varsaviae Die Decimâ Sextâ Mensis Maij Annô praesenti inter se Manifestantem ab una, et praedictos Manifestatos parte ab altera, prolato, paratus erat, et est Summam Mille Sexcentorum Florenorum Polonicorum ad Regestra Mercatorialia debitam Juramentoque Corporali per se Manifestantem suo Coram Officio comprobatam pro Termino Diei hodiernae solvi punctam, una cum Licita Poena Quatuordecem Marcarum Polonicarum praevia in Rem persolventis Cessione faciendae levare, et recipere delevata et recepta Quietare. Verum quoniam praedicti Manifestati supra recensitam Summam in Termino hodierno non persolvant imo supra allegato Decreto contraveniunt ac Rigorem in Eodem appositum in se trahunt. Proinde Manifestans de Diligentia sui in levanda Eadem Summa Manifestatorum vero renitentia in persolvenda quam solennissime Manifestatur. Et incontinenti Idem Manifestans petijt ab Officio praesenti ad publicandam perpetuae Banitionis Poenam superrecensitis Manifestatis obtentam, sub Mulem Fni Gulem Nblem Christophorum Rutkowski Authen. et Jurat. addi et deputari. Qui taliter ad praemissa additus et deputatus existens, ac eloco publicationem Solito rediens retulit, Officio suo se praefatam perpetuae Banitionis Poenam ante Cancellariam praesentem in praesentia permultorum

protunc

protune ad Acta varia Conditionis et Statûs Congregatorum Hominum
alta ac Sonorosa praeconicaque voce publicasse proclamasse, et ad notitiam
Omnium indubiam sufficienter ut Juris et moris est Deduxisse. De quo
praesentem feci Relationem.

Herman

Legi cum Actis Gluskowiński.

Nobilis Michael Diebrich
ex Relictam et Successo-
res ob Illmi Mri Berch
Cancellarij Rmi denuo
exoluta Summa Mil-
le Sexcentorum Pol. Dare-
to Commissionis Thesau-
ri Rmi ad judicata-
rum Publicatione

Maatur

1782do

Jpluriakca Valsi

16.V.1782

225.
121

Działo się w Warszawie, w Pałacu Rzeczypospolitey Krasinskich zwanym, na Kommissyi Rzeczypospolitey Skarbu Koronnego, w Kadencyi Sądowey Prawem przepisaney, Dnia Szesnastego miesiąca maia, Roku Panskiego Tysiącznego, Siedmsetnego, Osmdziesiątego, Drugiego.

Między Szlachetnym michałem Dytrychem Powodem osobiście, a Jasnie Wielmożną Ludowiką z Zyberkow Borchową Kanclerzyną Wielką Koronną y Sukcessorami niegdy Jasnie Wielmożnego Jana Borcha Kanclerza Wielkiego Koronnego Pozwanemi przez Urodzonego Jana Białobrzeskiego. Stawaiącemi. Sąd Kommissyi Rzeczypospolitey Skarbu Koronnego, Pozew Strony Powodowey przeciwko Pozwaney do Sądu swego wydany rozsądzaiąc, prawnych Sporow od Stron sądownie wniesionych wysłuchawszy, przychylaiąc się do Regestrow Kupieckich, potrzebną bydz przysięgę przez Szlachetnego michała Dytrycha wynayduie na tę Rotę: Jako Summa Złotych Tysiąc Sześćset za Towary kredytem brane, sprawiedliwie mu do zapłacenia należy, y niczym nie

iest

iest bonifikowana, mieć chcąc aby takową Przysięgę przed Xięgami Grodu warszawskiego, Dnia Piątego miesiąca Października Roku teraznieyszego Tysiąc Siedmset Osmdziesiąt Drugiego wykonał, po ktorey wykonać mianey, Sąd naznacza, aby Strona Pozwana pomienioną Summę Złotych Tysiąc Szescset, za kwitem y wlewkiem Prawa na tymże terminie y przed temiż Xięgami, Stronie Powodowey, lub Jey Plenipotentowi, pod karą wywołania przy zanieść mianym Manifeście ogłoszenia podległą zapłaciła. Dawszy Luitę Grzywien Czternaście Polskich przez tęż Stronę Pozwaną Stronie Powodowey na terminie y pod rygorem iako wyżey, a Sądowi swemu przez połowę natychmiast, pod zwyczayną z regestru Pœnalium Surowością mocą tego Dekretu.

Z Protokułu Dekretowego Kommissyi Rzpltey Skarbu Koronnego wypisano y wydano.

Sosnowski

Między JW. Dytrychem,
a JW. Borchową zapłacenia
Dekret

w Kommissyi Rzpltey
Skarbu Koronnego
1782 Roku
w Warszawie

Christophorus Rutkowski

16 IV 1782

229
123

Ad Officium et Acta praesentia Castrensia Capitanealia Radomiensia pltr veniens Mfus Michael Skłodowski obtulit Eidem Officio et ad inserendum in Acta praesentia porrexit Traditionem Brum Piotrkowice pro re Partis infrascriptae subsecutt cujus tenor talis. Działo się na Gruncie Dobr Piotrkowice zwanych w Woiewodztwie Sandomirskim a Powiecie Radomskim leżących Jasnie Wielmożnych Michała y Jozefa Borchow Kanclerzycow Wielkich Koronnych niegdy Jasnie Wielmożnego Jana Borcha Kanclerza Wielkiego Koronnego Synow dziedzicznych Dnia Trzynastego Miesiąca Kwietnia Roku Pańskiego Tysiąc Siedmset Osmdziesiątego drugiego W Przytomności Urodzonych Stanisława Pyrzanowskiego y Franciszka Chodzickiego tudzież Opatrznego Kazimierza Piworskiego Woźnego authentycznego y Przysięgłego Akt ninieyszy przywołuiącego. Urząd Starościński Burgrabski Czerski stosuiąc się do Praw o Exekucyach czyli Tradycyach ustanowionych, czyniąc oraz Obowiązkowi Urzędu swego, na mocy Processu, to iest Dekretu Sądu Kommissyi Rzeczypospolitey Skarbu Koronnego w Warszawie Dnia Dwunastego Miesiąca Września Roku Pańskiego Tysiąc Siedmset Osmdziesiątego Pierwszego Między Szl Eleonorą Gońską Pozostałą Wdową y Mikołaiem Ruszkowskim Stroną Powodową y Prawem przekonywaiącą z iedney, a Jasnie Wielł Ludowiką z Zyberkow Borchową Kanclerzyną Wielką Koronną niegdy JWo Jana Borcha Małżonką Pozostałą Wdową tudzież Michałem y Jozefem Borchami Kanclerzycami Wielkiemi Koronnemi Stroną Pozwaną y Prawem przekonaną z drugiey

Strony

Jmć P. Gunskiey
f. 10625. g. 11.

JP. Ruszkowskiemu
f. 5373. g. 78. 9.

strony zapadłego Summy iakoto dla Szl. Gońskiey Złotych Dziesięć Tysięcy Sześćset Dwadzieścia Pięć Groszy Jedynaście Polskich, wraz z Luitą y Zakładem iednym Starościńskim, na zniesienie Processu, tudzież dla Szl. Ruszkowskiego Summę Złotych Pięć Tysięcy Trzysta Siedmdziesiąt Trzy Groszy Siedm Denarow Dziewięć Polskich z podobnąż Luitą y Zakładem Starościńskim na zniesienie Processu od Jaśnie Wielm. Borchow przysądzaiącego oraz Manifestu wraz z Publikatą przed Aktami Grodzkiemi Warszawskiemi Dnia Piątego Miesiąca Stycznia Roku teraznieyszego Tysiąc Siedmset Osmdziesiątego Drugiego przez wspomnionych Szl. Eleonorę Gońską Wdowę y Mikołaia Ruszkowskiego przeciwko wzwyż wyrażonym Jaśnie Wielm. Borchom na Terminie dosyć czynnym uczynionego, niemniey Dekretu Exekucyinego w tymże Sądzie Kommissyi Rzeczypospolitey Skarbu Koronnego w Warszawie Dnia Dwudziestego Osmego Miesiąca Lutego Roku teraznieyszego Tysiąc Siedmset Osmdziesiątego Drugiego zapadłego, Exekucyą Dobr w Akcie wyrażonych, Prawem przekonanych nakazuiącego na Rekwizycyą Urodzonego Franciszka Chodzickiego wspomnionych Szl. Eleonory Gońskiey y Mikołaia Ruszkowskiego Imieniem czyniącego do Dobr pomienionych Piotrkowie Ziechawszy Juryzdykcyą swoię zafundował. Po ktorey zafundowaniu Stron do stawienia się Woźnemu w Akcie wyrażonemu przywołać rozkazał

Na ktorego

Na ktorego przywołanie stanąwszy osobiście
Urodzony Franciszek Chodzicki złożywszy Process
wyżey z Aktu wytknięty nieodwłocznego podania
tychże Dobr Piotrkowic na rzecz Szt. Eleonory
Gońskiey y Mikołaia Ruszkowskiego domagał
się. Z Strony zaś Prawem przekonaney sta-
nąwszy Urodzony Michał Sienkiewicz Dobr
Piotrkowic Ekonom, takowey Tradycyi dobro-
wolnie dopuścił. Dla Czego Urząd Grodzki Sta-
rościński Czerski do spisania Inwentarza
udał się w następuiący Sposob. Inwentarz
Dobr Wsi Piotrkowice zwanych z Przyległościa-
mi. Budowla Dworska. Nayprzod wieżdzaiąc
na Podworze Wrota proste z desek do Dziedzin-
ca, przy Wrotach Chlew z dylow, w Słupy, na
ktorym poszycie złe, Przy Chlewku Wozownia
także z dylow, poszycie stare, daley idąc
przy Folwarku Chlewek mały zły, poszycie
na Nim także złe, daley Folwark stary, Dach
na nim stary zły, do ktorego Drzwi z Tarcic
prostą robotą złe na Zawiasach z ryglem
y Klamką złą żelaznemi do Sieni; Z Sieni
po prawey ręce Drzwi do Czeladney Izby z
Tarcic złe na Zawiasach żelaznych bez
Klamki, w tey Izbie Pułap stary zły, Okno
iedno złe, drugie zabite, Kumin z gliny
lepiony. Piec z Cegły murowany z tey Izby
Drzwi do Komory z Tarcic złe na Zawiasach
żelaznych z skoblikiem do zamykania, w

ktorey

ktorey Pułap z Tarcic układany, Podłoga stara zła, z tey Komory Drzwi także z tarcic złe, na podworze wychodzące, na zawiasach żelaznych z Zasuwą drewnianą. Wróciwszy się do Sieni na prost Drzwi ze Dworu idących, są Drzwi do Kuchenki na Zawiasach żelaznych z skoblem żelaznym W Kuchence Przedpiece murowane złe, Kumin z gliny lepiony na Dach wywiedziony, daley z teyże Sieni po lewey ręce Drzwi z Tarcic na Zawiasach żelaznych z Klamką y Haczykiem żelaznemi złe do Izby w ktorey mieszka Pan Ekonom, W tey Izbie Podłoga y Pułap stare Okien Dwukwaternych Dwa z Haczykami y Zawiaskami żelaznemi, Szyby w ołów oprawne złe, Kuminek niski lepiony prosty, Z tey Izby na prost pierwszych Drzwi, idą Drzwi do Spiżarni z Tarcic na Zawiasach żelaznych z skoblikiem żelaznym złe; Podłoga y Pułap w teyże Spiżarni złe, Okno iedno w ołów oprawne, Z Izby Pierwszey Drzwi po prawey ręce z Tarcic na Zawiasach żelaznych z skoblikiem do zamykania, do Alkierza, przy ktorych Piec z Kafli prostych Izbę y Alkierz ogrzywaiący, W Alkierzu Okno Dwukwaterne iedno; w ktorych ołow zły, Podłoga zła, Pułap z Tarcic stary, Z Alkierza Drzwi do Gabinetu, z Tarcic na Zawiasach Żelaznych, z skoblikiem do zamykania, w tym Gabineciku Okno małe, Ołow u Niego zły; Haczykow małych Dwa, Podłoga

Podłoga z Tarcic układana zła, Pułap słary, z tego Gabineciku Drzwi do Ogrodka prowadzące na Zawiasach żelaznych z Zasufką żelazną W Dziedzińcu Staynia pod Gontami z dylow z Drzewa rzniętego Dach stary. W Stayni Żłoby y Drabiny stare Szpiklerz na Palach z Drzewa tartego z wystawą o trzech Komorach y o trzech Drzwiach, u ktorych Zawiasy, Skoble żelazne, y Kłodki dobre Za Szpiklerzem Stodołka o iednym Klepisku stara zła, przy tey Stodołce Stodoły o czterech Klepiskach z skoblami do zamykania pod Snopkami staremi. W tyle Szpichlerza Obora z dylow stara trzęsioną słomą pokryta, ktorą Woda podbiera W Podworzu Piwniczka drewniana Tarcicami pokryta zła, Kurnik z dylow Gontami pobity Dziedziniec zaś częścią Płotem Chruścianym ogrodzony, częścią Palami drewnianemi otoczony. Browar w ktorym Izba z Komorą W Izbie Piec Ceglany Kumin lepiony, Pułap z ciesanego Drzewa zły, Podłogi niemasz Okien dwa prostych w drewno oprawne Ozdownia do Słodu robienia z dylow dranicami pokryta. Rzeczy Inwentarskie na Gruncie znayduiące się Kocieł miedziany Jeden. Żelazny do Potażu duży ieden. Złupanych dwa małych żelaznych Wyszczerbionych dwa. Ditto Browarny Żelazny

żelazny zły ieden. Swider ieden żelazny do probowania Ziemi Pięciotokciowey zły. Łopata do lotrowania Potażu żelazna iedna Stołow Sosnowych z nogami dębowemi większych trzy Ditto mnieyszych trzy, Stołkow z poręczami Czternaście. Szafa rogowa do szkła iedna. Zydlow długich Suknem Czerwonym pokrytych Dwa, Magiel ieden, Bron żelaznych cztery Sochra z narogami iedna. Osiadłość Wsi Piotrkowic Pierwszy Antoni Ludwiniak ma założne Woły robi na Tydzień Dni Trzy, Chmielu daie Korzec. Drugi Stanisław Włodarczyk takąż ma Załogę, robi w Tydzień Dni tyleż Chmielu tyleż Trzeci. Woyciech Przednik. Czwarty Jakub Kuna Piąty Michał Pachocki Szosty Piotr Gołębek Siodmy Floryan Grądziel. Osmy Jan Pachocki. Dziewiąty Woyciech Banaszek. Dziesiąty Piotr Tymkowski. Jedynasty Marcin Szymańczyk. Dwunasty Kazimierz Szermak Trzynasty Jędrzy Włodarczyk. Ci wszyscy maią Załogę podobną iak pierwszy a oraz Daninę y powinności też same czynią co y pierwsi. Karbowy na roli Dwudniowey bierze ze Skarbu Złotych Polskich Czterdzieści y Ordynaryą. Poddani Piechotni. Pierwszy Jozef Łukawszczyk robi Dni trzy Chmielu daie Korzec. Drugi Paweł Rybak Trzeci Marcin Włodarczyk Czwarty Łukasz Kuna robią w Tydzień po trzy dni y Chmielu daią

po Korcu

po Korcu. Piąty Antoni Kozyrk. Szosty Grzegorz Baranczek. Siodmy Jan Czerwienka. Osmy Krzystof Ziobek. Dziewiąty Tomasz Przedni Dziesiąty Krzystof Kuniak Jedynasty Josef Czerwienka Dwunasty Michał Karbowiak. Trzynasty Kazimierz Kuniak Czternasty Paweł Bartoniak. Ci wszyscy robią w Tydzień Dni dwa daią Chmielu po puthera. Pietnasty Filip Kończony robi w Tydzień Dzień y daie Chmielu Cwierć iedney Wies. Maydan do Wsi Piotrkowice należąca. Osiadłość teyże Wsi. Pierwszy Woyciech Szaramak. Drugi Benedykt Kuniak Trzeci Woyciech Pietras. Czwarty Tomasz Krobik. Piąty Walek Wielhorrasz. Szosty Stanisław Pietras. Siodmy Szymek Nowik. Osmy Maciey Nowik. Wszyscy Piechotni. robią w Tydzień Dni dwa oraz daią Chmielu po puthera. Wies Dębie. do teyże Państwa Piotrkowic należąca. Osiadłość teyże Wsi. Pierwszy Adam Nowik. Drugi Jozef Kaprocki. Trzeci Jan Tymkowski. Czwarty Sobeszyan Wszyca Piąty Antoni Jaworski. Siodmy Jakub Tkacz. Ci wszyscy są piechotni, robią Dni dwa w Tydzień, y daią podobnież iak przezni po puthera Chmielu. Osmy Jozef Tynicki. także Piechotny robi Dni trzy Chmielu daie Korzec ieden. Dziewiąty Kazimierz

Nowik

Nowik. Dziesiąty Franciszek Nowik. Pi dwóch robią po Dni dwa daią Chmielu po pułkorce. Karczmy do tey Maiętności należące. Karczma na Maydanie na Gościeńcu Warszawskim z Komorą, Staynią, Okien w teyże z Okiennicami dwa. Piec Ceglany Kumin lepiony. U Stayni Wrot dwoie, cała Gundami pobita stara. We Wsi Dębiec Chałupa do szynku do Arendy należąca z ktorych Żyd arendy daie Złotych Polskich Tysiąc. Bydło Rogate. Stadnik Czarny Łysy ieden. Krowa Sada Sadocha zwana, Krowa Graniasta Bystowa zwana, Krowa Graniasta Bura Ruszycha zwana. Krowa Czarna Łysa stara, Łysoch zwana, Jałowa. Krowa Czerwona Wisniocha zwana. Pod nią Byczek. Krowa Graniasta Kropicha zwana. pod nią × Byczek. Krowa Płowa Kosmicha zwana pod nią Byczek. Krowa Sada Sadocha zwana. pod nią Byczek. Krowa Graniasta Granicha zwana pod nią Jałowka. Krowa Czarna Łysocha zwana Jałowa, Krowa Czarna Kwiatowata wtorucha zwana pod nią Jałowka Pierwiastka. Wół boczasty stary niezdolny, Wół płowy stary niezdatny, Wół Czarny Graniasty. Wół Czerwony Łysy. Ciołek Czarny Kwiatowaty ab Anno Skillesimo Septingentesimo Septuagesimo

Septimo

Septimo Ciotek siwy ab Anno Millesimo Septingentesimo Septuagesimo Octavo Ciotek Czarny Lysy. Ab Anno Millesimo Septingentesimo Septuagesimo Nono Ciotek bury Lysy. Ab Anno Millesimo Septingentesimo Octuagesimo Ciotek Czarny Lysy ab Anno Millesimo Septingentesimo Octuagesimo Ditto Ciotek Czarny Lysy Ab Anno Millesimo Septingentesimo Octuagesimo Ciotek Graniasty Ab Anno Millesimo Septingentesimo Octuagesimo Ciotek Bury Lysy Ab Anno Millesimo Septingentesimo Octuagesimo Primo Byczek Czarny Kwiatowany; ab Anno Millesimo Septingentesimo Octuagesimo Primo Jatowica Czarna Kwiatowata Ab Anno Millesimo Septingentesimo Septuagesimo Nono Jatowica Czarna Lysa ab Anno Millesimo Septingentesimo Septuagesimo Nono Jatowica Czarna Graniasta Ab Anno Millesimo Septingentesimo Octuagesimo Jatowica Czada Lysa. Ab Anno Millesimo Septingentesimo Octuagesimo Jatowica Czerwona Kwiatowata Ab Anno Millesimo Septingentesimo Octuagesimo Primo Jatowka biata Ab Anno Millesimo Septingentesimo Octuagesimo Primo

Jatowka

Jałowka Graniasta Ab Anno Millesimo Septin-
gentesimo Octuagesimo Primo Ditto Czarna
Graniasta Ab Anno Millesimo Septingen-
tesimo Octuagesimo Primo Ditto Czarna
Kwiatowata. Millesimo Septingentesimo
Octuagesimo Secundo. Trzoda Chlewna.
Knur ieden stary; Knur ieden. Ab Anno Mille-
simo Septingentesimo Octuagesimo Primo
Maciorek sztuk dwie Wieprzow ab Anno
Millesimo Septingentesimo Septuagesimo
Nono Sztuk siedm. dico Siedm. Wieprzow
ab anno Millesimo Septingentesimo Octua-
gesimo Primo Sztuk numero Pięć Konie
Koni roboczych Karych starych trzy. Pola na tey
Maiętności znayduią się potroyne Ozimie ugo-
rowe y Jare. Wysiew. Pszenicy wysiano na
Zimę Korcy Osmnaście Żyta Korcy Osmnaście
Cwierci dwie. Grochu Korcy dwa. Owsa Korcy
dwadzieścia Sześć. Wysiano Korcy Zboża
Sześćdziesiąt Cztery Cwierci dwie. Pozostaie
do dalszego Wysiewu y Expensu Pszenicy Korca
ieden. Żyta Korcy Siedm. Jęczmienia Korcy Czter-
dzieści Owsa Korcy Pięćdziesiąt Siedm. Łąki
Dworskie. Łąka pod Maydanem iedna, na kto-
rey stoi Szopa Snopkami poszyta Ditto
Łąka za Łachą szeroka y Łączki pomniey-
sze do niey należące. Ogrody. Ogrodek za
Folwarkiem Sliwkami młodemi zasadzony

w ktorym

Oee

w ktorym znayduie się Pszczoł Ulieden. Ogrod przy
Stodołach warzywem zasiany. Ogrod pod Mey-
danem Parkanem ogrodzony y rożnemi Szczep-
kami obsadzony. Po ktorym opisaniu Inwenta-
rza Urząd Grodzki Starościński Burgrabski Czersk
wykonywaiący Dobra pomienione Piotrkowice
z przyległościami tak w Summach Kapitalnych
wyżey wyrażonych iakotez Prowizyach od nich
należących niemniey Procesie Luitach, oraz
Wydatkach Prawnych przez Stronę Regestrem
podać mianych na sporządzenie ninieyszego
Dzieła erogowanych, na rzecz wspomnio-
nych Szt Eleonory Gońskiey Wdowy oraz Miko-
łaia Ruszkowskiego w Aktualną Possessyą
aż do zupełnego wytrzymania podaie, y do
obwołania Intromissyi Woźnego w Akcie wy-
rażonego przydaie, Ktory powróciwszy
doniosł Urzędowi swemu Iż on zwyż wyra-
żonych Szt Eleonorę Gońską oraz Mikołaja
Ruszkowskiego w Aktualną tychże Dobr bez
żadney przeszkody puścił Possessyą. Niechtaż
takowey Possessyi gwałcić niepowinien pod
Karami Prawem opisanemi mocą Dzieła ni-
nieyszego Dominik na Goślinie Goślinski Bur-
grabia Grodzki Czerski manu propria. Original
vero Ejusdem Traditionis circa acta Terrae relictum

Actum in Castro Radomiensi Feria Tertia
post Dominicam Misericordiae pro-
ximâ.

proximâ videlicet Die Decima Sexta
Mensis Aprilis Annô domini
Millesimô Septingentesimô
Octuagesimô Secundô. Ex Actis Crenę
Radomę resonan

Mirecki
III^a

Lectum p Swederski.

Traditionis Adrianae
Piotrkowski Illm Mariam
Borchowskiej haeredit pro
ro Albertum Jonsko RV.
et Ruszkowski subsecuto

Plata
Pro Castro Radomiensi
1702 die
Die 16 Aprilis

Powodem z Jedney, a Jaśnie Wielmożną Ludwi
ką z Zyberków Borchową Kamlerzyną
Wielką Koronną, y Sukcessorami niegdy
Jaśnie Wielmożnego Borcha Kamlerza Wiel
kiego Koronnego, z Drugiey Strony Na
stąpionego, Summę Złotych Polskich
Tysiąc Sześćset do Regestrów Kupieckich
za Towary kredytem brane winną
dla wzmiankowanego Powoda, przy
sądzaiącego, jakoteż Kondemnaty czyli
Publikaty na Terminie dosyć czynienia
Temuż Dekretowi, przy Manifeście w Aktach
Grodu Warszawskiego Dnia Piątego Mie
siąca Października Roku teraźnieyszego
Uczynionym, z Strony Rzeczonego Szla
chetnego Dytrycha na pomienioney Wiel
możney Borchowey, y Sukcessorach Pozwa
nych, z przyczyny sprzeciwienia się wy
żey wyrażonemu Dekretowi, y Summy
Tymże Dekretem przysądzoney niezapła
cenia otrzymaney, do Dóbr Piotrko
wic z przyległościami lub Pałacu
tu w Warszawie na Ulicy Miodowa
zwaney będącego, przez Siebie, lub
Urzędy swe przyzwite jakoto Urodzo
nych Burgraliów, Vnessercentów
albo Subdelegatów Przepiętych Zie
chawszy, z Prowentów Dóbr Piotrko
wic, z przyległościami, lub Pałacu

tu

tu w Warszawie będącego, w Summie wy
żey wymienioney, jakoteż Winach za
sprzeciwienie się Dekretowi, y na znie
sienie Publikaty wydostarczyć mogących,
Exekucyą, mocną, skuteczną, y nieod
włoczną, czyli podanie Dóbr nie zważa
iąc, na wszelkie Obrony, za użyciem
Sił Woyskowych, uczynili y nieodstę
pnie dopełnili Owsa Porwani Propo
zycyą ninieyszą Sądową, Dnia dzi
sieyszego w Warszawie daną, y przy
Kancellaryą Kommissyi swiey przy
iętą, obszerniey to o czym się do
tąd mówiło w sobie zawieraiącą.
Tak na Terminie dzisieyszym za
witym z przerzeczoney Propozycyi
Regestru publicznego przyznoctego
Ukaranych, y Wpisu właściwego,
przypadłym, zdoszłym Stronnia
koło Powodowa, Szlachetny Michał
Dytrych, przez Urodzonego Walentego
Rzędkowskiego, Pozwana zaś Jaśnie
Wielmożni, Wielmożni, Warszawski
Liwski, Łomżeński, Płocki, Nurski, Go
styński, Radomski, Zakroczymski, y In
ni pobliżsi Starostowie Grodowi, oraz
Ich Urzędy przez Urodzonego Karola
Morochowskiego przed Sądem Kom
missyi ninieyszey stawiły się, y Spory
Prawne z Sobą czyniły, których Spo
rów Sąd Kommissyi Rzeczypospolitey
Skarbu Koronnego Wysłuchawszy Obo

wiązaną

ninę rzeczą być Stronę Powodową do złożenia w Sądzie swoim Processu wszelkiego natychmiast. A ponieważ też Strona Powodowa Delatet poprzedniczy Sądowego, oraz nie terminie dnia wyżej wyrażonym Exemtą Kondemnatę czyli rzeczy Publikatę odbyć nie mogła, przeto Sąd Ten wyżej wyrażone Sądownie złożyć Sąd Ten wyżej wyrażone Sądownie złożyć Sąd Ten wyżej wyrażone Sądownie złożyć

czną, czyli Tychże Dóbr, y Pułkom Prawem prze
konanych, Summie Kapitalney, tudzież Wi
nom Sądowym na zniesienie Processu po
dług Prawa Należącym Korrespondu
iących czyli Wystarczaiących, nieuwa
żaiąc bynaymniey na żadne Obrony, y
Praw Jakichkolwiek Zarzuty, tudzież
Terminu oskarżowanie wyżey Wy
rażonego Processu Zapisanego, lub Za
pisać mianego, niemniey Listu Zatrzy
muiącego Ukazywanie /: co wszystko
ninieyszym Znosi się, y Uchyla Dekre
tem, podanie Za przybraniem nawet
Pomocy Woyskowey uczynili, odprawi
li, y nieodstępnie podług Prawa dopeł
nili. A to pod Winami na Urzędy obo
wiązków swoich pilnie niewykonywa
iące ustanowionemi, y Wyra
żnym Prawem opisanemi. Nikt zaś
takowey Exekucyi czyli podania bro
nić, y przeszkadzać niema, pod karą
wywołania teraz zaldioną, tey zaś
kary na niedopuszczaiących pomie
nioney Exekucyi Wywołania, jakoteż
Win na Urzędy czynić Jey niechcące
ściągnienia, y Ogłoszenia, Termin przed
Sądem swoim jak Nayprędszy Zawity
Zachowuie się. Mocą tego Dekretu.

Z Protokułu Kondemnat, Kommissyi
Rzpltey Skarbu Koronnego Wypisano, y Wydano.

Jan Ostaszewski [illegible]

Sm cum Actis

Z Instancyi Szlttgo Michała Dyatrycha, Wzgl. dem JW Wielmożney Bonkowey Kamleryny Wlkt. y Jegomościów

Executionis Dekret

d. 30go Listopada 1782.

w Sądzie Konsk. R. Mar.

w Warszawie

14 IX. 1782 [illegible]

249
133

Działo się w Warszawie, w Pałacu Rzeczypospolitey Krasińskich Zwanym, na Kommissyi Rzeczypospolitey Skarbu Koronnego, w Kadencyi Sądowey, Prawem przepisaney, Dnia Czternastego, Miesiąca Września, Roku Pańskiego, Tysiącznego, Siedmsetnego, Osmdziesiątego Drugiego. —

Jako do Sądu ninieyszego, Kommissyi Rzeczypospolitey Skarbu Koronnego, Szlachetny Jędrzey Rafałowicz Kupiec Warszawski Powód, Jasnie Wielmożnych, Wielmożnych Warszawskiego, Sieradzkiego, Płockiego, Ciechanowskiego, Nurskiego, Rawskiego, Gostyńskiego, Zakroczymskiego, y Innych pobliższych Starostów Grodowych, z Urzędów y Dóbr Jchże ogólnie wszystkich stósuiąc się do Prawa Koronnego, o Exekucyach ustanowionego Propozycyą Sądową pozwał Oto: Iżby Oni zadosyć czyniąc Obowiązkowi Urzędów swoich, z Mocy Prawa o Exekucyach Pro-

cessów

cessów postanowionego, na mocy Dekretu Sądu ninieyszego, Kommissyi Rzeczypospolitey Skarbu Koronnego, między wyżey wyrażonym Powodem, a pozostałą, y Sukcessorami niegdy Jaśnie Wielmożnego Jana Bronha Kanclerza Wielkiego Koronnego, Dnia Dwudziestego Osmego, Miesiąca Listopada, Roku przeszłego Tysiąc, Siedmset, Osmdziesiątego, Pierwszego Zapadłego, Zapłacenie Summy Złotych Polskich, Jedenastu Tysięcy, Dwoiset Osmiudziesiąt, Czterech, Groszy Piętnastu, częścią do Regestrów Kupieckich, za Towary, częścią gotowizną wydaney, winney, wraz z Prowizyą od Dwoich Summ, Jedney Czerwonych Złotych Stu Piętnastu, Drugiey, Złotych Polskich, Tysiąca Osmiuset Dziewięćdziesiąt, jako gotowizną pożyczoney, nakazuiącego, niemniey Manifestu wraz z Publikatą, na Terminie dosyć czynnym o sprzeciwienie się przeszczonemu Dekretowi, y Niezapłacenie Summy wyżey wyrażoney w Grodzie Warszawskim Dnia Piętnastego Miesiąca Czerwca, Roku teraźnieyszego, Tysiąc, Siedmset, Osmdziesiątego Drugiego, uczynionego, do Dóbr Piotrkowice z przyległościami, y Pałacu tu w Warszawie będącego, na Ulicy Miodowa Zwaney

sytuowanego

sytuowanego, przez Siebie, lub swe Urzędy przy
zwite, jakoto Urodzonych Burgrabiów
czyli Subdelegatów Przysięgłych, Ziecha
uszy, z Tychże Dóbr Piotrkowice, z przyle
głościami, y Pałacu tu w Warszawie
będącego, Strony Prawem przekona
ney własnych, na zaspokoienie Powoda,
w Summie Kapitalney, y Prowizyonal
ney, Tudzież Winom za Proces wydo
stanżyć mogących, Exekucyą mocną,
skuteczną, y nieodwłoczną, czyli podanie
nieważaiąc na żadne Obrony, y Praw
kładzenie zaliczyć nawet, ieżeli te
go potrzeba będzie, sił Woyskowych
uczynić, y nieodstępnie dopełnić. Oco
są Powodowi Propozycyą niniejszą Sądo
wą Dnia dzisieyszego w Warszawie daną,
y przez Kancellaryą Kommissyi swoiey
przyiętą, obszerniey to o czym się dotąd mówi
to w Sobie zawieraiącą. Tak na Terminie
dzisieyszym Zawitym z przeszłoney Pro
pozycyi Regestru publicznego, przyzwite
go Ukaranych, y Wpisu właściwego,
przypadłym, y doszłym Strony iakoto Po
wodowa Szlachetny Jędrzey Rafałowicz
Kupiec Warszawski, przez Urodzonego
Walentego Rzędkowskiego, Pozwana zaś
Jaśnie Wielmożni Wielmożni, Warszaw
ski

ski, Sieradzki, Płocki, Ciechanowski, Nur-
ski, Rawski, Gostyński, Zakroczymski,
oraz Ich Urzędy przez Urodzonego Karola
Morochowskiego, przed Sądem Kommissyi
ninieyszey stawiły się, y Spory Prawne
z Sobą czyniły, których Sporów Sąd
Kommissyi Rzeczypospolitey Skarbu
Koronnego Wysłuchawszy Obowiązaną
bydź Stronę Powodową do złożenia w Są-
dzie swoim Processu uznaie, a to na tych
miast. A ponieważ taż Strona Powodo-
wa, Dekret poprzedniczy Sądu swego,
oraz na Terminie dosyć czynnym One
musz Manifest uczyniony, wyżey z Aktów
y Obmowy w Propozycyi wyrażone Sądo-
wnie okazała. Przeto Sąd Stronom postę-
powac, potym odpowiadać, y znowu di-
recte odpowiadać, z Osobna Osobnemi swo-
iemi wypadłemi Decyzyami nakazuie,
a w odpowiedzeniu Sąd Kommissyi Rze-
czypospolitey Skarbu Koronnego Na-
znacza, ażeby wyżey wyrażeni Jaśnie
Wielmożni, Wielmożni Starostowie
Grodowi, Sami przez Siebie czyli też
Urzędy swoie Grodzkie przyzwoite, jakoto
Urodzonych Burgrabiów, albo Subdelega-
tów Przysięgłych, Jeden do Drugiego nieodwo-
łując się, owszem temże Jeden Drugiego za-
P. Starostowie Grodowi,

etc

stępuiąc, Za Naypierwszą Strony Powodowey Rekwizycyą, y Dekretu ninieyszego Ukazaniem, do Dóbr Piotrkowice z przyległościami, czyli Pałacu tu w Warszawie na Ulicy Miodowa zwaney będącego, Strony Prawem przekonaney Dziedzicznych, Ziachawszy Exekucyą, mocną, skuteczną, y nieodwłoczną, czyli Tychże Dóbr lub Pałacu Prawem przekonanych, Summie wyżey wyrażoney Kapitalney, a z niey, od pożyczoney gotowizno, Prowizyonalney, tudzież Winom Sądowym na Sniesienie Processu podług Prawa Należącym Korrespondujących czyli wystarczaiących, nieuważaiąc bynaymniey na Żadne Obrony, y Praw Jakich kolwiek Zarzuty, oraz Terminu o Skassowanie wyżey wyrażonego Processu Zapisanego, lub Zapisać mianego, niemniey Listu zatrzymuiącego Ukazywanie /: co wszystko ninieyszym Znosi się y Uchyla Dekretem :/ podanie za przybraniem nawet Pomocy Woyskowey uczynili, odprawili y nieodstępnie podług Prawa dopełnili: A to pod Winami na Urzędy Obowiązków swoich pilnie niewykonywaiące Ustanowionemi, y wyraźnym Prawem Opisanemi. Nikt zaś Takowey Exekucyi czyli podania, bronić, y przeszkadzać nie ma, pod Karą wywołania Teraz zaldiony

tuzas

Nr

tey zaś Kary na Niedopuszczaiących, pomienio
ney Exekucyi wywołania, jakoteż Win na Urzędy
czynić Jey niechcące ściągnienia, y Ogłoszenia
Termin przed Sądem swoim jak Neyprędszy
Zawity Zachowuie się Mocą tego Dekretu.

Z Protokułu Kondemnat Kommissyi Rze
czypltey Skarbu Kor. wypisano y Wydano.

Jan Ostrzeniewski SH. PKRM

Lm cum Actis.

Z Instancyi Szlo^go Rafało
wicza Kupca War
szawskiego względem
JWnej Borchowej Kamle
rzyny WKcz. y Xnie
gdy JWgo Borcha

Executionis Decret

d. 14. Uneprie 1782.

w Sądzie WKMcz

w Warszawie

Cessya przez Ruszkiewicza
ust. pod dniem 13 Febr.
1783. w Grodzie Warszawskim.

f 11274.

1 9. I. 1783

287
137



Actum in Curia Regia Varsaviensi, Die Nonâ, Mensis Januarij, Annô Domini, Millesimô, Septingentesimô, Octuagesimô, Tertiô.

Coram Officio, Actisque praesentibus Castrensibus Capitt Varsaviens. personaliter Comparens Mnalis Regni Generalis Nobilis Alexius Janiszewski Authenticus, et Juratus, palam, ac liberè Recognovit, Quia Ipse habitis secum Gnosis Nblibus, ut pote Michaele Sienkiewicz, et Joanne Rzeńca Sibi Mnali evidentioris Testimonij Gratia adhibitis ex Officiosa Requisitione Gnosi Nicolaj Roszkowski, et Nobilis Eleonorae Gońska ad Bona Piotrkowice, in Palatinatu Sandomiriensi, Districtu Radomiensi, consistentia Illrium Mgcor Borchów olim Illus Mgci Joannis Borch Supremi Regni Cancellarij Succorum haereditaria, Die Septimâ Mensis Decembris, Annô elapso Millesimô, Septingentesimô, Octuagesimô, Secundô Condescendebat, ibidq existens supra scros Requirentes, in Eadem Bona Piotrkowice, tam vigore Juris Traditorei Jisdem requirentibus ad haecce Bona servientis, qm et alior Jurium ad praemissa sese referens alta sua, et praeconica voce Intromisit, Investivit et in realem, Pacificamq Possessionem Induxit, Nemine Impugnante, nec modo quovis Contradicente. De quo praesens fecit Relationem.

Michałe

Lectum per Deby.

In Radom in Positione Actorum Srrum Sra 3a pt Dni Septuagesimae pxa odtt ie 18a Mensis Februarij Ao Dni 1783o Extractus pr sens Intromissionis Subscripta Oblata. Quod Testor.

Olszowski v. A. S. R.

Ex Requisitione Gnosi Ro
szkowski et Nobilis Gońska
ad Bona Piotrkowice re
cognita per Mlem

Innomissio.

1783.tio Ao

In Curia Regia Varsi

18. I. 1783

261.
139

Actum in Curia Regia Varsaviensi, Die Decimâ Octavâ Mensis Januarji, Annô Domini Millesimô Septingentesimô Octuagesimô Tertiô.

Ad Officium et Acta praesenę Castł Capitanealia Varsia pttr veniens, Nobilis Thomas Wroblewski, Eidem Officio et Actis # Actum Supersessionis infra scriptum Obtulit et ad Ingrossandum in Acta praesentia porrexit. Tenoris talis Działo się w Warszawie w Pałacu pozostałey Wdowy, y Sukcessorów niegdy Jaśnie Wielmożnego Jana Borcha Kanclerza Wielkiego Koronnego własnym, na Ulicy Miodowa zwaney, Sytuowanym, Dnia Trzynastego Miesiąca Stycznia, Roku Panskiego Tysiąc Siedmset Osmdziesiątego Trzeciego. w Przytomnosci Urodzonych Franciszka Dzierżańskiego, y Antoniego Luboradzkiego, tudzież Sztł Jana Popiela Woźnego przysięgłego Dzieło ninieysze przywołuiącego y Onemuż przytomnego. Urząd Grodzki Staroscinski Burgrabski Gostyński wykonywaiący niżey wyrażony, przychylaiąc się do Prawa o Exekucyach Processów ustanowionego, czyniąc oraz dosyć Obowiązkom Urzędu Swego, za Rekwizycyą Szlachetnego Andrzeia Raffałowicza Kupca Warszawskiego na Fundamencie tak Dekretu pierwszego, pod Dniem Dwudziestym Osmym Miesiąca Listopada, Roku Tysiąc Siedmset Osmdziesiątego Pierwszego między tymże Sztł Andrzeiem Raffałowiczem Powodem z iedney, a pozostałą y Sukcessorami niegdy JW Jana Borcha Kanclerza Wielkiego Koronnego Pozwanemi z drugiey Strony, w Warszawie w Sądach Kommissyi Rzpltey Skarbu Koronnego zapadłego, Summy Złotych Polskich Jedenascie Tysięcy Dwieście Siedmdziesiąt Cztery, Groszy Piętnascie, wraz z Prowizyą od dwóch Summ iedney Czerwonych Złotych Sto Piętnascie, drugiey Złotych Tysiąc Osmset Dziewięćdziesiąt Polskich po Siedm od Sta na Rok rachować mianą, tudzież z Luitą Grzywien Czternascie Polskich zapłacenie nakazuiącego, niemniey Kondemnaty czyli Publikaty z Zażaleniem przed Xięgami Grodzkiemi Warszawskiemi Dnia Piętnastego Miesiąca Czerwca Roku Tysiąc Siedmset Osmdziesiątego Dru-

Gns:/:

giego

Drugiego. przez pomienionego Szlt Raffałowicza, przeciwko rzeczonym Pozostałey y Sukcessorom niegdy Jasnie Wielmo Borcha z przyczyny niezapłacenia rzeczoney Summy, Dekretem przysądzoney, oraz Sprzeciwienia się temuż Dekretowi otrzymaney, iakoteż drugiego Dekretu Executionis w tychże Sądach Kommissyi Rzeptey Skarbu Koronnego. Dnia Czternastego Miesiąca Wrzesnia Roku przeszłego Tysiąc Siedmset Osmdziesiątego Drugiego na rzecz Szlto Raffałowicza nastąpionego, Exekucyą z nadmienionego Pałacu, czyli Podanie Onegoż nakazuiącego, do nadmienionego Pałacu zszedł, Juryzdykcyą Swoię ufundował, po ktorey ufundowaney, y przez Woźnego ogłoszoney, Stron temuż Woźnemu do Stawienia się przywołać rozkazał: Na którego przywołanie, Szlty Tomasz Wróblewski, Szlto Raffałowicza Plenipotent Stanąwszy osobiście, Dekreta wyżey w Akcie wymienione złożywszy, nieodwłocznego Podania rzeczonego Pałacu na rzecz Szlt Raffałowicza domagał się; a zaś z drugiey Strony nayprzod Urodzony Józef Suski, a potym Sama Jaśnie Wielmożna Borchowa Stanąwszy osobiscie Urodzony Jozef Suski Składaiąc Tradycye dwie, Częsci niektorych tego Pałacu. iednę pod Dniem Czternastym Miesiąca Czerwca, na Rzecz Wielmożnego Jana Karnickiego, drugą pod Dniem Osmnastym Miesiąca Lipca Roku Tysiąc Siedmset Osmdziesiątego Drugiego, na rzecz Szlachetnego Jana Baptysty Gauthier sporządzone, Jasnie Wielmożna zaś Borchowa oswiadczaiąc iż tym Końcem tum ziechała iżbym Interessa po Mężu Moim pozałatwiała, iakoż Szlachetnego Raffałowicza zaspokoić przyrzekłam, Czego iednak Sama bez Bytnosci Sukcessorow czynić niemogę; Takowey Tradycyi niedopuscili, y oneyże uskutecznić niedozwolili; Zaczym Urząd wykonywaiący zapatrzywszy się na takową Oppugnę, a tym Czasem wstrzymawszy się od dalszey Czynienia Exekucyi, Stronę Prawem przekonywaiącą dla uskutecznienia tegoż Processu, o Pozyskanie Pomocy Woyskowey do Przeswietnego Departamentu Woysk Oboya Narodow odsyła. Mocą Dzieła ninieyszego. Antoni Jan Bykowski Burgrabia Grodzki Gostyński manu

propria

263.
140

propria. Post Cujus quidem Actus Supersessionis superius proinserti in Acta
presentia Ingrossationem, Originale Ejusdem circa Acta presentia est
relictum.

Święszewski
m[anu]

Legi cum Actis Szulborski.

Actus Supersessio=
nis in Palatio Borcho=
viano per Officium
Castrense Gostinense
Burgrabiale

Oblata
1783

In Curia Regia Varsi

Rafałowicza.

12. II. 1783

265
141

Actum Varsaviae Feria Quarta die
scilicet Duodecima mensis Febru-
arij Anno Domini Millesimo
Septingentesimo Octuagesi-
mo Tertio

Coram Officio Actisque Praesentibus Advocatia-
libus et Scabinalibus Civitatis Antiquae
Varsaviae personaliter Comparentes Famati
Stephanus Gorski et Eleonora Coniuges
Sani mentibus et Corporibus existentes
Sponte palam libere ac per expressum
recognoverunt praesentibusque recogno-
scunt Quia Illi Jam ex nunc et de facto
Famato Nicolao Pruszkowski Eiusque
Successoribus de Summa Decem Milli-
um Sexcentorum viginti quinque
Florenorum Grossorum Undecem Poloni-
calium Capitali tum de Provisioni-
bus ac Poenis in Sublationem Pro-
cessus et Civitis Decreto. Indyta Com-
missionis

Ad

Commissionis Reipublicae Thesauri Regni
Inter se Recognoscentes ab una atque
Illustres Magnificos Ludovicam de
Zybergi Borchowa Olim Illustris
Magnifici Joannis à Borch Supre-
mi Regni Cancellarij Consortem reli
ctam Viduam tum Illustres Ma-
gnificos Michaelem et Josephum
À Borch, Olim Praedicti Illustris
Magnifici Supremi Regni Cancel-
larij Filios Parte ab Altera Die Duo-
decima mensis Septembris Anno
Millesimo Septingentesimo Octuage-
simo Primo prolato adjudicata Sal-
va detruncatione Summae Trium
Millium Centum Quinquaginta
Florenorum Sibi Recognoscentibus
ad rationaliter exsolutae tum de toto
et Integro Processu Parataque Posses-
sione Bonorum Piotrkowice ob Praestitam

Sibi

Sibi Recognoscentibus plenariam et sufficientem Satisfactionem de qua Cessionarius Quietatur cedunt Abscedunt et Condescendunt Omnequé et Integrum Jus Suum in Personam supradictæ Cessionarij sui plenarie transfundit transfert et derivat. Hac sua Personali Recognitione ad Premissa mediante + Signum Cnius Fti Stephani Gorski Scribere nescientis + Signum Cnius Ftæ Eleonoræ Gorska Scribere nescientis Ex Actis Advocatæ et Subcivitts Angustæ Varsæ Extradit

Ant: Vin: Mianowski S.R.M. Scrius Judicij Advocatæ & Scab. Civ. Vrsæ Mtrus

mp

Cessya przez Mikołaja Ryszkowskiego dn. 13 Februarij 1703 na Sam. Ig. Zd. Pod. 7187.

Famati Gorzkie Coniuges Dn Nicolao Pruszkowski de Przesuo

Cedunt

In Actis Adv: et Scab. Civ.

Ao 1703

13 I. 1783

269
143

A·GR·SR·

Actum in Curia Regia Varsaviensi
Die Decima Tertia Mensis Fe-
bruarij Anno Domini Millesimo
Septingentesimo Octuagesimo Ter-
tio.

Coram Officio Actisq praesentibus Castr Capitl Varsaviae
praesentibus Comparens Gnus Nicolaus Ruszkowski Sanus
Mente Corporeq existens, Jurisdictione sua quavis pro-
pria omissa et praesenti Incorporatione facta palam
ac libere Recognovit, Quia Ipse jam ex nunc et de facto
Nobili Andreae Rafaldowicz Eiusq Successoribus de
Summa simul pincta Septem Millium Centum
Octuaginta Septem fl Grossorum Vigniti Novem
et Medij Unius polonicalium ex Summis Originali-
bus binis Capitalibus Prima Decem Millium Sex-
centorum Vigniti Quinque fl Grossorum Undecem pol
Famatae Eleonorae Genska, de qua Summa, seu illi-
us residuitate Septem Millium Quadringentorum
Septuaginta Quinque fl pol cum Provisione ac Pro-
cessu per Famatos Stephanum et memoratam
Eleonoram Genskie Conjuges in Rem sui Rntis
coram Actis Advocatialibus et Scabinalibus Civi-
tatis Antiquae Varsaviae sub Die Duodecima Men-
sis et Anni praesentium Recognita, intercessit Cessio
Altera Summa Capitali Quinque Millium Trecentorum
Septuaginta Trium fl Grossorum Septem Denariorum
Novem pol sibi Rnti per olim Illrem Mum Joan-
nem à Borch protunc Pro Cancellarium in post Supre-
mum Rni Cancellarium pro Carijs effectibus, debitis,

Decretisq

Decretisq Judicij Commissionis Reipublicae Thesauri Regni et praesertim ultimario Die Duodecima Mensis Septembris Anno Millesimo Septingentesimo Octuagesimo Primo prolato, pro Redditae Famatae Gönskae Suiq Rntis à Relicta et Successoribus olim dicti Illmi Mci Joannis Borch Supremi Rni Cancellarij cum Provisionibus ac Marcis pro Processu adjudicatis ulterioriq Processu ac Traditione Bonorum Piotrkowiae in Palatinatu Sandomiriensi Districtu Radomiensi jacentium sub Die Decima Tertia Mensis Aprilis Anno proxime elapso Millesimo Septingentesimo Octuagesimo Secundo expedita, evictis in Residuo provenienti, tam de hacce Summa Septem Millium Centum Octuaginta Septem fl Grossorum Viginti Novem et Medij pot ex Summis Suprascriptis binis Capitalibus tum ab Eis Provisionalibus ac Marcis pro Processu restanti, quam integro Processu ad praemissa se se referenti necnon praeexpressa Cessione pro Re Sui Rntis per Fdos Gönskae subsecuta, et Omni Jure suo ad haec Omnia habito, paratoq praelibatorum Bonorum Piotrkowiae Traditorea Possessione Nihil Sibi Rnti Suisq Successoribus ad praemissa reservando seu modo quovis excipiendo ob praestitam plenariam Satisfactionem, realemq Suprafatae Summae restantis Sibi Rnti exolutionem Cedit et Condescendit ac omne et Integrum Jus Suum plenarie transfert et transfundit liberamq Intromissionem admittit. Hac sua personali Recognitione ad praemissa mediante.

[illegible]

Legi cum Prothocollo Zaleski.

Gnus Rusikowski
Nbli Rafałowicz
de Summa 7187 fl
Grosser 29½ pol ac Tra
ditione Bener Piotr
kowice

Cedit
1783.

In Curia Rca Varsi

My Kommissarze Ekonomiczney Rady Skarb. Kor. od Rzpltey wyznaczeni.

16. IV 1783

273
145

Wam JWWm Ludwice z Zyberków Niegdy JWo Jana Borcha Kanclerza Wo Kor. Zonie pozostałey w Dowie Matce y Dzieciom z Tymże niegdy JWWm Borchem Kanclerzem Wielkim Kor. w Małżeństwie Spłodzonym początkowym Dłużnikom, niemniey Uu Jakiego kolwiek Imienia Karnieckiemu Szlm Eleonorze Guńskiey, Mikołaiowi Ruszkowskiemu y Jakich kolwiek Imion Rauthensztrauchowey Wdowie, Gautierowi y Kampany tudzież Augustowi Pichter Kupcom Warszawę, z Osob i dobr y Summ wszystkich ogolnie wszystkich nakazuiemy, ażebyście WMć przed Nami y Sądem naszym Kommissyi Rzpltey Skarb. Koronnego w Warszawie w Pałacu Rzpltey Krasinskich Zwanym agitować się maiącym, w Cztery od Położenia ninieyszego Pozwu, tygodnie czyli raczey wtenczas, gdy Sprawa ta z Regestru Spraw Cudzoziemskich do Sądzenia Wołania przypadnie, osobiście prawnie y zawito stawili się: Ato na popieranie Wiel: Maryanny de Chene niegdy Wny Petronelli de Chene de Essen bez potomnie z tego Swiata zeszłey Siotry Rodzoney y Prawem Natury Sukcessorki, Wo Zaś Andryana Henryka Barona de Berckie Podskarbiego Rady tuiemney y Kommissarza Generalnego Handlów Nayiaśnieyszego Króla Jo Mć Pruskiego Zony czyli oboyga Małżonkow Powodow, którzy w przyzwoitey z obustron komu wedle Prawa należy Assystencyi stosuiąc się do Prawa y Dowodow Swoich WMć w Spolnie y nie rozdzielnie Pozywaią, Czyli raczey do gotowego na JWey Borchowey Kanclerzenie W. Kor. pozostałey w Dowie y Sukcessorach Niegdy JWo Borcha Kanclerza Wo Kor. zupełnie przewiedzionego Processu, iako też gotowego do Sądu Naszego od Urzędu Subdelegacyi [illegible]nego Grodzkiego Radomskiego Exekutoryalnego z Surtu Dobr Piotrkowice

wice do Sądu swego z przyczyn tam wyrażonych Uczy-
nionego odesłania gotowego Całego Processu y wszel-
kich terminow przypozywaią do widzenia y przysłu-
chania się, ażebyście WMć nieudaiąc się ieden do dru-
giego albo Summę Czer. Złł: Tysiąc przez niegdy rzeczo-
ną Wo Petronellę de Chine de Essen niegdy JWu Bor-
chowi Kanclerzowi Wu Kor. WMć pozwanych JWWch
Borchow respective Mężowi y Oycu pożyczone y Pismem
Ręcznym w Warszawie Dnia 1. Mca Stycznia Ru 1776. przez
tegoż JWo Borcha Kanclerza Wo Kor. danym Ręką Jego Podpi-
sanym y w Xięgach Kommissyi Swoiey Dnia 12. Mca Kwie-
tnia 1780 Ru oblatowanym zapłacić zepewnioną a od-
tąd na wielorakie do pominiania się nie zapłaconą
Dekretem Sądu swego przysądzoną y Processem zupełnie
skończonym wyręczoną natychmiast tak Kapitalną
iako i prowizyonalną z winami Sądowemi za przeci-
wienie się Dekretowi y zniesienie Publikaty podług
Prawa należącemi, oczyszczaiąc Dobra długowi temu
Podległe przez was poddanych Posiadane a processem
Powodow zupełnie przekonane ieżeli chcecie przy
Possessyach swych utrzymać się zapłacili albo też w
przypadku niezapłacenia żebyście Tradycyi Powo-
dom nie bronili, ale owszem Poznawszy y rozwiąza-
wszy wszelkie Zmowne na uszkodzenie powodow i za-
tamowanie Exekucyi zdziałane Tradycye, tudziesz
Kary zato na kogo będzie należało Wskazawszy oney
że dopuścili szkody y wydatki prawne, nie winnie
przez was aż dotąd sprawione powrocili, o co pozwa-
ni y przypozwani iesteście, Stawcie się terminu pil-
nuycie y do odpowiedzi bądźcie gotowi, Dan w
Warszawie Dnia 16 Mca Kwietnia 1783 Ru

w Pałacu JW. Borchowy położyć

Kalkulacya Między Stach: And: Rafałowiczem, z jedney a WM. Mroczkiewiczem Regent. – Imieniem J. W. M. Borchowey Kanclerzyney Koronney, czyniącym, expediowana die 11. July 1783 –

1mo Pretensya Stachn: Rafałowicza
Kapitał podług Dekretu – – – f 11274. 15. –
Prowyzyia od Dwoch sum jedney f 115.
Drugiey Zł: polsk: f 1890:
od 15: Febr: 1780: do 15 Junyi
1782. podług Dekretu po 7. od sta
Za Lat dwa Miesięcy 4: – „ 648: –
Prowyzyi Za Osm Miesięce, od
Dekretu do Czasu Tradycyi od f 11274. „ 493: –
Luita f 22. 12. Kontrowencya f 576 – „ 598: 12.
Prowyzya Za 4 Miesięce a 7. od sta
od f 11274 – „ 263: – f 13276. 27.

2/. Pretensya Jmć. P. P: Gonskich y Ryszkowskiego
podług osobny specifikacyi – f 7187: 29.
~~Luity Grzywien~~
Prowyzia za 6 Miesięce – „ 200: – „ 7387: 29

3/. Pretensya Jmć. P. Dietricha
Kapitału podług Dekretu – f 1600: –
Luity Grzywien 14 – „ 22: 12.
Za Publikata na Terminie „ 576: –
Prowyzia od Czasu uchibionego
terminu – to iest 5 8bris 82. do
5. febr: a. pres: Za Miesięcy 4
a po 7. od sta – – – „ 37: 10
f 2235. 22

ugodzona ta summa Za – – f 2000: –

Summa Zł – 22664: 26.

Prowincya z Piotrkowie

1783 Aprilis. 4. Sterti siana w ktorych miało bydz 20. fur wodą na Drzewie dostałem

Stertke przedałem	4 ℔	℔ 16:	f 288:—
78: Sztuk Drzewa	a f 3:		f 234:—
			f 522:—

Expens na to

przednikowi	f 18:—	
3 Flysom a f 8:	24:—	
na Piwo	2:—	
przepuszczenie przez Most	5:—	
Ludziom od napuszczenia	19:—	
od Wniesienia siana y Ułozenia, oraz od pilnowania	18:—	
		f 86:—

reszty Złot: 436:—

Juny 6 P. Ekonom przysłał na 2 Galarach 113 fur siana a f 8 — f 904:—

Psienicy miało bydz korcy 144 lecz tylko było	142.	a f 9½	1349:—
Jęczmienia bydz miało 56. korcy lecz tylko było	55	a f 5.	275:—
Owsa miało bydz 112 korcy lecz tylko było	110½	a f 4¼	469:19
Masło Garcy 12. kwarta 1.		a f 5	61:7½
Syra sztuk 40:		15 gr	20:—
			3514.26½

Expens na to.

Przednikowi	f 20:—	
drugiemu	20:—	
15 Chłopom a f 7.	105:—	
od Układania siana	8:—	
Mostowe	20:—	
Strata na Galarach	36:—	
5 Kłodek do Stodoł a f 2	10:—	219:—

Reszty Złot: 3295.26½

277.
147

Należy się jako na drugiey Stronę Zł. 22664.26

odebrało się podług Specyfikacyi " 3295.26

Reszty Zostaie Zł. 19369.—

Zd. Rafałowiczem.

Racsumek Zd. Rafałowiczem

11. VII. 1783

279
148

Niżei podpisany zeznaię tym rewersem: Iż gdy po-
„dług obrachunku tu w Warszawie uczynionego w Summie
Złotych Polskich Dziewiętnastu Tysięcy trzechset dico f. 19300 przychodzącey
mi od Sukcessorow sp. JW. Borcha Kanclerza W. K. od W. Jmć Pana Czaczko-
„wskiego Starosty Wieruszowskiego zupełną odebrałem satisfakcyą; przeto
gdyby się z weryfikacyi w Piotrkowicach na gruncie co więcei pokazało wy-
„branych prowentow od czasu tradicyi przez Ruszkowskiego y Gorskiego aż
do dnia dzisieiszego; nad to; co rachunkiem przez mnie podpisanym poda-
„łem; tedy to wszystko zaraz po odebraniu wiadomości dopłacić JW. Kan-
„clerzynie WK. lub Iey Plenipotentowi obowiązany będę. Nad to, gdyby się
z takoweyże indagacyi y werifikacyi na gruncie okazać miały, iakie szkody
y decessa w intratach y gospodarstwie za te wszystkie Ekonom odpowiedzieć
obligowany będzie. Niemniei gdy w Summie Ruszkowskiego y Gorskich
iest omyłka o Złł. 400. przez tychże podług rewersow iakoby odebrane,
a mnie przy cessyi do rachunku nie podane; przeto po wziętey od nich
explikacyi, takową kwotę wraz z prowizyą od niey po 7. od sta od
dnia 19. Junij Roku przeszłego rachować się maiącą teyże JW. Kancle-
„rzynie WK. lub Iey Plenipotentowi zapłacić winien będę. Co wszystko
pod odpowiedzią w Sądach Grodzkich Potocznych Warszawskich dotrzy-
„mać przyrzekam y na to się podpisuię. w Warszawie 11. Julij R. 1783.

Andrzey Rafałowicz

Rewers JPa Rafałowicza
względem Piotrkowie

12. VII. 1783

283
150

Daie ten Dokument WM JMć Panu
Mroczkiewiczowi Regentowi iako wykupuiąc
moy Wexel na Ukaziciela znayduiący się
w ręku J. WM JMć Pani Kanclerzyny
zapłaciłem zupełnie oraz prowizyią od
tegoż Wexlu po pięć od sta. Dat. w Warszawie
d. 12 Julij 1783.

And. Rafałowicz

285. 151

Specyfikacya odebranego Zboża w Piotrkowicach.

	Kopy	Snopy	Korce	Ćwierć	Garcy
Żyta ozimiego było jak regestra Ur. Rzoncy Ekonoma nauczaią w Snopie	158				
D°. w Ziarnie remanentowego				3	
„ wymłocono Żyta a d. 9 Xbris 1782. to jest Czasu Ekonomyi Ur. Rzący	46	50	19	—	7
Expensy dla Wieprzy y Ordynarye jak też Regestra zaświadczaią			4	2	
Zostaie w Ziarnie Żyta			15	1	7
D°. w Snopie podług Regestrow	111	10			
Pszenicy było jak też regestra nauczaią w Snopie	162				
Wymłocono teyże od dnia jako wyżey	135	6	116	2	2
Posledniey było Pszenicy z powyższego wymłotu			9	2	4
Expensy na Przedaż podług tychże Regestrow			3	—	—
Zostaie się w Ziarnie Pszenicy			113	2	2
Ditto posledniey			9	2	4
D°. zostaie w Snopie	26	54			
Jęczmienia było jako też Regestra zaswiaczaią w Snopie	103	40			
Ditto w Ziarnie było			5	1	
wymłocono Kop podług tychże Regestrow	35	2	24	2	3
Expensy na Ordynarye y dla Wieprzy			5	3	
Zostaie w Ziarnie podług tychże Regestrow			24	—	3
Ditto w Snopie	68	38			
Owsa było jak też Regestra nauczaią w Snopie	127	—			
D°. w Ziarnie remanentowego			38		
wymłocono podług tychże Regestrow	73		133		
Expeny na Potrzebę gruntową			7	3	
Zostaie Owsa w Ziarnie podług tychże Regestrow			163	1	
D° w Snopie	54	—			
Grochu zwymłoki było jak też Regestra zaswiadczaią			8		
Expensy tegoż na Ordynaryą				3	4
Zostaie w Ziarnie			7	—	4
Tatarki było zwymłotu			2		
Prosa			6		
Rzepaku			1		
Poszładu rocznego Zboża było			32		
Expensy tegoż poszładu			18		
Zostaie tegoż w Ziarnie			14		

1 91
4
11 9

Siana szopa jedna w ktory ma bydz . . fur 120.
Drzewa Klodniny . . . . sztuk 51.
Propinacyą Zyd trzyma powiadział że daie f 1000 —
ale Kontraktu nie okazał, gdyż mu się miał spaki
Wydał na to Za Kwitami Sienkiewicza . . f 460. 27.
Za Kwitem Szestrzewskiego 7 6
Za Kwitem Rzoncy 11 6

479. 9.

Należy reszty podług jego Allegacyi . . 520. 21.

Ligna Remanentu

VIII

1783.

Akta i listy odnoszące się do sprawy Ludwiki hr. Borchowej z Ignacym Mąkolskim o 3 tysiące złp., ubezpieczone na wsi Piotrkowice (pow. radomski)

sztuk 9.

VIIIa

I/ Sprawy majątkowe

Piotrkowice

1) List Tad. Snarskiego ~~[illegible]~~ do nieznanego b. d. (1783) przedp. Stan. Mroczkiewicza 1

2) Pozew Ignacego Mąkolskiego przeciw Ludwice hr. Borchowej o zapis 3 tys. złp na Piotrkowicach 1783. 1

3) Oblata plenipotencji dla Tzarowskiego Jastrzębskiego i Snarskiego. 1783 1

4) List Z. Zofii Lubomirskiej do Ludwiki Borchowej w sprawie zapisu na Piotrkowicach. 1783 1

5) Ekscerpt z listu Lerzniaka starosty chotynieckiego do Z. Lubomirskiej kasztelanowej krakowskiej w tejże sprawie. 1783. 1

6) Przekazanie przez Ignacego Zimagrodzkiego plenipotencji posiadanej od Zofii Lubomirskiej na dalsze osoby. 1783. 1

7) Relacja o doręczeniu pozwu Zofii Lubomirskiej z instancji Ludwiki hr. Borchowej. 1783. 1

8) Sumariusz papierów, które się posyłają do Opoczna. 1783. 1

9) Relacja woźnego o doręczeniu pozwu Zofii Lubomirskiej 1783 1

9

Nro Itio

Papiery do sprawy iuż
odeszłey z WW. Mąkolskiemi
N° 10

1783

9 Pièces

N 7

~~N° 70~~

157

~~239~~ 153

Wielmożny Mości Dobrodzieju.

Gdy dla mnie niemiałem tego szczęścia. powitać
osobistością mą wraz z Wielm. Libiszewskim
Oberszletnantem Literą tą iak naypowinniey
szą składam uniżoność y o sprawie. wziętey
do Radomia donoszę = Iż czyniąc. zadosyć.
obowiązkowi. memu. Sądy niemali całe. czeka
łem na wpis Wo Mękolskiego. a ten. z racyi
oczekiwania na niego gdy dopiero. na konkluzyi
Sądow zrobiony był. [illegible]iałem. dla niebytności
osobistey iego in Evasione aby upadłamu spra
wa. ale że y strony tak JWo Borchowa iako
y Lubomirska. żądaią zakończenia iak nay
predszego tey Sprawy przeto wrejekte. do
przyszłey. kadencyi sprawa taż poszła Jednak
na przyszłą kadencyą trzeba. aby JWo Bor
chowa. wydała o Ewikcyą Termina do Grodu
Radomskiego. bo tę. źle wydaną do opoczna
a tak. razem złączona. będzie sprawa. to do
noszę opowodzie sprawy = Papiery zostawuię w Do
mu Panskim wszystkie y upadam do nog Tacę Snarski

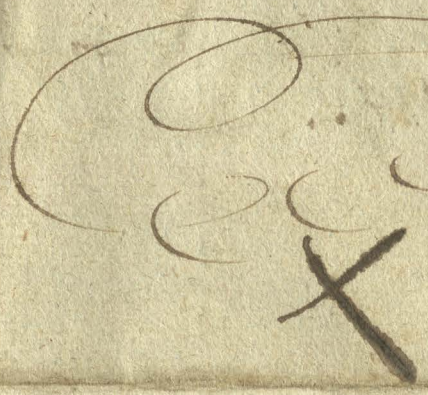
155

1. II. 1783

Nicolaus Comes a Małachowice Małachowski Palatinus Siradiens. Opocznens. Radziens. etc. Capitaneus.

Vobis Relictae et Successoribus olim Illustris Mgci Joannis Borch Cancellarij Regni de Causa infrascra Bonisq Vris qualiter omnibus, Vigore Regio et nostra qua hac in parte fungimur Capli Authoritate mandamus. Ut coram nobis seu Officio Nro Castrens. Capitli Opocznens. in Terminis Querellar. seu Judiciis Causar. proxime abhinc in Castro Nro celebrans. personaliter legitime peremptorieq compareatis. Ad Instantiam Ignis Officij nostri ejusq Delatt. Mgci Ignatij de Mąkolice Mąkolski in Exercitu Rni Praefecti Brum Korenin Haeredis actt. Qui Vos inhaerendo Inscriptioni Debitoreae, per Mgcum Antonium a Rokitnica Dersznick Pincernam Chęcinens. anteactum Brum Vestror. Piotrkowice, super Summam Trium Millium Flor. Poll. in Personam olim Mgcae Joannae Zaiączkowskiae olim Spor. Casimiri et Helenae Zaiączkowskich Vexilliferidar. Dobrinens. Filiae, Suiq actoris Consortis, Circa Acta Judicior. Ordinarior. Regni Lublinens. Sabbo pt Im Sancti Mathei Apostoli et Evangelistae proximo Anno Dni 1752 Super Bonis Piotrkowice in Pltu Sandomirien. Districtu Radomien. factae, Circa Acta vero Castrens. Radomien. Fa 4ta postridie Festi Praesentationis B.V. Mariae Ao eodem 1752 oblatuatae, Citat ad Solutionem ejusq Summae Una cum Provisione. Pro quo Citamini Sitis parituri Trnum attentaturi et ad praemissa Judtr responsuri. Datt in Opoczno Dę 1a Februarij Anno Dni 1783.

w Piotrkowicach położyć



Pozew od Mąkol-
-skiego

26. III. 783

283
156

A·GR·SR·

Actum in Curia Regia Varsaviensi Die Vigesima Sexta Mensis Martij Anno Domini Millesimo Septingentesimo Octuagesimo Tertio.

Coram Officio Actisq. praesentibus Castrensibus Capitanealibus Varsaviensibus personaliter Comparentes Generosus Stanislaus Mroczkiewicz In Commissione Thesauri Regni Regens per Illrem Mcam Ludovicam de Zyberki Borchowa olim Illris Mci Joannis Borch Supremi Rni Cancellarij Consortem Relictam Viduam Actis Metricis Regni Cancellariae Majoris Die Septima Mensis Februarij Anno Currenti et Mcus Paulus Bartoszewicz per Illrem Mcum Michaelem Comitem Borch Metatorem Magni Ducatus Littae in Warklany Die Decima Octava Mensis Decembris Anno Domini Millesimo Septingentesimo Octuagesimo Secundo, atq. per Illrem Mcum Andream Mokronoski Palatinum Masoviae uti Illris Mci Josephi Borch Minorennis Tutorem

Privilegio

Privilegio Sacrae Regiae Mtis Constitutum,
Actis praesentibus Die Vigesima Quinta Men-
sis Februarij Anno praesenti, Inscripti
Plenipotentes, Sanimentibus Corporibusq
existentes, Jurisdictione sua quasi propria
omissa et praesenti Incorporatione facta
palam ac libere Recognoverunt, Quia
Ipsi vi praefatarum Plenipotentiarum
per Illrem Mcum Michaelem Borch
in Warklany factae et in Actis praesenti-
bus Die Vigesima Quarta Mensis Fe-
bruarij Anno Currenti Oblatuatae, perq
Illrem Mcum Andream Mokronoski
quà Tutorem coram Actis praesentibus
Recognitae, Gsos Thomam Jastrzębski,
Stanislaum Twarowski Thadaeum Smar-
ski, Subdelegatos Castrenses Opocinen-
ses In Sues seu dictorum Principalium
Veros legitimos ac Indubitatos Plenipo-
tentes eligunt, Constituunt, Inscribunt,
ac Solenniter ordinant, Dantes et Con-
cedentes Ipsis tam divisim quàm Con-
junctim plenariam facultatem omni-

modam

modam absolutamq potestatem Causas
prænominatorum Principalium Judi-
ciarias generaliter omnes et singulas
cum quibuscis Personis occasione cujus-
cis negotij in omni Judicio et Officio Rmi
Majoris Minoris ve Subsellij cujuscun-
que Terræ ac Districtus habitas et haben-
das, institutas et instituendas promoven-
di, defendendi, Juretuendi, Comparitiones
Inscribendi, Dareta suscipiendi, à Contra-
rijs apellandi seu movendi, Juramenta
attentandi, Pœnas judiciarias levandi
delevatis quietandi, Intermissiones in
Bona offerendi et apprehendendi, Exe-
actiones urgendi et attentandi, Arcta
imponendi, Alteraq pro Causarum et ne-
gotiorum exigentia debito Legis ordine pera-
gendi et exequendi, Omnia per Ipsos in
præmissis omnibus juridice rite ac le-
gitime peracta et expedita se ac Quo-
rum Nomine agunt, pro Ratho gra-
to firmoque ac Valido susceptures

et in nullo

d ni nullo contradictore offerendo.
Hinc mihi personalibus Recognitionibus ad prem. in parendis antibus.

Lm per Dąbrowski.

Ego Alexander Bonifacius Komorowski Bonifacius Komorowski Bon. Bonifacius Bon. Bonifacius Bon. Bonifacius

~~297~~
158

Madame

avec la plus grande Proptitude j'ai eu Soins declarcir Laffaire de Mqnkolski
que Vous m'avez envoÿez le precis toute et bien si celluÿ qui a fait
ce present avoit oublié comme Vous trouverois dans sa lettre
il est de Science Certaine qu'il ne nous a pas parler et ne Lavez
pas mis dans le Contracts actuellement pour Vôtre Sûrreté il faut
un Decret et le même Vous envoierra à moi, to Jest Prawo że wdowa
Za Dekretem placić musi wtÿmże Dekrecie potrzeba, mi Ewikcÿi do
Pana Derszniaka Prawniey Ludzie to Lepiey znaią, Ja osnowę tey sprawy
rozumiem UmPani Zaplacisz oczÿscaiąc posesÿą Ja UmPani za Dekretem
a mnie P Derszniak ktorego List posÿłam, proszę tylko żeby prendzy puki
Żyie stary Chory Sukcessorow wielu trudnieyszą miałabym z niemi sprawę
Voila ma Chere Amiée qu'il ne reste que Vous priée de Souffrire
La Tracaserie quand Vous aurrez. Le Decret il faut ~~me~~ rendre à Baczÿnsk
le Decret et Vous serrez payÿz je Vous prie de m'avertire d'avance ~~que~~
je profit de cette Circonstance, pour Vous assurré de La plus parffaite
amettiez avec Laquelle je suis et serois à jamais

Madame Votre tres humble
et tres obeissante servante
L Lubomirska

6 avril 1783
a epde

zdaie mi się że mnie trzeba pozwać posłci UmPani
po JPana Baczynskiego Patrona, y rozmow się wtym Interessie

Od Xiężny Kasztelanowey Krakowskiey

160 391.

Excerpt z Listu W^o Jmu Pana Derszniaka Stty Chotynieckiego, do Xiężny Jmu Lubomirski Kasztl. Krakowsk. pisanego z Jskanii ię 18 Martii 1783 A^o do Opola.

Cudzey Ręki na Respons zażywać muszę, gdyż przez Niedziel sześć na Pedogrę, Hiragrę, y rumatyzmy ciężko bardzo choruiąc sił dopiero cokolwiek nabierać zaczynam. Rzecz pewna gdy Mnie Siostra JWani Zaiączkowska, o Melioracyą Posagu w Trybunale kłóciła, tey zyskać niemogąc, prawie wymusiła na Mnie, abym Corce Jey zapisał trzy tysiące, 3000. w Ziemstwie Lubelskim com y uczynił, alem nigdy niewiedział do dziś dnia, że Osobliwie na Piotrkowicach ten Dług rozciąga się oraz że y Prowizya dołożona, bo mi w Oknie na Ratuszu dano do podpisu ten Zapis, nieczytaiąc mi Onegoż podpisałem, co prawdziwie dobrym Sumnieniem to zaświadczam. Ponieważ w takowych Zapisach które są z Łaski czynione, Prowizyi niezwykli dokładać. W tym zas Interessie JWana Mąkolskiego że przypoźno, żadney iuż niema obrony, tylko trza zapłacić z Prowizyą wraz 6000. Złł. Poll. Żeby zas na dalszy Czas było Bespieczenstwo JW. Kanclerzyny iako y JOW Xcy mości Dobrodzieyki. JW^a Kanclerzyna powinna JOW Xcą mość przypozwać, ażebys ią od zapłacenia tey kwoty ewinkowała, A Mnie znowu podobnież zapozwać należałoby się JOW Xcy mości Dobrodzieyce &c.

24. IV. 1783

~~303~~
161

J. GR. SR.

Actum in Castro Lublinensi, Feria Quinta post Festa Solennia Paschae proxima idest Die Vigesima Quarta Mensis Aprilis Anno Domini, Millesimo Septingentesimo Octuagesimo Tertio.

Comparens pltr Coram Officio et Actis Praesens Capitt in Castro Lublinensi Mgcus Ignatius Winogrodzki Winogrodzki Subdapifer Ovruciens per Illmam Sophiam de Comitibus Krasinski Principissam Lubomirska olim Illmi Antonij Principis Lubomirski Castellani Cracoviens Consortem Relictam Viduam Actis Trribus Lublinens Die Decima Tertia Mensis Martij Millesimo Septingentesimo Octuagesimo Secundo Specialiter Inscriptus Plenipotens Sanus mente et Corpore existens foro competenti omisso et Jurisdictione propria posthabita praesenti vero in se Posteros ac Bona sua omnia quo ad actum hunc benevole assumpta

publice

publice libereq Recognovit. Quia Ipse in virtute
supra de Actu exaratae Specialis Plenipoten
tiae sibi Recognoscenti ad infrascrā servi
entis Ejusdē Illmae Principissae Lubomir
ska pro cujus ratihabitione Cavet et se
praesentibus in forma Juris quam plenis
sima inscribit nomine ad Causas et Actio
nes Ejusdē Illmae Principalissae suae Judi
ciarias gltēr omnes et singulas cum
quibuscunq Personis rnē quarumcun
que rerum ac ptensionum tam ex Acto
ratu quam reatu Coram quovis Judicio
et Officio Regni Majoris et minoris
Subsellij habitas et habendas in veros
ac legitimos Plentes Substitutos Enosos
Mathiam Tymenski, Stanislaum Twa
rowski Mathiam Stypułkowski Jose
phum Bielecki Thomam Trzaska
Jdq ad Triennium integrum inscribit
eligit constituit ac in locum sui substi
tuit Dans et concedens Jisdem Plenipo
tentibus Substitutis plenariam facul
tatem omnimodam absolutamq pote
statem Causas Easdē gltēr omnes et sin
gulas instituendi tutandi pmoven
di defendendi Decreta suscipiendi a
contrarijs in minoribus Subsellijs provo

candi

305
162

provocandi pœnas Judiciarias levandi de le
vatis quietandi, Juramenta attentandi
Intromissiones in pœnis decretis Offerendi
Cæteraq omnia munia et Officia veros
ac legitimos Plentes Substitutos de
Jure concernentia obeundi exequendi
ac debite peragendi Promittens et in
scribens præfatam Illmam Principa
lissam suam id totum quid quid
per prædictos Plentes Substitutos in
Causis prætactis Juridice tam con
junctim quam divisim actum gestum
constitutumq fuerit pro rato et gra
to suscepturam. Hac sua personali reco
gnitione ad præmissa omnia accedente

Correxit Janiszewski

Legit Gniewosz
mp

Mgcus Winogrodz
ki nnc Illmae Prin
cipissae Lubomirska
ad Causas gtter omnes
Ptentes

Inscribit.

In Cro Lublinensi 1783tio

7. V. 1783

307.
163

A·GR·SR

Actum in Castro Sandomiriensi, Feriâ Quartâ post Dominicam Misericordiae proximâ, videlicet Die Septima mensis Maij, Annô, Domini, Millesimô, Septingentesimô, Octuagesimô, Tertiô.

Mnrtis Regni Grlis Pvidus Casimirus Nowak de Oppido Opatow. Ad Offm et acta praesen Castr Capitl Sandom perh veniens in vim Suae vero ac fidelis Relaônis publici libereq Regnvit. Quia ipse Citaônem literalem authen pro Trnis Quereto seu Judicijs Causar Officij Castr Capitl Opoczneñ Spectantem, ex Parte infrascrae Actoreae Partis Contra infranominatam Partem Citt edito, in Tenore Tali.

Nicolaus Comes in Matachowice Matachowski Palnus Sieradien Opoczneñ et Capitaneus. Vobis Illrsmae Sophiae de Krasinskie olim Illrsmi Antonij Principis Lubomirski Calni Cracovien Consorti Relictae Viduae, ac Successoribus. De Causa infrascrae bonisq vestris glr omnibus vigore Regio et Nostra qua hac in Parte fungimur, Capitaneali authoritate mandamus, ut in Trnis Quereto Judicijsq Causarum Officij Castr Capitl Opoczneñ in una post Datam et positionem praesentis Citationis Nostrae Septimana, prius vel proximius in Opoczno celebrandae perh lgmi peremptoriq Compareatis. Ad Instan Illris Mgcae Ludovicae

de Zyberki

de Zyberki, ob Illis Mgii Joannis Borch Supremi Regni Cancellarij Consortis Relictæ Viduæ Matris, ac Successoris eiusdem, Qui vos in Terendo Legibus Regni Cautieq Contractu Resignationis Bonor Piotrkowice inter Segnatissimum ob Illustrissimum Andreiam Principem Lubomirski Castellanum Cracovien ab una, et Segnatissimum ob Illis Mgii Borch Suae actricis maritum, confectis, et consignatis, Evictionis, citandi seu potius ad Causam modernis actoribus per Mgii Magnatum Malcolski in Exercitu Regni Spectum, Nostr ad Officium Instituendæ actionis tentatam Adeitandi nimirum ad videndum et audiendum vos citatos ad omnimodam Evictionem ab impetitis Mgii Malcolski respectu praetensae ex bonis Piotrkowice a modernis actoribus Solutionis Summae Jnsum millium Flor Polon cum Provisione per Mgium Dersoniak anteactum bonor Comissor Piotrkowice stantem, de ffi juris valorem ob Mgiae Joannae de Zajączkowskie Eiusdem Mgii Malcolski Consortis Jnscriptae, Stringi, aut in casu non Evictionis ad Solutionem Eiusdem Summae una cum Provisione obligari Damna causata refundi, mandari, Quare citationi et adeitationi stetis parentes, et quid responsum. Datum in Opoczno Die Duodecima Mensis Aprilis, Anno Domini, Millesimo, Septingentesimo, Octuagesimo, Tertio. Jn bonis oppidi opatow Palatio Sandomiriensis, die hesterna datum hunc proximè et immediatè Procedente, pro Eorum bonor oppidi opatow Jubernatori ad manus tradendo, et de juris forma publicando, posuit, et reliquit. De quo ejus cedendo, et de juris forma publicando, postulav

Ex Parte Illmum ddo Jm. Borch
Supremi Rni Cancellarij Con-
tra Illrsmam Lubomirska
Castr Cracovien p. T. Q. O. Castr
Opocznen.

Relatio

In Crō Sandominen

A.D. 1783.

Die 7ma Men Maij.

311.
165

Summaryusz papierow, ktore się posyłaią do Opoczna
d. 28. Maij A. 1783.

1. Pozew in originali wydany od Jmci Mąkolskiego po Sukces-
-sorow sp. JW. Borcha Kanclerza W.K. o zapłacenie Summy 3000 f.

2. Oblata Contractus Resignatorij respectu Bonor. Piotrkowie
dla dowodu, że ta Summa przy przedaży tych dobr nie była zosta-
-wiona in fundo do zapłacenia.

3. Extrakt pleni potencyi na osoby Jchmc Panow Subdelegatow
Zastrzębskiego Twarowskiego y Snarskiego do tey sprawy.

4. List in originali JO. Xżny Jeymci Kasztelanowy Krakowskiey
do JW. Kanclerzyny W. K. pisany, względem zapozwania siebie
viâ evictionis.

5. Kopia listu W. Derszniaka do JO. Xżny Kasztelanowy
Krakowskiey w tym interessie.

6. Relacya wydanego terminu od Sukcessorow sp. JW. Kanclerza
W.K. po JO. Xżnę Kasztelanową Krakowską.

7. Plenipotencya do tego interessu od JO. Kasztelanowy Krako-
-wskiey na osoby WW. Subdelegatow Opoczyńskich.

Upraszа się ażeby termin Solutionis był wyznaczony iak nay-
-dalszy; y ieżeli nie można będzie libertatem dla Sukcessorow
sp. JW. Borcha a solutione tey Summy zyskać; to koniecznie
żeby nastąpiło, aby in eodem termino Solutionis Xiężna Ka-
-sztelanowa Krakowska wyręczyła Sukcessorow sp. JW. Borcha jako
niewinnych.

Summaryusz Papierow
d. 28. Maji 1783. Odebranych
do przesłania do Opoczna, na
Ręce WJPana Lubiszowskiego
na Sądy Grodzkie Opoczyńskie.

1. VII. 1783

313
166

Actum in Castro Sandomiriensi, Feriâ Tertiâ pridie Festi Visitationis Beatissimæ Virginis MARIÆ, videlicet Die Prima Mensis Julij, Annô Domini, Millesimô, Septingentesimô, Octuagesimô, Tertio

Illis Rni Grlis Providus Casimirus Nowak de Oppido Opatow Ad Offum et Acta Pzenc Castl Capitl Sandomc ptter ons in vim Suæ veræ ac fidelis Relationis publicæ libereq Recognovit. Quia Ipse Citationem literalem Authenticam pro Trnis Querelar Officij Castl Opocznenc Spectanc Ex Parte Infrascræ Actoreæ Partis contra Infranominatl Partem Citl edictl in Tenore Tali.

Nicolaus Nałęcz a Małachowice Małachowski Palatinus Siradienc Opocznenc Capitl Ordinum Sancti Stanislai et Aquilæ Albæ Eques. Tibi Illri Mgcæ Sophiæ de Krasinskie olim Illris Mgci Antonij Principis Lubomirski Castellani Cracovienc Bonorum Piotrkowice Anteacti Hæredis Consorti Relictæ Viduæ, tum Successoribus Ejusdem Illmi Principis Lubomirski De Personis Causa Infrascra Bo

nisq

nisq Vris qtter Omnibus Mandamus. Ut In Trnis Querelar Judicijsq Causar Officij Castl Capitl Opocznen in Una post datam expositionem Psen Citationis nostra Septimana prius vel pximius in Opoczno Celebrandis Compareatis, Ad Instantiam Illrium Mgcorum Ludovicae de Zyborki Illt Mgci Borch Supremi Cancellarij Rni Consortis Relictae Viduae ac Successorum Ejusdem Illris Mgci Borch Actorum, Qui Vos Citt seu potius ad paratam Causam per Mgcum Mąkolski Modernis Actoribus Nostrum ad Judicium intentatam Adcitant ad Videnc Audienc Vos Cittos ad Evictionem ab impetitis suprafati Mgci Mąkolski Solutionemq Summae Trium Millium Flor Pol una cum Pvisionibus per Eundem Mgcum Mąkolski ab Actoribus ex Bonis Piotrkowice pretensam Obligari Damna Causata refundi Mandari. Quare Cittni et Adcittni sitis parituri et Judtter responsuri. Datum in Opoczno Die Vigesima Quarta Junij, Millesimo, Septingentesimo, Octuagesimo Tertio. In Bonis Oppidi Opatow Palatioq ibidem sito Die hesterna Actum hunc pxe et Immediate precedente Gro Eorundem Bonor Gubernatori Ad Manus tradendo et de Juris forma publicando posuit et reliquit De quo Ejusdem Mlis Psens est Haec Relatio.

Maciejowski Succeps Castl Sandecen

[illegible]

Lectum per Szybalski

Mcl

~~lll~~

Ex Parte JMgcor Successorum olim Jllus Mgci Borch Supremi Cancellarij Rni contra Jllustrissimam Principissam Lubomirska Castellanam Cracovien Relictam Viduam p. T. 2 Ocij Opo Anen

Relatio

pro Castro Sandomirien

AD 1783.

СКЦ "ОРІЄНТИР"
вул. Чигиринська 42-Б,
м. Львів, 79037
(032) 293-86-37, 247-95-45